

Online Version für Sach-Nr. 01 40 2 604 163 - © 02/10 BMW AG

X1 sDrive18i
X1 xDrive25i
X1 xDrive 28i

X1 sDrive18d
X1 xDrive18d
X1 sDrive 20d
X1 xDrive 20d
X1 xDrive 23d

Betriebsanleitung zum Fahrzeug

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen BMW entschieden haben.

Je besser Sie mit ihm vertraut sind, desto souveräner nutzen Sie ihn im Straßenverkehr. Deshalb unsere Bitte:

Lesen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie mit Ihrem neuen BMW starten. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihres BMW vollständig zu nutzen. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres BMW dienen.

Ergänzende Informationen finden Sie in den weiteren Broschüren der Bordliteratur.

Eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen Ihre

BMW Group

deutsch II/10
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier,
chlorfrei gebleicht, wiederverwertbar.

Inhaltsverzeichnis

Spezielle Themen finden Sie am schnellsten über das Stichwortverzeichnis, siehe Seite 154.

Hinweise

Zu dieser Betriebsanleitung

Wir haben Wert auf gute Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Spezielle Themen finden Sie am schnellsten über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluss. Wenn Sie sich zunächst einen Überblick über Ihr Fahrzeug verschaffen wollen, so finden Sie ihn im ersten Kapitel.

Sollten Sie Ihren BMW eines Tages verkaufen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Zusätzliche Informationsquellen

Wenn Sie weitere Fragen haben, berät Sie Ihr Service jederzeit gern.

Informationen zu BMW, z. B. zur Technik, finden Sie auch im Internet unter www.bmw.com.

Verwendete Symbole

⚠ kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten zu Ihrer eigenen Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.◀

▷ kennzeichnet Informationen, die Ihnen ermöglichen, Ihr Fahrzeug optimal zu nutzen.◀

♻ bezieht sich auf Maßnahmen, die zum Schutz der Umwelt beitragen.◀

◀ kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

* kennzeichnet Sonder- oder Länderausstattungen und Sonderzubehör sowie bei Drucklegung noch nicht verfügbare Ausstattungen und Funktionen.

Symbol an Fahrzeugteilen

[i] weist Sie an Fahrzeugteilen darauf hin, diese Betriebsanleitung zurate zu ziehen.

Ihr individuelles Fahrzeug

Beim Kauf Ihres BMW haben Sie sich für ein Modell mit individueller Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle und Ausstattungen, die BMW innerhalb des gleichen Programms anbietet.

Haben Sie also bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten darin enthalten sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Eventuelle Unterschiede können Sie leicht nachvollziehen, da alle Sonderausstattungen mit einem Stern * gekennzeichnet sind.

Sollten Ausstattungen Ihres BMW nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sein, beachten Sie bitte die beigefügten Zusatzbetriebsanleitungen.

Bei Rechtslenkung sind die Bedienelemente teilweise anders als in den Abbildungen dieser Betriebsanleitung angeordnet.◀

Aktualität bei Drucklegung

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau der BMW Fahrzeuge wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. In seltenen Fällen können sich daraus Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Fahrzeug ergeben.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit

Ihr Fahrzeug ist technisch auf die Betriebsbedingungen und Zulassungsanforderungen Ihres Landes ausgelegt. Soll das Fahrzeug in einem anderen Land betrieben werden, muss Ihr Fahrzeug ggf. vorher an dort herrschende, ggf. abweichende Betriebsbedingungen und Zulassungsanforderungen angepasst werden. Informationen zu eventuellen Einschränkungen oder Ausschlüssen der Gewährleistung für Ihr Fahrzeug erhalten Sie bei Ihrem Service.

Wartung und Reparatur



Fortschrittliche Technik, z.B. der Einsatz moderner Werkstoffe und leistungsfähiger Elektronik, erfordert speziell angepasste Wartungs- und Reparaturmethoden. Entsprechende Arbeiten an Ihrem BMW daher nur vom BMW Service oder einer Werkstatt durchführen lassen, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet. Sonst besteht bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.◀

Teile und Zubehör

BMW empfiehlt, Teile und Zubehörprodukte für das Fahrzeug zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind. Der BMW Service ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.
Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit und Tauglichkeit im Funktionszusammenhang mit BMW Fahrzeugen geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.
Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.
BMW kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.◀



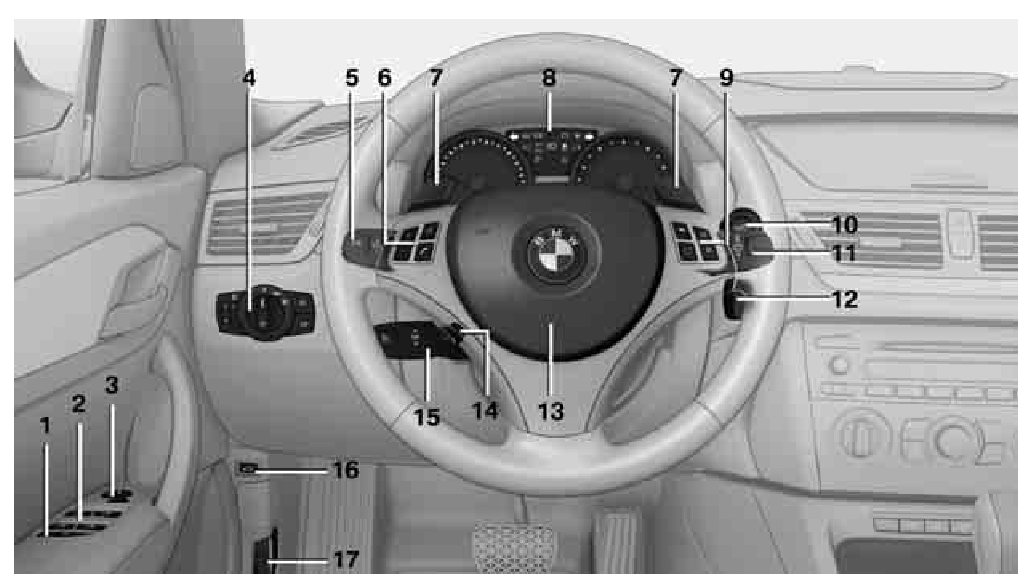


Überblick

Übersichten von Tasten, Schaltern und Anzeigen dienen hier Ihrer Orientierung. Darüber hinaus werden Sie schnell mit den Prinzipien verschiedener Bedienmöglichkeiten vertraut gemacht.

Cockpit

Rund um das Lenkrad: Bedienelemente und Anzeigen



1 Sicherheitsschalter für elektrische Fenster im Fond 26

2 Fensterheber 25

3 Außenspiegelbedienung 33

4 Licht

- Leuchtweitenregulierung* 71
- Standlicht 69
- Abblendlicht 69
- Automatische Fahrlichtsteuerung* 69
  Adaptives Kurvenlicht* 71
  Fernlichtassistent* 72
- Nebelscheinwerfer 72
- Nebelschlussleuchten 73

5 Lenkstockhebel, links

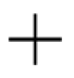
- Blinker 45
- Fernlicht, Lichthupe 71
- Fernlichtassistent* 72
- Parklicht* 71
- BC Bordcomputer 52
- Einstellungen und Informationen zum Fahrzeug 54
- Instrumentenbeleuchtung 73

6 Tasten am Lenkrad, links



Telefon*:

Gespräch entgegennehmen und beenden; Wahl starten* für ausgewählte Rufnummer; Wahlwiederholung, wenn keine Rufnummer ausgewählt ist



Lautstärke

7 Schaltwippen* 44

8 Instrumentenkombination 10

9 Tasten am Lenkrad, rechts



Radiosender wechseln

Verkehrsfunkdurchsage unterbrechen



Musiktitel wählen

Blättern in der Liste Wahlwiederholung



Nächste Entertainment-Quelle



Umluftbetrieb 77

10 Motor starten/abstellen und Zündung ein-/ausschalten 39

11 Lenkstockhebel, rechts



Scheibenwischer 46



Regensensor* 46



Heckscheibenwischer 47

12 Zündschloss 39

13 Hupe, gesamte Fläche

14 Lenkrad einstellen 35

15 Hebel für Geschwindigkeitsregelung

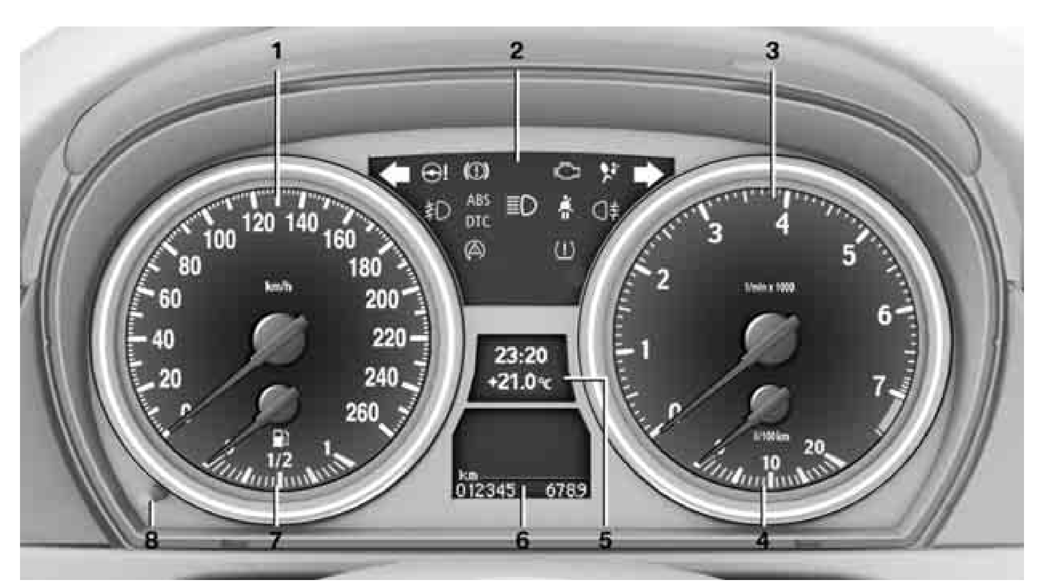


Geschwindigkeitsregelung* 48

16 Heckklappe öffnen* 21

17 Motorhaube entriegeln 110

Instrumentenkombination



1 Geschwindigkeitsmesser
2 Kontroll- und Warnleuchten 11
3 Drehzahlmesser 51
4 Motoröltemperatur* 52
Energie-Control* 52
5 Anzeige für
- ▷ Uhr 51
- ▷ Außentemperatur 51
- ▷ Kontroll- und Warnleuchten 57
- ▷ Anzeige für Geschwindigkeitsregelung* 48

6 Anzeige für
- ▷ Automatic-Getriebe Position* 43
- ▷ Hill Descent Control* 62
- ▷ Bordcomputer 52
- ▷ Datum und verbleibende Fahrstrecke für Servicebedarf 56
- ▷ Kilometerzähler und Tageskilometerzähler 51
- ▷ Fernlichtassistent* 72
- ▷ Reifen Pannen Anzeige initialisieren 63
- ▷ Motorölstand prüfen* 111
- ▷ Einstellungen und Informationen 54
- ▷ ⚠ Check-Control-Meldung liegt vor 57
- ▷ Schaltpunktanzeige* 53

7 Kraftstoffanzeige 52
8 Tageskilometerzähler zurücksetzen 51

Kontroll- und Warnleuchten

Das Prinzip



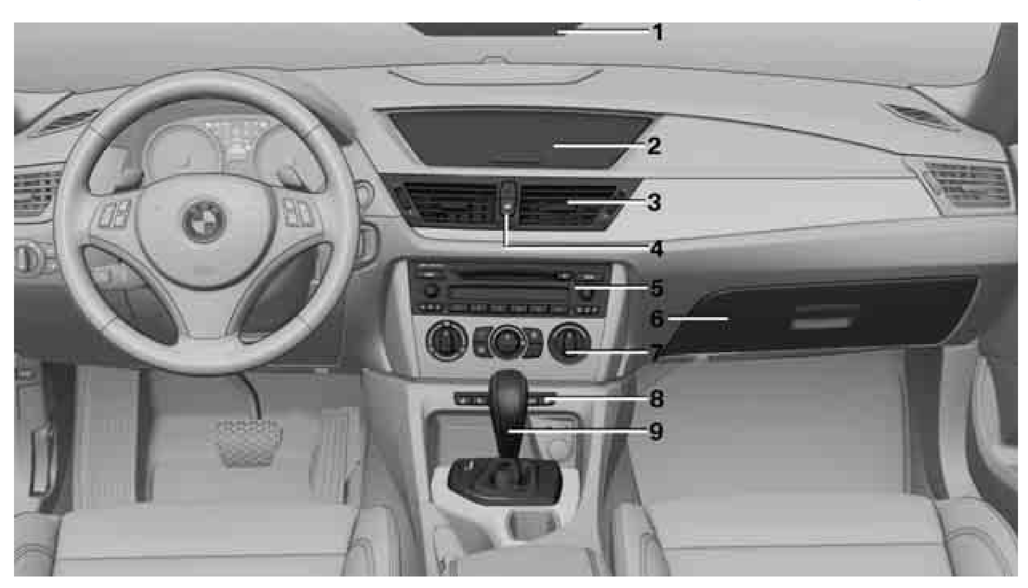
Kontroll- und Warnleuchten können in unterschiedlichen Kombinationen und Farben aufleuchten.

Einige Leuchten werden beim Starten des Motors oder Einschalten der Zündung auf Funktion geprüft und leuchten dabei vorübergehend auf.

Handlungsbedarf im Fall einer Störung

Eine Liste aller Kontroll- und Warnleuchten mit Hinweisen zur Ursache einer Störung und zum entsprechenden Handlungsbedarf finden Sie ab Seite 135.

Rund um die Mittelkonsole: Bedienelemente und Anzeigen



1 Dachhimmel 13
2 Ablagefach
3 Luftausströmer 75, 79
4 Warnblinkanlage 130



Zentralverriegelung 20

5 Radio, siehe separate Betriebsanleitung
6 Handschuhkasten 83
7 Klimaanlage oder Klimaautomatik* 74
8



Sitzheizung* 30

DTC Dynamische Traktions Control DTC 30

Park Distance Control PDC* 59

Hill Descent Control HDC* 62

Auto Start Stop Funktion* deaktivieren 41

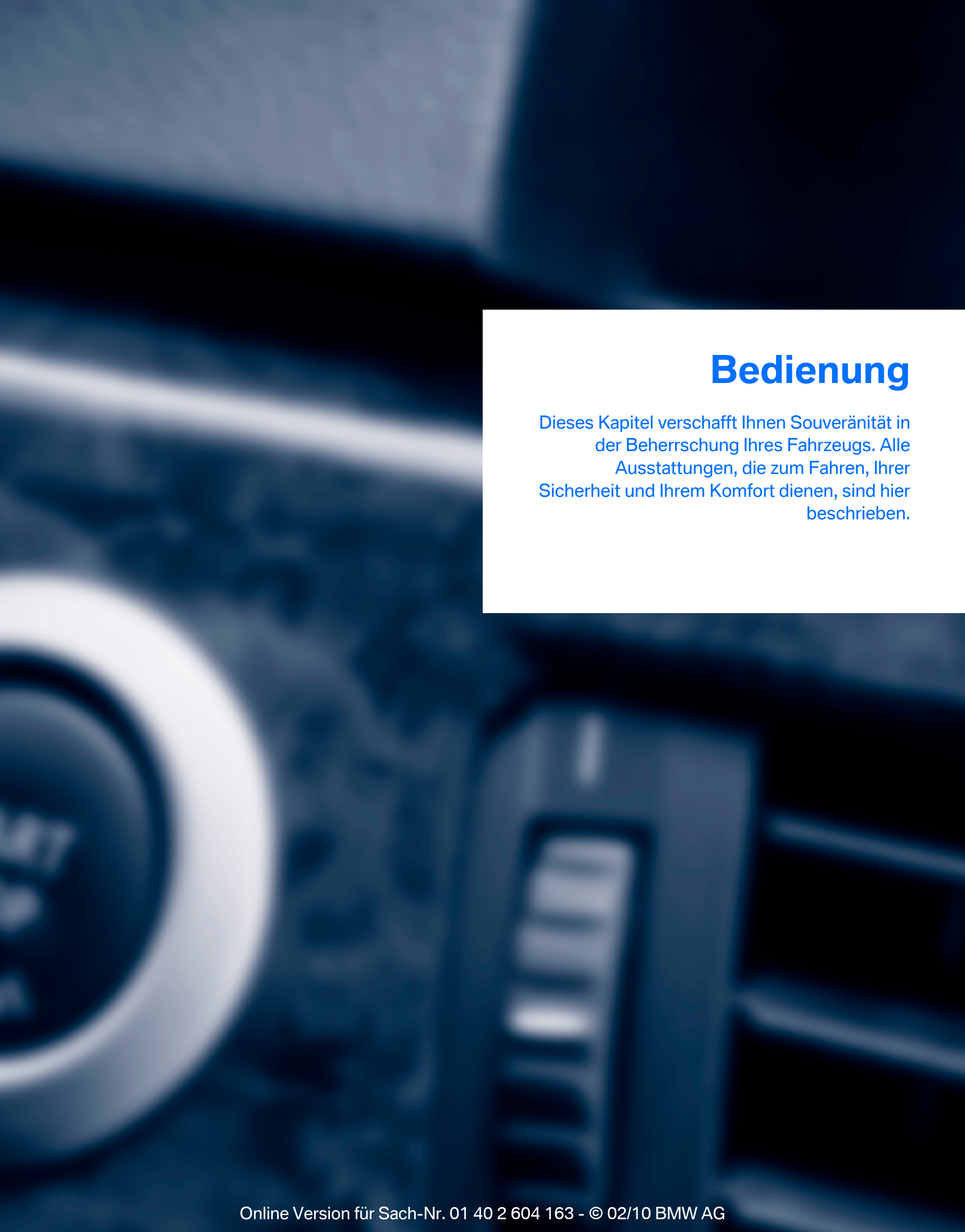
9 Schalthebel beim Schaltgetriebe 43
Wählhebel beim Automatic-Getriebe 43

Rund um den Dachhimmel



1	SOS	SOS: Notruf auslösen* 130
2		Panorama-Glasdach* 26
3	PASS AIR BAG OFF	Kontrollleuchte* Beifahrerairbags 68
4		Leseleuchten 73
5		Innenlicht 73


START
STOP
ENGINE



Bedienung

Dieses Kapitel verschafft Ihnen Souveränität in der Beherrschung Ihres Fahrzeugs. Alle Ausstattungen, die zum Fahren, Ihrer Sicherheit und Ihrem Komfort dienen, sind hier beschrieben.

Öffnen und Schließen

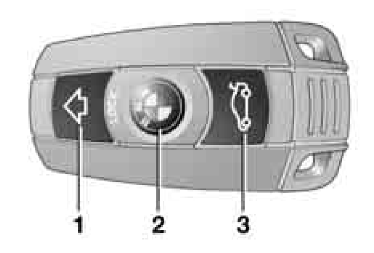
Fernbedienung/Schlüssel

Lieferumfang



Zwei Fernbedienungen mit Schlüssel.

Tasten der Fernbedienung



1 Entriegeln
2 Verriegeln
3 Heckklappe öffnen

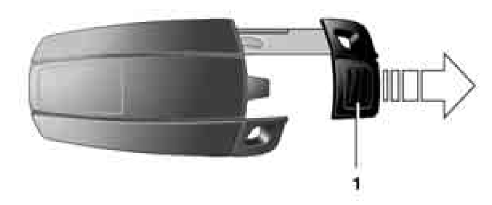
Allgemein

Jede Fernbedienung enthält einen Akku, der während der Fahrt automatisch im Zündschloss aufgeladen wird. Mit jeder Fernbedienung mindestens zweimal pro Jahr eine längere Strecke fahren, um den Ladezustand zu erhalten. Bei Komfortzugang* enthält die Fernbedienung eine auswechselbare Batterie, siehe Seite 25.

Je nachdem, welche Fernbedienung beim Entriegeln vom Fahrzeug erkannt wird, werden unterschiedliche Einstellungen im Fahrzeug abgerufen und vorgenommen, siehe Personal Profile, nächste Spalte.

In der Fernbedienung werden außerdem Informationen zum Wartungsbedarf gespeichert, siehe Servicedaten in der Fernbedienung, Seite 115.

Integrierter Schlüssel



Taste **1** drücken, um den Schlüssel zu entriegeln.

Der integrierte Schlüssel passt zu folgenden Schlössern:

- ▷ Schlüsselschalter für Beifahrerairbags*, siehe Seite 67
- ▷ Fahrertür, siehe Seite 20

Neue Fernbedienungen

Neue Fernbedienungen mit integriertem Schlüssel, zusätzlich oder bei Verlust, erhalten Sie bei Ihrem Service.

Personal Profile

Prinzip

Eine Reihe von Funktionen Ihres BMW können Sie nach Ihren Wünschen individuell einstellen. Personal Profile sorgt dafür, dass die meisten dieser Einstellungen ohne Ihr Zutun für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert werden. Beim Entriegeln des Fahrzeugs wird die entsprechende Fernbedienung erkannt und die dazu gespeicherten Einstellungen werden abgerufen und vorgenommen.

So finden Sie auch dann Ihre persönlichen Einstellungen vor, wenn Ihr BMW zwischenzeitlich von einer anderen Person mit eigener Fernbedienung und deren Einstellung gefahren wurde. Die individuellen Einstellungen werden für maximal vier Fernbedienungen gespeichert, bei Komfortzugang* für zwei.

Personal Profile Einstellungen

Näheres zu den Einstellungen finden Sie auf den angegebenen Seiten.

- Verhalten der Zentralverriegelung beim Entriegeln des Fahrzeugs, siehe Seite 18
- Automatisches Verriegeln des Fahrzeugs, siehe Seite 20
- Automatisches Abrufen* der Fahrersitzposition, siehe Seite 31
- Tippblinken, siehe Seite 45
- Einstellungen für die Anzeige in der Instrumentenkombination:
  - 12h/24h-Format der Uhr, siehe Seite 55
  - Datumsformat, siehe Seite 55
  - Maßeinheiten, siehe Seite 55
- Lichteinstellungen:
  - Heimleuchten, siehe Seite 69
  - Tagfahrlicht, siehe Seite 70
  - Fernlichtassistent, siehe Seite 72
- Klimaautomatik*: AUTO-Programm, Kühlfunktion und Automatische Umluft-Control aktiviert/deaktiviert, Temperatur, Luftmenge und Luftverteilung, siehe ab Seite 76
- Entertainment:
  - Klang einstellen, siehe separate Betriebsanleitung
  - Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung, siehe separate Betriebsanleitung

Zentralverriegelung

Prinzip

Die Zentralverriegelung funktioniert bei geschlossener Fahrertür.

Entriegelt oder verriegelt werden gemeinsam:

- Türen
- Heckklappe
- Tankklappe

Bedienung von außen

- über die Fernbedienung
- über das Türschloss*
- mit Komfortzugang* über die Türgriffe der Fahrer- und Beifahrerseite

Gleichzeitig zum Ver- und Entriegeln über die Fernbedienung:

- Diebstahlsicherung* wird mit ein-/ausgeschaltet. Türen können nicht über die Sicherungsknöpfe oder die Türöffner entriegelt werden.
- Begrüßungslicht, Innenlicht und Vorfeldbeleuchtung* werden ein- und ausgeschaltet.
- Alarmanlage*, siehe Seite 22, wird geschärft oder entschärft.

Bedienung von innen

Über die Taste für Zentralverriegelung, siehe Seite 20.

Ist das Fahrzeug von innen verriegelt, bleibt die Tankklappe entriegelt*.

Bei Unfall entsprechender Schwere entriegelt die Zentralverriegelung automatisch.

Warnblinkanlage und Innenlicht schalten sich ein.

Öffnen und Schließen: von außen

Mit der Fernbedienung

Allgemein

⚠ Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Die Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs deshalb mitnehmen, damit das Fahrzeug von außen geöffnet werden kann.◀

Entriegeln

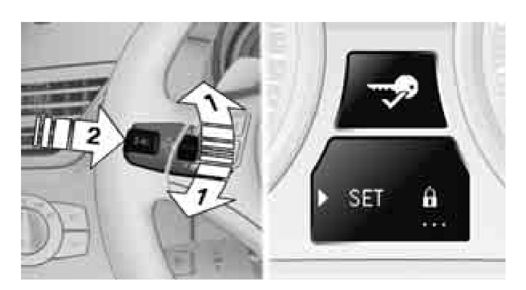
Taste drücken.

Fahrzeug wird entriegelt.

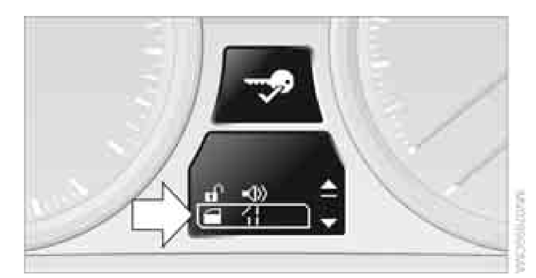
Es kann eingestellt werden, wie das Fahrzeug entriegelt wird.

Bedienprinzip, siehe Seite 54.

1. Zündung einschalten, siehe Seite 39.
2. Taste **1** im Blinkerhebel so oft nach oben oder unten antippen, bis das Symbol und „SET“ angezeigt werden.



3. Taste **2** drücken.
4. Taste **1** im Blinkerhebel so oft nach unten antippen, bis das Symbol angezeigt wird.



5. Taste **2** drücken.
6. Mit Taste **1** auswählen:
   ▷ Taste einmal drücken entriegelt nur die Fahrertür und die Tankklappe. Zweimal drücken entriegelt das ganze Fahrzeug.
   ▷ Taste einmal drücken entriegelt das ganze Fahrzeug.
7. Taste **2** drücken.
   Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Komfortöffnen

Taste gedrückt halten.
Die Fenster und das Panorama-Glasdach* werden geöffnet.

Verriegeln

LOCK Taste drücken.

⚠ Das Fahrzeug nicht von außen verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen bei einigen Länderausführungen und Sonderausstattungen nicht möglich ist.◀

Komfortschließen

LOCK Taste gedrückt halten.
Die Fenster und das Panorama-Glasdach* werden geschlossen.

⚠ Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen der Taste unterbricht den Schließvorgang.◀

Innenlicht, Vorfeldbeleuchtung* und Begrüßungslicht einschalten

Bei verriegeltem Fahrzeug:
LOCK Taste drücken.
Mit dieser Funktion können Sie auch Ihr Fahrzeug suchen, wenn es z.B. in einer Tiefgarage steht.

Heckklappe entriegeln

Taste ca. 1 Sekunde drücken.

Die Heckklappe öffnet sich etwas, unabhängig davon, ob sie ver- oder entriegelt war.

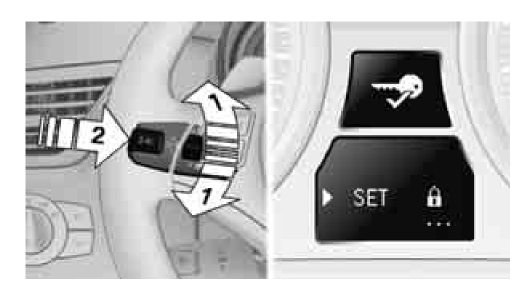
▷ Bei einigen Länderausführungen kann die Heckklappe nur geöffnet werden, wenn zuvor das Fahrzeug entriegelt wurde.
Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus. Darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist. Um ein versehentliches Aussperren zu verhindern, die Fernbedienung nicht im Gepäckraum ablegen. Eine zuvor verriegelte Heckklappe ist auch nach dem Schließen wieder verriegelt.
Vor und nach einer Fahrt darauf achten, dass die Heckklappe nicht unbeabsichtigt entriegelt wurde.◀

Quittierungssignale

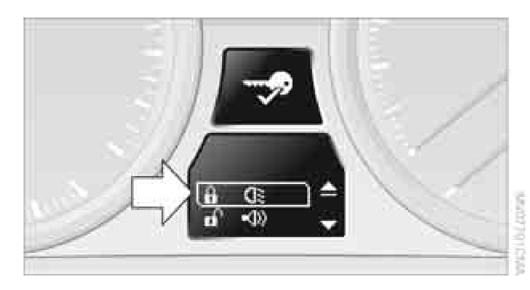
Sie können die Quittierungssignale deaktivieren oder aktivieren.

Bedienprinzip, siehe Seite 54.

1. Zündung einschalten, siehe Seite 39.
2. Taste **1** im Blinkerhebel so oft nach oben oder unten antippen, bis das Symbol und „SET“ angezeigt werden.



3. Taste **2** drücken.
4. Taste **1** im Blinkerhebel so oft nach unten antippen, bis das gewünschte Symbol angezeigt wird.



▷ Quittierungssignal beim Entriegeln

▷ Quittierungssignal beim Verriegeln

5. Taste **2** drücken.
6. Mit Taste **1** auswählen:

   ▷ Beim Entriegeln/Verriegeln blinkt die Warnblinkanlage auf.

   ▷ off
   Die Funktion ist deaktiviert.

7. Taste **2** drücken.
   Die Einstellung wird gespeichert.

Funktionsstörungen

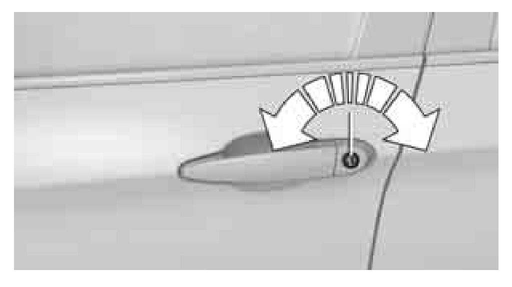
Die Fernbedienung kann durch lokale Funkwellen in ihrer Funktion gestört werden. Sollte dies auftreten, das Fahrzeug mit dem integrierten Schlüssel über das Türschloss entriegeln und verriegeln.

Bei Fahrzeugen ohne Alarmanlage* oder Komfortzugang* lässt sich nur die Fahrertür mit dem integrierten Schlüssel über das Türschloss entriegeln und verriegeln.

Sollte ein Verriegeln mit einer Fernbedienung nicht mehr möglich sein, ist der Akku entladen. Benutzen Sie diese Fernbedienung für eine längere Fahrt, damit der Akku wieder aufgeladen wird, siehe Seite 16. In der Fernbedienung für Komfortzugang* befindet sich eine Batterie, die ggf. gewechselt werden muss, siehe Seite 25.

Über das Türschloss

Allgemein



Fahrzeug nicht von außen verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen bei einigen Länderausführungen und Sonderausstattungen nicht möglich ist.◀

Bei einigen Länderausführungen löst die Alarmanlage*, siehe Seite 22, aus, wenn über das Türschloss entriegelt wird.

Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln oder Fernbedienung bis zum Anschlag in das Zündschloss stecken um Alarm zu beenden.

Ohne Alarmanlage* oder Komfortzugang* wird nur die Fahrertür über das Türschloss verriegelt.◀

Um alle Türen, Tankklappe und Heckklappe gemeinsam zu verriegeln:

1. Bei geschlossenen Türen mit der Taste für die Zentralverriegelung im Innenraum, siehe Seite 20, das Fahrzeug verriegeln.
2. Fahrer- oder Beifahrertür entriegeln und öffnen, siehe Seite 21.
3. Fahrzeug verriegeln.
   - ▷ Fahrertür mit dem integrierten Schlüssel über das Türschloss verriegeln oder
   - ▷ Verriegelungsknopf der Beifahrertür niederdrücken und die Tür von außen schließen.

Komfortbedienung

Mit Alarmanlage* oder Komfortzugang* können gleichzeitig über das Türschloss die Fenster und das Panorama-Glasdach* bedient werden.

Öffnen/Schließen

Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung Ent- oder Verriegeln festhalten.



Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird.◀

Manuelle Bedienung

Bei einem elektrischen Defekt mit dem integrierten Schlüssel über das Türschloss die Fahrertür ent- oder verriegeln.

Öffnen und Schließen: von innen



Verriegeln und Entriegeln



Taste im Fahrzeug drücken.

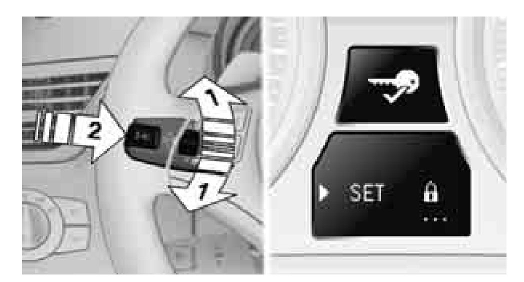
Türen und Heckklappe werden bei geschlossenen Vordertüren ver- oder entriegelt, aber nicht diebstahlgesichert. Die Tankklappe bleibt entriegelt*.

Automatisches Verriegeln

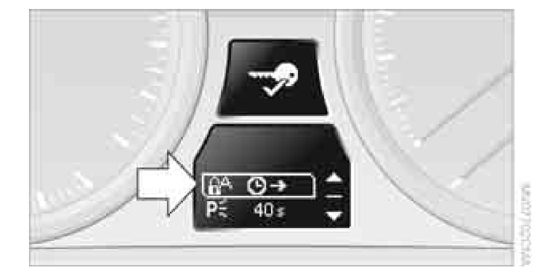
Es kann eingestellt werden, wie das Fahrzeug verriegelt wird:

Bedienprinzip, siehe Seite 54.

1. Zündung einschalten, siehe Seite 39.
2. Taste **1** im Blinkerhebel so oft nach oben oder unten antippen, bis das Symbol und „SET“ angezeigt werden.



3. Taste **2** drücken.
4. Taste **1** im Blinkerhebel so oft nach unten antippen, bis das Symbol angezeigt wird.



5. Taste **2** drücken.
6. Mit Taste **1** auswählen:
   - on
     Die Zentralverriegelung verriegelt automatisch nach einiger Zeit, wenn keine Tür geöffnet wurde.
   - → on
     Die Zentralverriegelung verriegelt automatisch, sobald Sie losfahren.
   - →on oder →
     Die Zentralverriegelung verriegelt automatisch nach einiger Zeit, wenn keine Tür geöffnet wurde oder sobald Sie losfahren.
   - off
     Die Zentralverriegelung bleibt entriegelt.
7. Taste **2** drücken.
   Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Entriegeln und Öffnen

- Entweder über die Taste für Zentralverriegelung die Türen gemeinsam entriegeln und dann den Türöffner über der Armlehne ziehen oder
- einzeln an jeder Tür den Türöffner zweimal ziehen: Beim ersten Mal wird entriegelt, beim zweiten Mal geöffnet.

Verriegeln

- Entweder über die Taste für Zentralverriegelung alle Türen verriegeln oder
- den Sicherungsknopf einer Tür niederdrücken. Um ein versehentliches Aussperren zu verhindern, kann die offene Fahrertür mit deren Sicherungsknopf nicht verriegelt werden.

⚠ Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Die Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs deshalb mitnehmen, damit das Fahrzeug von außen geöffnet werden kann.◀

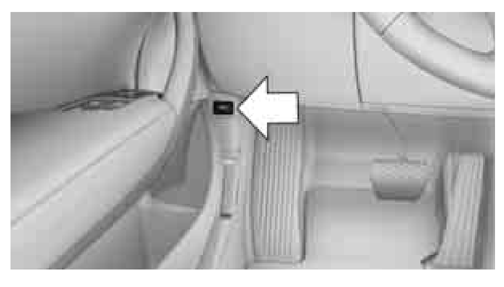
Heckklappe

Öffnen

Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus.

Darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist.

Von innen öffnen*



Taste drücken. Bei stehendem Fahrzeug wird die Heckklappe geöffnet, sofern sie nicht gesichert ist.

Von außen öffnen



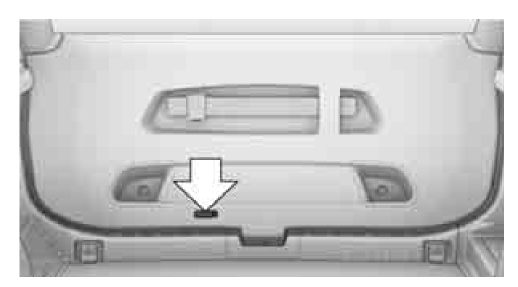
Taste, siehe Pfeil, oder Taste der Fernbedienung lang drücken. Die Heckklappe öffnet sich etwas. Sie kann nach oben geschwenkt werden.

Bei einigen Länderausführungen kann die Heckklappe mit der Fernbedienung nur geöffnet werden, wenn zuvor das Fahrzeug entriegelt wurde.◀

Manuell öffnen

Bei elektrischem Defekt:

1. Rücksitzlehne umklappen, siehe Gepäckraum vergrößern auf Seite 87.
2. Vom Gepäckraum aus den Griff in der Heckklappe, siehe Pfeil, herausdrücken und bis zum Anschlag herausziehen. Die Heckklappe wird entriegelt.



3. Die Heckklappe von außen öffnen und den Griff wieder eindrücken.

Die Heckklappe ist wieder verriegelt, sobald sie geschlossen wird.

Schließen



Griffmulden an der Innenverkleidung der Heckklappe erleichtern das Herunterziehen.

Vor dem Schließen der Heckklappe darauf achten, dass die Bodenplatte im Gepäckraum nicht hochgestellt ist, siehe Seite 89.

Darauf achten, dass der Schließbereich der Heckklappe frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen.◀

Alarmanlage*

Prinzip

Die Alarmanlage reagiert auf:

- Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder der Heckklappe.
- Bewegungen im Innenraum des Fahrzeugs: Innenraumschutz, siehe Seite 23.
- Verändern der Neigung des Fahrzeugs, z.B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens.
- Unterbrechung der Batteriespannung.

Unbefugte Eingriffe signalisiert die Alarmanlage kurz durch:

- akustischen Alarm
- Einschalten der Warnblinkanlage

Schärfen und Entschärfen

Gleichzeitig mit dem Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung oder das Türschloss wird auch die Alarmanlage geschärft oder entschärft.

Türschloss bei geschärfter Alarmanlage

Entriegeln über das Türschloss löst bei einigen Länderausführungen Alarm aus.

Dieser Alarm kann nur über die Taste der Fernbedienung beendet werden.

Heckklappe bei geschärfter Alarmanlage

Die Heckklappe kann auch bei geschärfter Anlage über die Fernbedienung geöffnet werden.

Taste der Fernbedienung drücken.

Mit dem Schließen der Heckklappe wird sie wieder verriegelt und überwacht. Die Warnblinkanlage blinkt einmal auf.

Bei einigen Länderausführungen kann die Heckklappe mit der Fernbedienung nur geöffnet werden, wenn zuvor das Fahrzeug entriegelt wurde.

Alarm beenden

▷ Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln, siehe Seite 18.

▷ Die Fernbedienung bis zum Anschlag in das Zündschloss stecken.

Kontrollleuchte am Innenspiegel



▷ Kontrollleuchte blitzt alle 2 Sekunden:
Die Anlage ist geschärft.

▷ Kontrollleuchte blinkt nach Verriegeln:
Türen, Motorhaube oder Heckklappe sind nicht richtig geschlossen, der restliche Teil ist gesichert.

Kontrollleuchte blitzt dann nach ca. 10 Sekunden dauernd. Innenraumschutz ist nicht aktiviert.

▷ Kontrollleuchte erlischt nach dem Entriegeln:
Am Fahrzeug wurde nicht manipuliert.

▷ Kontrollleuchte blinkt nach dem Entriegeln so lange, bis die Fernbedienung in das Zündschloss gesteckt wird, längstens aber ca. 5 Minuten:
Alarm wurde ausgelöst.

Panikmodus*

Bei Gefahr Alarmanlage auslösen:



Taste der Fernbedienung mindestens drei Sekunden drücken.

Alarm ausschalten: beliebige Taste drücken.

Neigungsalarmgeber

Neigung des Fahrzeugs wird überwacht.

Alarmanlage reagiert z.B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens.

Innenraumschutz

Zur einwandfreien Funktion müssen Fenster und Panorama-Glasdach* geschlossen sein.

Ungewollten Alarm vermeiden

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz lassen sich zusammen ausschalten, z.B. in folgenden Situationen:

▷ in Duplexgaragen

▷ beim Transport auf Autoreisezügen, auf See oder auf einem Anhänger

▷ bei Tieren im Fahrzeug

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz ausschalten

LOCK Taste der Fernbedienung zweimal hintereinander drücken.

Kontrollleuchte leuchtet ca. 2 Sekunden auf und blitzt dann dauernd.

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz sind bis zum erneuten Verriegeln ausgeschaltet.

Komfortzugang*

Prinzip

Zugang zum Fahrzeug ist ohne Betätigung der Fernbedienung möglich.

Es genügt, die Fernbedienung bei sich zu tragen, z.B. in der Jackentasche.

Das Fahrzeug erkennt automatisch die Fernbedienung in der Nähe oder im Innenraum.

Komfortzugang unterstützt folgende Funktionen:

▷ Entriegeln/Verriegeln des Fahrzeugs
▷ Heckklappe einzeln entriegeln
▷ Motor starten
▷ Komfortschließen

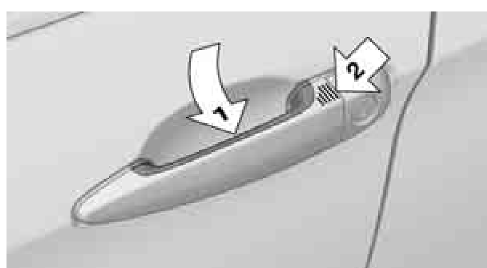
Funktionsvoraussetzung

▷ Zum Verriegeln muss sich die Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befinden.
▷ Erneutes Ent- und Verriegeln ist erst wieder nach ca. 2 Sekunden möglich.
▷ Motorstart ist nur möglich, wenn die Fernbedienung im Fahrzeug ist.

Vergleich mit herkömmlicher Fernbedienung

Die genannten Funktionen können über Drücken der Tasten oder Komfortzugang bedient werden.

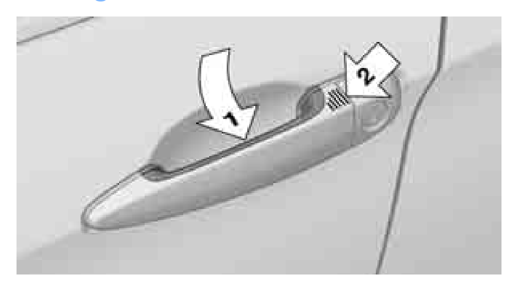
Entriegeln



Griff der Fahrer- oder Beifahrertür vollständig umfassen, Pfeil **1**.

Entspricht dem Drücken der Taste .

Verriegeln



Fläche auf dem Türgriff, Pfeil **2**, mit dem Finger für ca. 1 Sekunde berühren.

Entspricht dem Drücken der Taste LOCK.

Um die Fahrzeugbatterie zu schonen, darauf achten, dass vor dem Verriegeln die Zündung und alle Stromverbraucher ausgeschaltet sind.

Wird eine Fernbedienung im Innenraum erkannt, wird nicht verriegelt oder wieder entriegelt.

Komfortschließen

Fläche, Pfeil **2**, mit dem Finger gedrückt halten.

Zusätzlich werden die Fenster und das Panorama-Glasdach* geschlossen.

Heckklappe einzeln entriegeln

Taste an der Außenseite der Heckklappe, siehe Seite 22, drücken.

Entspricht dem Drücken der Taste .

Wird im verriegelten Fahrzeug eine versehentlich liegen gebliebene Fernbedienung im Gepäckraum erkannt, öffnet sich die Heckklappe wieder.

Zündung ein

Durch Drücken des Start-/Stopp-Knopfs wird die Zündung eingeschaltet.

Dabei weder Bremse noch Kupplung treten, sonst wird der Motor gestartet.

Motor starten

Der Motor kann gestartet oder die Zündung eingeschaltet werden, wenn sich eine Fernbedienung im Innenraum des Fahrzeugs befindet.

Ein Einstecken in das Zündschloss ist nicht nötig, siehe Seite 39.

Motor abstellen mit Automatic-Getriebe

Das Abstellen des Motors ist nur in Wählhebelposition P möglich, siehe Seite 41.
Zum Abstellen in Wählhebelposition N muss die Fernbedienung im Zündschloss stecken.

Funktionsstörung

Der Komfortzugang kann durch lokale Funkwellen in seiner Funktion gestört werden.

Fahrzeug dann mit den Tasten der Fernbedienung oder mit dem integrierten Schlüssel über das Türschloss öffnen oder schließen.

Um danach den Motor zu starten, Fernbedienung in das Zündschloss stecken.

Warnleuchten



Warnleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet beim Versuch, den Motor zu starten: Motorstart nicht möglich. Die Fernbedienung befindet sich nicht im Fahrzeug oder ist gestört. Fernbedienung mit in das Fahrzeug nehmen oder überprüfen lassen. Ggf. andere Fernbedienung in das Zündschloss stecken.



Warnleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei laufendem Motor: Die Fernbedienung befindet sich nicht mehr im Fahrzeug. Nach dem Abstellen des Motors ist ein erneuter Motorstart nur noch innerhalb von ca. 10 Sekunden möglich.



Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet: Batterie der Fernbedienung erneuern.

Batterie wechseln

In der Fernbedienung für Komfortzugang befindet sich eine Batterie, die ggf. gewechselt werden muss.

1. Integrierten Schlüssel aus der Fernbedienung nehmen, siehe Seite 16.



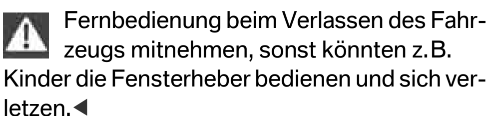
2. Deckel abnehmen.
3. Neue Batterie mit der Plusseite nach oben einlegen.
4. Deckel zudrücken.



Altbatterie bei einer Sammelstelle oder beim Service abgeben.◀

Fensterheber

Allgemein



Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, sonst könnten z.B. Kinder die Fensterheber bedienen und sich verletzen.◀



Öffnen



Schalter bis zum Druckpunkt drücken.

Das Fenster öffnet, solange der Schalter gehalten wird.



Schalter über den Druckpunkt hinaus drücken.

Das Fenster öffnet automatisch.

Erneutes Drücken stoppt die Bewegung.

Schließen



Fenster beim Schließen beobachten und darauf achten, dass der Schließbereich frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen.◀

Schalter bis zum Druckpunkt ziehen.

Das Fenster schließt, solange der Schalter gehalten wird.



Schalter über den Druckpunkt hinaus ziehen.

Das Fenster schließt automatisch.

Drücken des Schalters stoppt die Bewegung.

Komfortbedienung, siehe Seite 18, über die Fernbedienung oder das Türschloss.

Komfortschließen, siehe Seite 24, bei Komfortzugang*.

Nach Ausschalten der Zündung

Fenster können bei herausgenommener Fernbedienung oder ausgeschalteter Zündung noch ca. 1 Minute lang bedient werden.

Einklemmschutz

Übersteigt beim Schließen eines Fensters die Schließkraft einen bestimmten Wert, wird der Schließvorgang unterbrochen.

Trotz Einklemmschutz darauf achten, dass der Schließbereich der Fenster frei ist, sonst ist in Grenzfällen, z.B. dünnen Gegenständen, eine Unterbrechung des Schließvorgangs nicht gewährleistet.
Kein Zubehör im Bewegungsbereich der Fenster befestigen, sonst wird der Einklemmschutz beeinträchtigt.◀

Schließen ohne Einklemmschutz

Z.B. bei Gefahr von außen oder wenn Fenstervereisung ein normales Schließen verhindert, wie folgt vorgehen:

1. Schalter über den Druckpunkt hinaus ziehen und halten.

   Einklemmschutz wird eingeschränkt und das Fenster öffnet sich geringfügig, wenn die Schließkraft einen bestimmten Wert überschreitet.

2. Schalter innerhalb von ca. 4 Sekunden erneut über den Druckpunkt hinaus ziehen und halten.

   Fenster schließt ohne Einklemmschutz.

Sicherheitsschalter

Damit wird verhindert, dass z.B. Kinder die hinteren Fenster über die Schalter im Fond öffnen und schließen.



Taste drücken.
LED leuchtet bei eingeschalteter Sicherheitsfunktion.

Sicherheitsschalter drücken, wenn Kinder im Fond mitfahren, sonst könnte unkontrolliertes Schließen der Fenster zu Verletzungen führen.◀

Panorama-Glasdach*

Allgemein

Das Glasdach und die Schiebeblende können getrennt voneinander oder zusammen mit dem Schalter bedient werden.



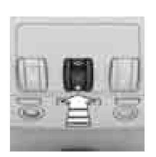
Glasdach beim Schließen beobachten und darauf achten, dass der Schließbereich frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen.◀



Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, sonst könnten z.B. Kinder das Dach bedienen und sich verletzen.◀



Glasdach anheben



Schalter kurz drücken.

Geschlossenes Dach wird angehoben und Schiebeblende öffnet sich etwas.

⚠ Schiebeblende bei angehobenem Dach nicht gewaltsam schließen, sonst wird die Mechanik beschädigt.◀

Schalter über den Druckpunkt nach vorn schieben, Glasdach und Schiebeblende schließen komplett.

Schiebeblende öffnen/schließen



Schalter bis zum Druckpunkt in gewünschte Richtung schieben und halten.

Schiebeblende bewegt sich, solange der Schalter gehalten wird.

Schalter über den Druckpunkt in gewünschte Richtung drücken.

Schiebeblende bewegt sich automatisch. Antippen des Schalters stoppt die Bewegung.

Glasdach und Schiebeblende gemeinsam öffnen/schließen



Schalter zweimal über den Druckpunkt in gewünschte Richtung schieben.

Glasdach und Schiebeblende bewegen sich gemeinsam. Erneutes Drücken des Schalters stoppt die Bewegung.

Komfortbedienung, siehe Seite 18, über die Fernbedienung oder das Türschloss.

Komfortschließen, siehe Seite 24, bei Komfortzugang*.

Nach dem Ausschalten der Zündung

Das Dach kann bei herausgenommener Fernbedienung oder ausgeschalteter Zündung noch ca. 1 Minute lang bedient werden.

Einklemmschutz

Übersteigt beim Schließen des Glasdachs die Schließkraft einen bestimmten Wert, wird der Schließvorgang ab ungefähr der Mitte der Dachöffnung oder beim Schließen aus angehobener Position unterbrochen.

Das Dach öffnet sich wieder etwas.

⚠ Trotz Einklemmschutz darauf achten, dass der Schließbereich des Dachs frei ist, sonst ist in Grenzfällen, z.B. dünnen Gegenständen, eine Unterbrechung des Schließvorgangs nicht gewährleistet.◀

Schließen ohne Einklemmschutz

Z.B. bei Gefahr von außen wie folgt vorgehen:

1. Schalter über den Druckpunkt hinaus nach vorn schieben und halten.

   Einklemmschutz wird eingeschränkt und das Dach öffnet sich geringfügig, wenn die Schließkraft einen bestimmten Wert überschreitet.

2. Schalter erneut über den Druckpunkt hinaus nach vorn schieben und so lange halten, bis das Dach ohne Einklemmschutz schließt.

Initialisierung nach Stromunterbrechung

Nach einer Stromunterbrechung lässt sich das Dach ggf. nur anheben.

System von Ihrem Service initialisieren lassen.

Einstellen

Sicher sitzen

Voraussetzung für entspanntes und möglichst ermüdungsarmes Fahren ist eine Sitzposition, die Ihren Bedürfnissen angepasst ist.

Die Sitzposition spielt bei einem Unfall eine wichtige Rolle im Zusammenhang mit:

▷ Sicherheitsgurten, siehe Seite 32
▷ Kopfstützen, siehe Seite 30
▷ Airbags, siehe Seite 66

Sitze

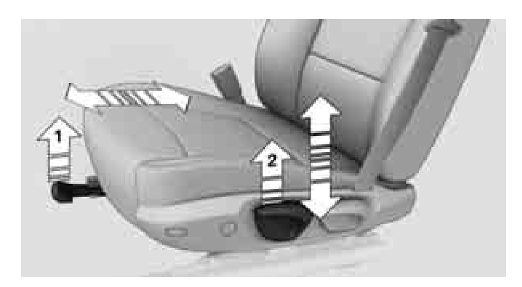
Vor dem Einstellen beachten



Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen.
Sonst kann infolge einer unerwarteten Sitzbewegung das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden.◀

Auch auf der Beifahrerseite die Lehne während der Fahrt nicht zu weit nach hinten neigen. Sonst besteht bei einem Unfall die Gefahr, unter dem Sicherheitsgurt durchzutauchen. Die Schutzwirkung des Gurts geht verloren.◀

Manuell einstellen



Längsrichtung

Hebel **1** ziehen und den Sitz in die gewünschte Position schieben.
Nach dem Loslassen des Hebels den Sitz leicht vor- oder zurückbewegen, damit er richtig einrastet.

Höhe

Hebel **2** ziehen und den Sitz nach Bedarf be- oder entlasten.

Lehne



Hebel **3** ziehen und die Lehne nach Bedarf be- oder entlasten.

Neigung*



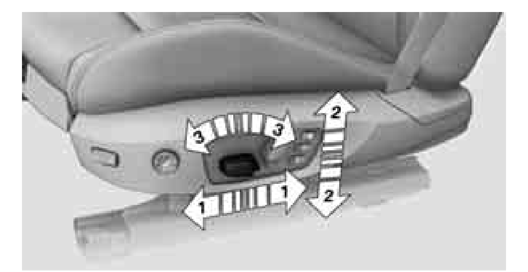
Hebel ziehen und den Sitz nach Bedarf be- oder entlasten.

Oberschenkelauflage*

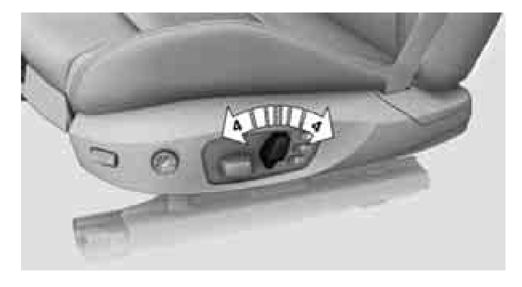


Hebel ziehen und die Oberschenkelauflage in Längsrichtung verschieben.

Elektrisch einstellen



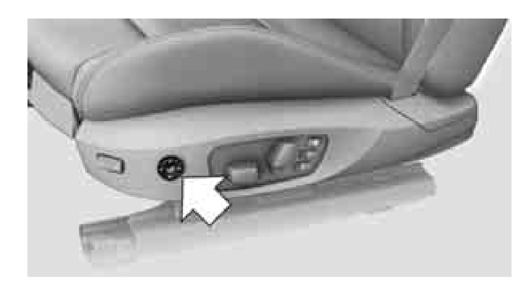
1 Längsrichtung*
2 Höhe
3 Neigung*



4 Lehne

Die Kopfstütze stellen Sie manuell ein, siehe Kopfstützen im Folgenden.

Lordosenstütze*



Die Kontur der Rückenlehne lässt sich verändern, sodass die Wölbung der Lendenwirbelsäule, die Lordose, unterstützt wird.

Oberer Beckenrand und Wirbelsäule werden abgestützt, um eine aufrechte und entspannte Sitzhaltung zu fördern.

▷ Wölbung verstärken oder abschwächen: Schalter vorn oder hinten drücken.

▷ Wölbung nach oben oder unten verlagern: Schalter oben oder unten drücken.

Lehnenbreite*



Die Breite der Rückenlehne lässt sich über die Seitenbacken verändern, um den Seitenhalt an die eigenen Bedürfnisse anzupassen.

Schalter vorn oder hinten drücken. Lehnenbreite wird verringert oder vergrößert.

Rücksitzlehnen einstellen

Einstellung der Lehnenneigung, siehe Seite 87.

Kopfstützen

Korrekt eingestellte Kopfstützen

Eine korrekt eingestellte Kopfstütze reduziert bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden.



Kopfstütze auf allen belegten Sitzplätzen korrekt einstellen, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr.◀

Höhe

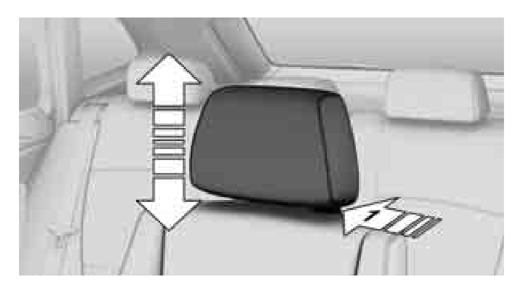
Kopfstütze so einstellen, dass ihre Mitte ca. in Ohrhöhe liegt.

Abstand

Den Abstand so einstellen, dass die Kopfstütze so nah wie möglich am Hinterkopf anliegt.

Vorn

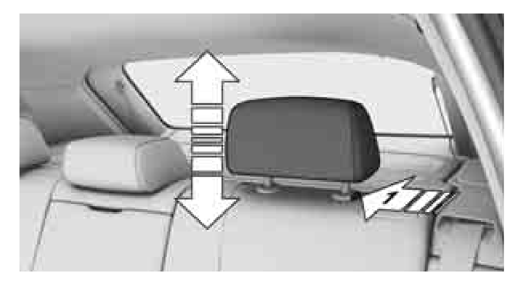
Höhe einstellen



- ▷ Nach oben: durch Ziehen.
- ▷ Nach unten: Taste drücken, Pfeil **1**, und die Kopfstütze nach unten schieben.

Hinten

Höhe einstellen



- ▷ Nach oben: durch Ziehen.
- ▷ Nach unten: Taste drücken, Pfeil **1**, und die Kopfstütze nach unten schieben.

Die mittlere Kopfstütze lässt sich nicht in der Höhe einstellen.

Vorn und hinten ausbauen

Kopfstütze nur ausbauen, wenn auf jeweiligem Sitz keine Person mitfährt.

1. Bis zum Anschlag nach oben ziehen.
2. Taste drücken, Pfeil **1**, und die Kopfstütze bei etwas nach vorn geklappter Rücksitzlehne komplett herausziehen.



Kopfstützen wieder einbauen, bevor Personen mitfahren, sonst ist keine Schutzfunktion der Kopfstütze vorhanden.◀

Sitzheizung*



Einschalten



Taste je Temperaturstufe einmal drücken.

Höchste Temperatur bei drei leuchtenden LEDs.

Ausschalten

Taste länger drücken.
LEDs erlöschen.

Fortsetzen der Fahrt innerhalb von ca. 15 Minuten aktiviert die Sitzheizung automatisch mit der zuletzt eingestellten Temperatur.

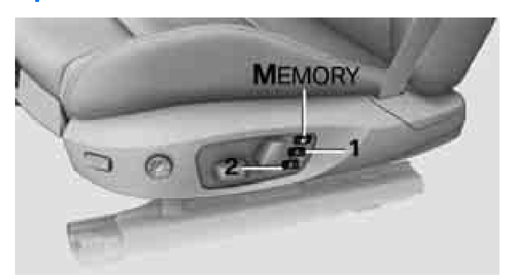
Die Temperatur wird ggf. bis hin zum Ausschalten reduziert, um die Batterie zu schonen. Die LEDs leuchten weiterhin.

Sitz- und Spiegel-Memory*

Allgemein

Zwei verschiedene Fahrersitz- und Außenspiegelpositionen können gespeichert und abgerufen werden. Die Einstellung der Lehnenbreite und der Lordosenstütze wird nicht im Memory gespeichert.

Speichern



1. Radiobereitschaft oder Zündung einschalten, siehe Seite 39.
2. Gewünschte Sitz- und Außenspiegelposition einstellen.
3. M Taste drücken.
   LED in der Taste leuchtet.
4. Gewünschte Speichertaste **1** oder **2** drücken. LED erlischt.

   Die Fahrersitz- und Außenspiegelposition wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Abrufen



Memory nicht während der Fahrt abrufen, sonst besteht durch eine unerwartete Sitzbewegung Unfallgefahr.◀

Komfortfunktion

1. Fahrertür nach dem Entriegeln öffnen oder Radiobereitschaft einschalten, siehe Seite 39.
2. Gewünschte Speichertaste **1** oder **2** kurz drücken.

Die Einstellung wird automatisch bis zur Endposition vorgenommen.

Der Vorgang wird abgebrochen, wenn ein Schalter der Sitzeinstellung oder eine der Tasten des Memorys gedrückt wird.

Sicherheitsfunktion

1. Fahrertür schließen und Zündung ein- oder ausschalten, siehe Seite 39.
2. Gewünschte Speichertaste **1** oder **2** so lange drücken, bis der Einstellvorgang abgeschlossen ist.

M Taste wurde versehentlich gedrückt: Taste erneut drücken, LED erlischt.

Abrufen mit der Fernbedienung

Die zuletzt eingestellte Fahrersitzposition wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Sie können wählen, ob die Position automatisch abgerufen wird.



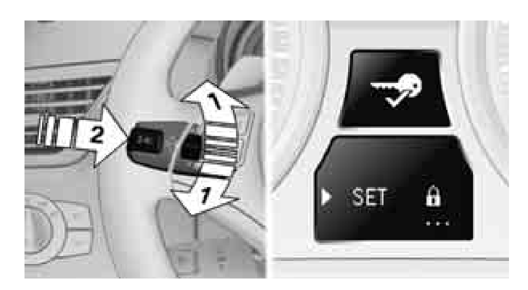
Wenn diese Personal Profile Funktion genutzt wird, vorher sicherstellen, dass der Fußraum hinter dem Fahrersitz frei ist. Sonst könnten bei einem etwaigen Zurückfahren des Sitzes Personen verletzt oder Gegenstände beschädigt werden.◀

Der Einstellvorgang wird sofort abgebrochen, wenn Sie einen Schalter der Sitzeinstellung oder eine der Tasten des Memorys antippen.

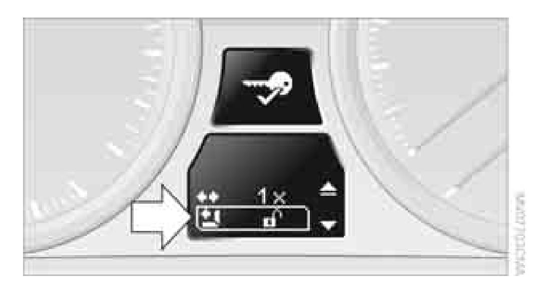
Automatisch abrufen aktivieren/ deaktivieren

Bedienprinzip siehe Seite 54.

1. Taste **1** im Blinkerhebel so oft nach oben oder unten antippen, bis das Symbol und „SET“ angezeigt werden.



2. Taste **2** drücken.
3. Taste **1** im Blinkerhebel so oft nach unten antippen, bis das Symbol angezeigt wird.



4. Taste **2** drücken.
5. Mit Taste **1** auswählen:
   - ▷ 🔓
     Abruf mit dem Entriegeln des Fahrzeugs.
   - ▷
     Abruf mit dem Öffnen der Fahrertür.
   - ▷ off
     Automatik ausschalten.
6. Taste **2** drücken.
   Die Einstellung wird gespeichert.

Sicherheitsgurte

Allgemein

Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt auf allen belegten Plätzen anlegen.

Airbags ergänzen die Sicherheitsgurte als zusätzliche Sicherheitseinrichtung, ersetzen diese aber nicht.

Anzahl Sicherheitsgurte

Zu Ihrer Sicherheit und der Ihrer Beifahrer ist das Fahrzeug mit fünf Sicherheitsgurten ausgestattet. Diese können ihre Schutzwirkung jedoch nur entfalten, wenn sie richtig angelegt wurden.

- ▷ Der obere Gurtbefestigungspunkt passt für Erwachsene aller Körpergrößen bei korrekter Sitzeinstellung.
- ▷ Die beiden hinteren in die Rücksitzbank integrierten Gurtschlösser sind für die links und rechts Sitzenden bestimmt.
- ▷ Das mit der Aufschrift CENTER gekennzeichnete Gurtschloss ist ausschließlich für den mittleren Insassen vorgesehen.
- ▷ Wird im Fond der mittlere Sicherheitsgurt benutzt, muss die linke Lehne verriegelt sein, siehe Seite 87, sonst hat der Sicherheitsgurt keine Rückhaltewirkung.

⚠ Pro Sicherheitsgurt grundsätzlich nur eine Person angurten. Säuglinge und Kinder dürfen nicht auf den Schoß genommen werden.◀

⚠ Den Gurt verdrehungsfrei und straff über Becken und Schulter möglichst eng am Körper anlegen und darauf achten, dass er im Beckenbereich tief an der Hüfte anliegt und nicht auf den Bauch drückt. Sonst kann der Gurt bei einem Frontalaufprall über die Hüfte rutschen und den Bauch verletzen.
Der Sicherheitsgurt darf nicht am Hals anliegen, an scharfen Kanten scheuern, über feste oder zerbrechliche Gegenstände geführt oder eingeklemmt werden.◀

Auftragende Kleidung vermeiden und den Gurt im Oberkörperbereich öfter nach oben nachspannen, sonst kann sich die Rückhaltewirkung des Sicherheitsgurts verschlechtern.◀

Gurt schließen



Gurtschloss muss hörbar einrasten.

Gurt öffnen

1. Gurt festhalten.
2. Rote Taste im Schlossteil drücken.
3. Gurt zum Aufroller führen.

Gurterinnerung für Fahrer- und Beifahrersitz*



Kontrollleuchte leuchtet auf und ein Signal ertönt. Prüfen, ob der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Die Gurterinnerung wird aktiv, sofern der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite noch nicht angelegt wurde.

Die Gurterinnerung wird ab ca. 8 km/h auch aktiv, wenn der Beifahrergurt noch nicht angelegt wurde, Gegenstände auf dem Beifahrersitz liegen oder wenn Fahrer oder Beifahrer den Gurt ablegen.

Beschädigung der Sicherheitsgurte

Bei Beanspruchung durch einen Unfall oder bei Beschädigung:

Gurtsystem einschließlich der Gurtstrammer ersetzen und die Gurtverankerungen prüfen lassen.

Sicherheitsgurte prüfen und ersetzen. Die Arbeiten nur vom Service durchführen lassen, sonst ist eine korrekte Funktion dieser Sicherheitseinrichtung nicht gewährleistet.◀

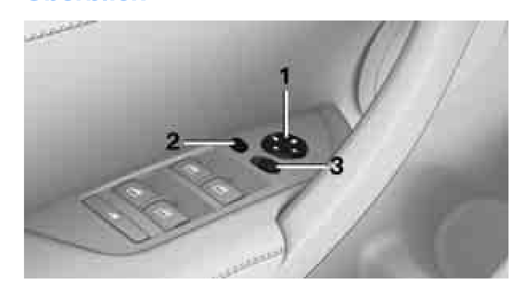
Spiegel

Außenspiegel

Allgemein

Die im Spiegel sichtbaren Objekte sind näher als sie scheinen. Den Abstand vom nachfolgenden Verkehr nicht aufgrund der Sicht im Spiegel abschätzen, sonst besteht erhöhtes Unfallrisiko.◀

Überblick



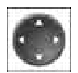
1 Einstellen
2 An- und Abklappen*
3 Links/rechts, Bordsteinautomatik*

Spiegel auswählen



Umschalten auf anderen Spiegel:
Spiegel-Umschalter schieben.

Elektrisch einstellen



Analog zur Tastenbewegung.

Positionen speichern*

Sitz- und Spiegel-Memory, siehe Seite 31.

Manuell einstellen

Bei z.B. einem elektrischen Defekt an den Rändern des Spiegelglases drücken.

Bordsteinautomatik*

Bei eingelegtem Rückwärtsgang kippt das Spiegelglas auf der Beifahrerseite etwas ab. Damit wird die Sicht z.B. beim Einparken auf die Borsteinkante oder anderen bodennahen Hindernissen verbessert.

Aktivieren:

1. Spiegel-Umschalter in Stellung Fahrerspiegel schieben.
2. Rückwärtsgang oder Wählhebelposition R einlegen.

Bei Anhängerbetrieb* ist die Bordsteinautomatik ausgeschaltet.

Deaktivieren:

Spiegel-Umschalter in Stellung Beifahrerspiegel schieben.

An- und Abklappen*

Taste **2** drücken.

Möglich bis 20 km/h.

Vorteilhaft, z.B.

- ▷ in Waschanlagen
- ▷ in engen Straßen
- ▷ um manuell weggeklappte Spiegel wieder zurückzuklappen.

⚠ Spiegel vor dem Waschen in Waschanlagen von Hand oder mit der Taste anklappen, sonst könnten sie, bedingt durch die Breite des Fahrzeugs, beschädigt werden.◄

Automatische Beheizung

Beide Außenspiegel werden bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung abhängig von der Außentemperatur automatisch beheizt.

Innenspiegel

Reduzierung der Blendwirkung



Von hinten bei Nachtfahrten: Knopf drehen.

Innen- und Außenspiegel, automatisch abblendend*



Zur Steuerung dienen zwei Fotozellen:

- ▷ im Spiegelglas, siehe Pfeil
- ▷ an der Rückseite des Spiegels

Zur einwandfreien Funktion:

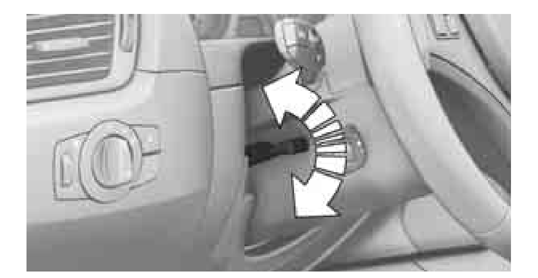
- ▷ Fotozellen sauber halten
- ▷ Bereich zwischen Innenspiegel und Frontscheibe nicht verdecken

Lenkrad

Allgemein

⚠ Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen, sonst besteht als Folge einer unerwarteten Bewegung Unfallgefahr.◀

Einstellen



1. Hebel nach unten klappen.
2. Lenkrad in Längsrichtung und Höhe der Sitzposition anpassen.
3. Hebel wieder zurückklappen.

   ⚠ Hebel nicht gewaltsam zurückklappen, sonst wird der Mechanismus beschädigt.◀

Elektrische Lenkradverriegelung*

Das Lenkrad ver- oder entriegelt automatisch mit dem Herausnehmen oder Einstecken der Fernbedienung, siehe Seite 39.

Kinder sicher befördern

Der richtige Platz für Kinder

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, sonst könnten sie sich und andere Personen gefährden, z. B. durch Öffnen der Türen.◀

Prinzipiell eignen sich der Beifahrersitz und die äußeren Fondsitze für die Montage von universellen Kinderrückhaltesystemen aller Altersklassen, die für die jeweilige Altersgruppe genehmigt sind.

Kinder immer im Fond

Die Unfallforschung zeigt, dass der sicherste Platz für Kinder auf dem Rücksitz ist.



Kinder jünger als 12 Jahre oder kleiner als 150 cm nur auf den beiden äußeren Fondsitzen in geeigneten Kinderrückhaltesystemen befördern, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr.◀

Kinder auf dem Beifahrersitz

Sollte es einmal notwendig sein, ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu verwenden, darauf achten, dass Front- und Seitenairbag auf der Beifahrerseite deaktiviert sind. Eine Deaktivierung der Beifahrerairbags ist nur mit Schlüsselschalter für Beifahrerairbags, siehe Seite 67, möglich.

Wird ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet, müssen die Beifahrerairbags deaktiviert sein, sonst besteht bei Auslösen der Airbags für das Kind, auch mit einem Kinderrückhaltesystem, ein erhöhtes Verletzungsrisiko.◀

Montage von Kinderrückhaltesystemen

Für jede Alters- oder Gewichtsklasse stehen bei Ihrem Service entsprechende Kinderrückhaltesysteme zur Verfügung.

Vor Montage von Kinderrückhaltesystemen auf den äußeren Fondsitzen, die Neigung der mittleren Lehne der jeweiligen äußeren Lehne anpassen.

Nach Montage des Kinderrückhaltesystems ggf. beide Lehnen nach vorne verstellen, damit die Lehnen am Kinderrückhaltesystem leicht anliegen.

Die Herstellerangaben der Kinderrückhaltesysteme bei Auswahl, Einbau und Verwendung der Kinderrückhaltesysteme beachten, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein.◀



Nach einem Unfall alle Teile des Kinderrückhaltesystems und des betroffenen Fahrzeuggurtsystems prüfen und ggf. austauschen lassen.
Diese Arbeiten nur vom Service durchführen lassen.◀

Auf dem Beifahrersitz

Vor Montage eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz darauf achten, dass Front- und Seitenairbag auf der Beifahrerseite deaktiviert sind.



Wird ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet, müssen die Beifahrerairbags deaktiviert sein, sonst besteht bei Auslösen der Airbags für das Kind, auch mit einem Kinderrückhaltesystem, ein erhöhtes Verletzungsrisiko.◀

Sitzposition und -höhe

Vor Montage eines universellen Kinderrückhaltesystems den Beifahrersitz in die hinterste und oberste Position bringen, um einen bestmöglichen Gurtverlauf und Schutz bei einem Unfall zu erreichen.

Die Position und Sitzhöhe nicht mehr verändern.

Lehnenbreite*

Vor Montage eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz die Lehnenbreite, siehe Seite 29, ganz öffnen. Die Lehnenbreite nicht mehr verändern.

⚠ Vor Montage eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss die Lehnenbreite ganz geöffnet sein. Die Einstellung nicht mehr verändern, sonst ist die Stabilität des Kindersitzes eingeschränkt.◀

Kindersitzbefestigung ISOFIX

Hinweis

⚠ Zum Anbringen und Verwenden von ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen die Bedienungs- und Sicherheitshinweise vom Hersteller des Systems beachten, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein.◀

Richtige ISOFIX Kinderrückhaltesysteme

Folgende ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme dürfen auf den äußeren Fondsitzen verwendet werden. Die entsprechenden Klassen als Buchstaben oder ISO-Angaben befinden sich an den Kindersitzen.

Auf den Fondsitzen	
A - ISO / F3	D - ISO / R2
B - ISO / F2	E - ISO / R1
B1 - ISO / F2X	F - ISO / L1
C - ISO / R3	G - ISO / L2

Aufnahmen für untere ISOFIX Verankerungen

⚠ Darauf achten, dass beide unteren ISOFIX Verankerungen richtig verrastet sind und das Kinderrückhaltesystem fest an der Lehne anliegt, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein.◀

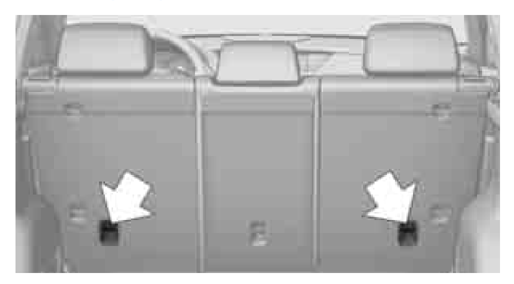


Aufnahmen für die unteren ISOFIX Verankerungen befinden sich hinter den gekennzeichneten Abdeckkappen.

Vor Montage von ISOFIX Kinderrückhaltesystemen den Gurt aus dem Bereich der Kindersitzbefestigung wegziehen.

Oberer ISOFIX Haltegurt

Befestigungspunkte

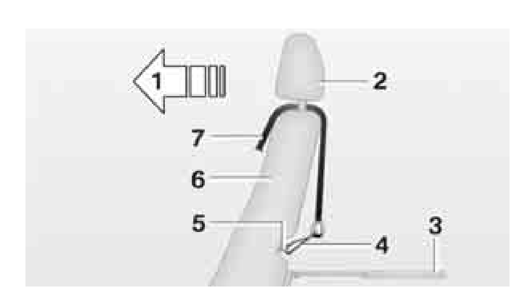


Für den oberen Haltegurt von ISOFIX Kinderrückhaltesystemen gibt es zwei Befestigungspunkte, siehe Pfeile.

⚠ Nur diese Befestigungsösen für den oberen ISOFIX Haltegurt und nur zum Befestigen von Kinderrückhaltesystemen verwenden, sonst könnten die Befestigungspunkte beschädigt werden.◀

Führung des Haltegurts

⚠ Darauf achten, dass der obere Haltegurt nicht über scharfe Kanten und verdrehungsfrei zum oberen Befestigungspunkt geführt wird, sonst kann der Gurt bei einem Unfall das Kinderrückhaltesystem nicht bestimmungsgemäß sichern.◀



1 Fahrtrichtung

2 Kopfstütze

3 Gepäckraumboden

4 Haken des oberen Haltegurtes

5 Befestigungspunkt/-öse

6 Sitzlehne

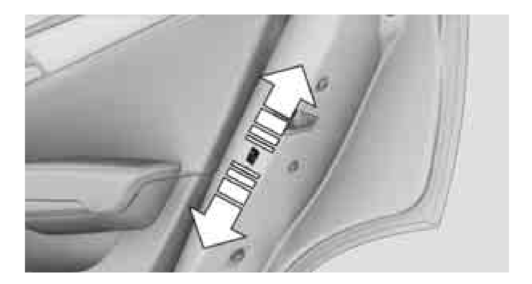
7 Oberer Haltegurt

Oberen Haltegurt an Befestigungspunkt anbringen

1. Kopfstütze nach oben schieben.
2. Oberen Haltegurt zwischen den Halterungen der Kopfstütze durchführen.
3. Haken des Haltegurts in Befestigungsöse einhängen.
4. Haltegurt straff anziehen.
5. Kopfstütze in die unterste Position schieben.

Sicherung von Türen und Fenstern

Fondtüren



Sicherungshebel an den Fondtüren nach unten schieben.

Die jeweilige Tür kann nur von außen geöffnet werden.

Sicherheitsschalter für Fond



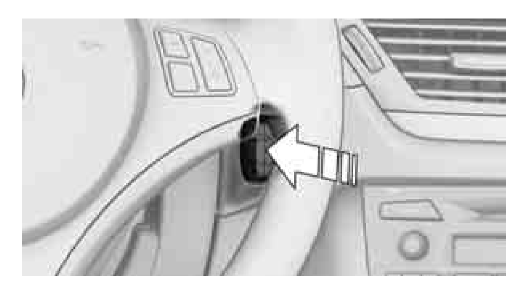
Taste an der Fahrertür drücken, wenn Kinder im Fond mitfahren.

Die hinteren Fensterheber werden gesperrt und können im Fond nicht bedient werden, Sicherheitsschalter, siehe Seite 26.

Fahren

Zündschloss

Fernbedienung in das Zündschloss stecken



Die Fernbedienung bis zum Anschlag ins Zündschloss stecken.

- ▷ Die Radiobereitschaft schaltet sich ein. Einzelne Stromverbraucher sind betriebsbereit.
- ▷ Die elektrische Lenkradverriegelung entriegelt hörbar.

⚠ Vor Bewegen des Fahrzeugs die Fernbedienung ins Zündschloss stecken, sonst wird die elektrische Lenkradverriegelung nicht entriegelt und das Fahrzeug kann nicht gelenkt werden.◀

Komfortzugang*

Mit Komfortzugang die Fernbedienung nur in Ausnahmefällen in das Zündschloss stecken, siehe Seite 24.

Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen

⚠ Die Fernbedienung nicht gewaltsam aus dem Zündschloss ziehen, sonst können Beschädigungen entstehen.◀

Vor dem Herausnehmen die Fernbedienung erst bis zum Anschlag eindrücken, um die Verriegelung zu lösen.

- ▷ Die Zündung wird ausgeschaltet, falls sie noch eingeschaltet war.
- ▷ Die elektrische Lenkradverriegelung verriegelt hörbar.

Automatic-Getriebe

Die Fernbedienung lässt sich nur herausnehmen, wenn die Wählhebelposition P eingelegt ist: Interlock.

Start-/Stopp-Knopf



Durch Drücken des Start-/Stopp-Knopfs wird die Zündung ein- oder ausgeschaltet, sowie der Motor gestartet.

Der Motor startet, wenn beim Drücken des Start-/Stopp-Knopfs

- ▷ Schaltgetriebe: die Kupplung getreten wird
- ▷ Automatic-Getriebe: die Bremse getreten wird

Radiobereitschaft

Einzelne Stromverbraucher sind betriebsbereit. In der Instrumentenkombination werden Uhrzeit und Außentemperatur angezeigt.

Die Radiobereitschaft wird automatisch ausgeschaltet:

- ▷ wenn die Fernbedienung aus dem Zündschloss genommen wird
- ▷ bei Komfortzugang* durch Berühren der Fläche über dem Türschloss, siehe Verriegeln auf Seite 24

Zündung ein

Alle Stromverbraucher sind betriebsbereit. In der Instrumentenkombination werden Kilometerzähler und Tageskilometerzähler angezeigt.

Bitte schalten Sie bei abgestelltem Motor die Zündung und nicht benötigte Stromverbraucher aus, um die Batterie zu schonen.◀

Radiobereitschaft und Zündung aus

Alle Kontroll-, Warnleuchten und Anzeigen in der Instrumentenkombination erlöschen.

Motorstart

Allgemein

Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen, sonst kann das Einatmen der Abgase zu Bewusstlosigkeit und Tod führen. Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.◀

Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar.
Vor Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor den Leerlauf oder die Wählhebelposition P einlegen und die Handbremse kräftig anziehen, sonst kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen.◀

Wiederholte Startversuche, bei denen der Motor nicht anspringt, oder häufiges Starten kurz hintereinander vermeiden. Sonst wird der Kraftstoff nicht oder ungenügend verbrannt, und es besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung des Katalysators.◀

Motor nicht im Stand warmlaufen lassen, sondern mit mäßiger Drehzahl losfahren.

Motor starten



Schaltgetriebe

Fernbedienung im Zündschloss oder mit Komfortzugang im Fahrzeug, siehe Seite 24.

1. Bremse treten.
2. Kupplung treten und Leerlauf einlegen.
3. Start-/Stopp-Knopf drücken.

Anlassen erfolgt für eine gewisse Zeit automatisch und wird beendet, sobald der Motor angesprungen ist.

Automatic-Getriebe

Fernbedienung im Zündschloss oder mit Komfortzugang im Fahrzeug, siehe Seite 24.

1. Bremse treten.
2. Wählhebelposition P einlegen.
3. Start-/Stopp-Knopf drücken.

Anlassen erfolgt für eine gewisse Zeit automatisch und wird beendet, sobald der Motor angesprungen ist.

Dieselmotor

Bei kaltem Motor und Temperaturen unter ca. 0 °C kann sich der Startvorgang durch automatisches Vorglühen etwas verzögern.

Eine Meldung wird angezeigt.

Motorstopp

Allgemein

Beim Verlassen des Fahrzeugs die Fernbedienung mitnehmen, sonst könnten z.B. Kinder die Fenster bedienen und sich verletzen.◀



Beim Parken die Handbremse kräftig anziehen, sonst könnte das Fahrzeug rollen.◀

Motor abstellen

Schaltgetriebe

1. Bei stehendem Fahrzeug Start-/Stopp-Knopf drücken.
2. Ersten oder Rückwärtsgang einlegen.
3. Handbremse kräftig anziehen.
4. Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen, siehe Seite 39.

Automatic-Getriebe

1. Bei stehendem Fahrzeug Wählhebelposition P einlegen.
2. Start-/Stopp-Knopf drücken.
3. Handbremse kräftig anziehen.
4. Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen, siehe Seite 39.

Auto Start Stop Funktion*

Prinzip

Die Auto Start Stop Funktion hilft Ihnen, Kraftstoff zu sparen und die Emissionen zu senken. Das System stellt dazu den Motor während eines Halts, z.B. im Stau oder an Ampeln, automatisch ab, die Zündung bleibt eingeschaltet. Sobald Sie die Kupplung treten, startet der Motor selbsttätig.

Automatischer Betrieb

Nach jedem Motorstart ist die Auto Start Stop Funktion in Bereitschaft. Sie wird aktiviert, sobald Sie schneller als 5 km/h vorwärts fahren.

Motor abstellen

Beim Ausrollen, z.B. an einer Ampel, oder bei stehendem Fahrzeug in den Leerlauf schalten und Kupplung loslassen.



Der Motor wird bei stehendem Fahrzeug abgestellt und die Kontrollleuchte leuchtet auf.

Die Luftmenge der Klimaanlage/Klimaautomatik wird reduziert.

Motor wird nicht abgestellt

Bevor der Motor abgestellt wird, überprüft das System, ob bestimmte Bedingungen im Zusammenhang mit Sicherheit und Komfort erfüllt sind.

In folgenden Situationen wird der Motor nicht abgestellt:

- ▷ Außentemperaturen unterhalb ca. +3 ℃
- ▷ Innenraum in Aufheiz- oder Abkühlphase
- ▷ Beschlag der Frontscheibe bei eingeschalteter Klimaautomatik
- ▷ Hohe Außentemperatur und Betrieb der Klimaanlage
- ▷ Motor noch nicht betriebswarm
- ▷ Batterie stark entladen, siehe Fahrzeugbatterie auf Seite 128
- ▷ nach Rückwärtsfahren
- ▷ Fahrergurt nicht angelegt
- ▷ HDC ist aktiviert

Motor starten



Bei Schalthebel in Leerlaufstellung die Kupplung treten.
Der Motor wird gestartet und die Kontrollleuchte erlischt.

Motor startet selbsttätig

Der abgestellte Motor startet selbsttätig, z.B. bei:

- ▷ sich stark aufheizendem Innenraum und eingeschalteter Klimaanlage
- ▷ beginnendem Scheibenbeschlag bei eingeschalteter Klimaautomatik
- ▷ stark entladener Batterie, siehe Fahrzeugbatterie auf Seite 128
- ▷ niedrigem Bremsunterdruck, z.B. aufgrund mehrmaligen Tretens der Bremse hintereinander

▷ anrollendem Fahrzeug

Sicherheitsfunktion



Der Motor wird nicht automatisch gestartet, wenn nach automatisch abgestelltem Motor Fahrergurt oder Motorhaube geöffnet wurde. Die Kontrollleuchte leuchtet auf. Der Motor kann nur über den Start-/Stopp-Knopf gestartet werden.

Manuell deaktivieren





Taste drücken.
Die orange LED leuchtet.

Bei deaktiviertem System kann der Motor nur über den Start-/Stopp-Knopf abgestellt und gestartet werden.

Manuell aktivieren

Taste erneut drücken.
Die orange LED erlischt.

Funktionsstörung



Die Auto Start Stop Funktion stellt den Motor nicht mehr automatisch ab. Die Kontrollleuchte leuchtet auf. Weiterfahrt ist möglich. System überprüfen lassen.◀

Handbremse

Die Handbremse dient zur Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Rollen und wirkt auf die Hinterräder.

Kontrollleuchte

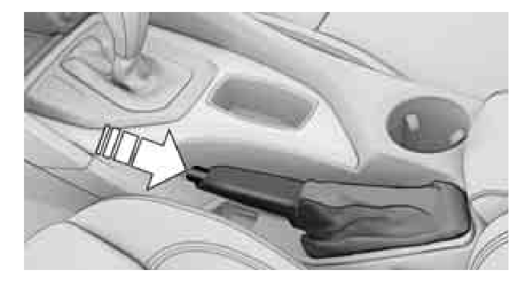


Die Kontrollleuchte leuchtet, beim Anfahren ertönt zusätzlich ein akustisches Signal. Die Handbremse ist noch angezogen.

Anziehen

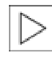
Der Hebel rastet selbsttätig ein.

Lösen



Etwas hochziehen, den Knopf drücken und den Hebel nach unten führen.

⚠ Wenn ausnahmsweise ein Einsatz während des Fahrens notwendig ist, die Handbremse nicht zu kräftig anziehen. Dabei den Knopf des Handbremshebels ständig drücken.
Sonst kann zu kräftiges Anziehen der Handbremse zum Blockieren der Hinterräder und damit verbundenem Ausbrechen des Fahrzeughecks führen.◀



Zur Vermeidung von Korrosion und einseitiger Bremswirkung die Handbremse von Zeit zu Zeit beim Ausrollen leicht anziehen, wenn es die Verkehrsverhältnisse zulassen.
Die Bremsleuchten leuchten nicht, wenn die Handbremse angezogen wird.◀

Schaltgetriebe



⚠ Während des Schaltens in der Ebene 5./6. Gang den Schalthebel nach rechts drücken, sonst könnte ein versehentliches Schalten in den 3. oder 4. Gang zu Motorschäden führen.◀

Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Beim Drücken des Schalthebels nach links den Widerstand überwinden.

Automatic-Getriebe mit Steptronic*

Zusätzlich zum vollautomatischen Betrieb kann mit der Steptronic auch manuell geschaltet werden, siehe Seite 44.

Fahrzeug abstellen

⚠ Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor den Wählhebel in Position P bringen und die Handbremse anziehen, sonst setzt sich das Fahrzeug in Bewegung.◀

Fernbedienung herausnehmen

Um die Fernbedienung aus dem Zündschloss zu nehmen, erst Wählhebelposition P einlegen und Motor abstellen: Interlock. Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen, siehe Seite 39.

Wählhebelpositionen

P R N D M/S + –

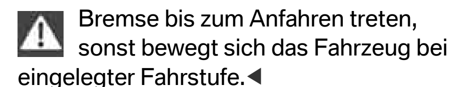
Anzeigen in der Instrumentenkombination



Die Wählhebelposition wird angezeigt und bei Manuellbetrieb der eingelegte Gang, z. B. M4.

Wählhebelpositionen wechseln

- ▷ Der Wählhebel kann bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor aus der Position P herausgenommen werden.
- ▷ Bei stehendem Fahrzeug vor dem Schalten aus P oder N die Bremse treten, sonst ist der Wählhebel blockiert: Shiftlock.



⚠ Bremse bis zum Anfahren treten, sonst bewegt sich das Fahrzeug bei eingelegter Fahrstufe.◀



Eine Sperre verhindert das versehentliche Schalten in die Wählhebelpositionen R und P. Um die Sperre aufzuheben, Taste an der Vorderseite des Wählhebels drücken, siehe Pfeil.

P Parken

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Die Hinterräder werden blockiert.

R Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

N Neutral, Leerlauf

Z.B. in Waschanlagen einlegen. Das Fahrzeug kann rollen.

D Drive, Automatic-Position

Position für den normalen Fahrbetrieb. Alle Vorwärtsgänge werden automatisch geschaltet.

Kick-down

Mit Kick-down wird die maximale Fahrleistung erreicht. Gaspedal über den Widerstand am Vollgaspunkt niedertreten.

Sportprogramm und Manuellbetrieb M/S

Sportprogramm aktivieren



Wählhebel aus Position D nach links drücken.

In der Instrumentenkombination wird DS angezeigt.

Diese Position wird für eine leistungsorientierte Fahrweise empfohlen.

Zum Deaktivieren des Sportprogramms oder des Manuellbetriebs M/S den Wählhebel nach rechts in die Position D bringen.

Manuellbetrieb M/S aktivieren

Wählhebel aus Position D nach links drücken.

Wählhebel nach vorn oder hinten drücken.

Manuellbetrieb wird aktiv und der Gang wird gewechselt.

In der Instrumentenkombination wird der eingelegte Gang angezeigt, z.B. M1.

- Zurückschalten: Wählhebel nach vorn drücken.
- Hochschalten: Wählhebel nach hinten drücken.

Hoch- oder Zurückschalten wird nur bei passender Drehzahl und Geschwindigkeit ausgeführt, z.B. wird bei zu hoher Motordrehzahl nicht zurückgeschaltet. In der Instrumentenkombination wird kurz der angewählte Gang angezeigt, dann der aktuelle.

Gangwechsel über Schaltwippen* am Lenkrad

Die Schaltwippen ermöglichen einen schnellen Wechsel der Gänge, da beide Hände am Lenkrad verbleiben können.

- Beim Schalten über die Schaltwippen am Lenkrad im Automatic-Betrieb, wird in den Manuellbetrieb gewechselt.
- Wird eine bestimmte Zeit nicht über die Schaltwippen geschaltet und nicht beschleunigen, wird wieder in den Automatic-Betrieb gewechselt.

▷ Befindet sich der Wählhebel in Schaltgasse M/S, bleibt der Manuellbetrieb aktiv.◄



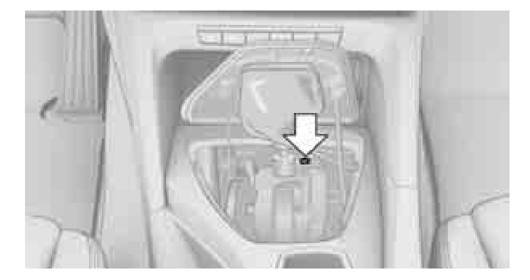
- Zum Hochschalten die rechte Schaltwippe + kurz ziehen.
- Zum Zurückschalten die linke Schaltwippe – kurz ziehen.

Hoch- oder Zurückschalten wird nur bei passender Drehzahl und Geschwindigkeit ausgeführt, z.B. wird bei zu hoher Motordrehzahl nicht zurückgeschaltet. In der Instrumentenkombination wird kurz der angewählte Gang angezeigt, dann der aktuelle.

Wählhebelsperre aufheben

Sollte der Wählhebel in der Position P trotz eingeschalteter Zündung, getretener Bremse und gedrückter Taste am Wählhebel blockiert sein, kann die Wählhebelsperre aufgehoben werden:

1. Manschette des Wählhebels herausklippsen.
2. Manschette über den Wählhebel stülpen.



3. Mit dem Schraubenzieher aus dem Bordwerkzeug, siehe Seite 120, den roten Hebel drücken und gleichzeitig den Wählhebel in die gewünschte Position bringen.

Blinker, Fernlicht, Lichthupe

Blinker



Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken.

Zum manuellen Ausschalten den Hebel bis zum Druckpunkt drücken.

Untypisch schnelles Blinken der Kontrollleuchte weist auf den Ausfall einer Blinkerlampe hin.

Im Anhängerbetrieb weist die Leuchte ggf. auch auf Ausfall einer Blinkerlampe des Anhängers hin.

Kurzzeitiges Blinken

Hebel bis zum Druckpunkt drücken und halten, solange geblinkt wollen soll.

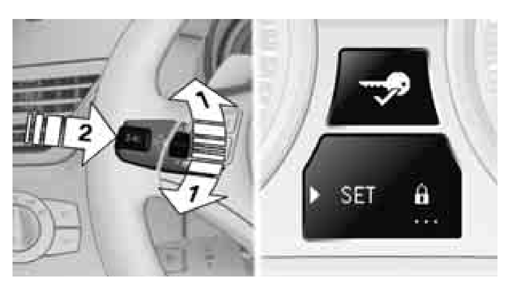
Tippblinken

Hebel bis zum Druckpunkt drücken.

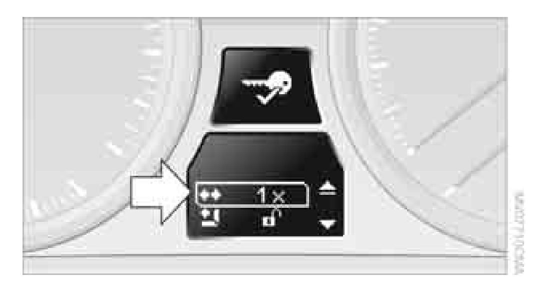
Blinker blinkt dreimal.

Diese Funktion kann aktiviert oder deaktiviert werden:

1. Zündung einschalten, siehe Seite 39.
2. Taste **1** im Blinkerhebel so oft nach oben oder unten antippen, bis das Symbol und „SET" angezeigt werden.

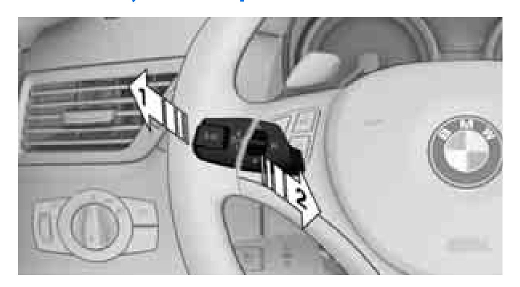


3. Taste **2** drücken.
4. Taste **1** im Blinkerhebel so oft nach unten antippen, bis das Symbol angezeigt wird.



5. Taste **2** drücken.
6. Mit Taste **1** auswählen:
   - ▷ 1 x
     Einmal Blinken.
   - ▷ 3 x
     Tippblinken.
7. Taste **2** drücken.
   Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Fernlicht, Lichthupe

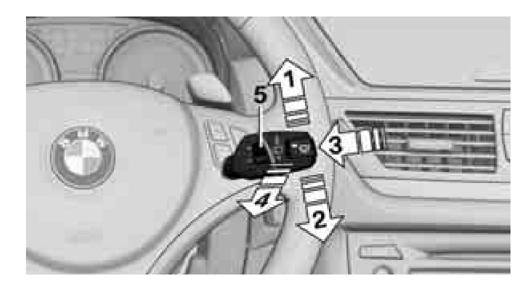


▷ Fernlicht, Pfeil **1**

▷ Lichthupe, Pfeil **2**

Wischanlage

⚠ Wischer nicht einschalten, wenn diese angefroren sind, sonst können die Wischerblätter und der Scheibenwischermotor beschädigt werden.◀



1 Wischer einschalten

2 Wischer ausschalten oder Kurzwischen

3 Intervallbetrieb oder Regensensor* aktivieren/deaktivieren

4 Frontscheibe und Scheinwerfer* reinigen

5 Intervallzeit oder Empfindlichkeit des Regensensors einstellen

Wischer einschalten

Wischerhebel nach oben drücken, Pfeil **1**.

Nach dem Loslassen geht der Hebel in die Grundstellung zurück.

Normale Wischergeschwindigkeit

Einmal nach oben drücken.

Bei stehendem Fahrzeug wird auf Intervallbetrieb umgeschaltet.

Schnelle Wischergeschwindigkeit

Zweimal nach oben oder einmal über den Druckpunkt drücken.

Bei stehendem Fahrzeug wird auf normale Geschwindigkeit umgeschaltet.

Wischer ausschalten und Kurzwischen

Wischerhebel nach unten drücken, Pfeil **2**.

Nach dem Loslassen geht der Hebel in die Grundstellung zurück.

▷ Kurzwischen: Einmal nach unten drücken.

▷ Ausschalten von Normal: Einmal nach unten drücken.

▷ Ausschalten von Schnell: Zweimal nach unten drücken.

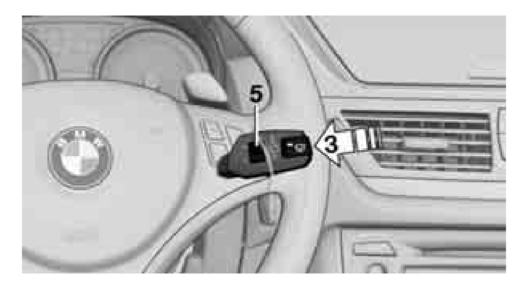
Intervallbetrieb oder Regensensor*

Ohne Regensensor ist das Intervall für den Wischerbetrieb vorgegeben.

Mit Regensensor wird der Wischerbetrieb in Abhängigkeit von der Regenintensität automatisch gesteuert.

Der Regensensor befindet sich an der Frontscheibe, direkt vor dem Innenspiegel.

Intervallbetrieb oder Regensensor aktivieren



Taste drücken, Pfeil **3**.
LED in der Taste leuchtet.

Intervallzeit oder Empfindlichkeit des Regensensors einstellen

Rändelrad **5** nach oben oder unten drehen.

Intervallbetrieb oder Regensensor deaktivieren

Taste erneut drücken, Pfeil **3**.
LED erlischt.



In Waschanlagen den Regensensor deaktivieren, sonst können durch unbeabsichtigtes Wischen Schäden entstehen.◀

Frontscheibe und Scheinwerfer* reinigen

Hebel ziehen, Pfeil **4**.

Waschflüssigkeit wird an die Frontscheibe gesprüht und die Wischer werden kurz eingeschaltet.

Bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung werden in sinnvollen Abständen gleichzeitig die Scheinwerfer gereinigt.



Wascheinrichtungen nur benutzen, wenn ein Gefrieren der Waschflüssigkeit auf der Frontscheibe ausgeschlossen ist, sonst wird die Sicht beeinträchtigt. Deshalb Frostschutzmittel verwenden, siehe Waschflüssigkeit.
Wascheinrichtungen nicht bei leerem Behälter für Waschflüssigkeit benutzen, sonst wird die Waschpumpe beschädigt.◀

Scheibenwaschdüsen

Scheibenwaschdüsen werden bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung automatisch beheizt*.

Abklappstellung der Wischer

Wichtig z.B. zum Wechseln der Wischerblätter oder zum Abklappen bei Frost.

1. Zündung ausschalten.
2. Bei Frostgefahr darauf achten, dass die Wischerblätter nicht angefroren sind.
3. Wischerhebel nach oben über den Druckpunkt drücken und ca. 3 Sekunden halten, bis die Wischer in einer etwa senkrechten Stellung stillstehen.

Nach Anklappen der Wischer muss die Waschanlage, siehe Seite 46, wieder aktiviert werden.

Vor dem Einschalten der Zündung die Wischer an Scheibe klappen, sonst können beim Einschalten der Wischer Beschädigungen auftreten.◀

1. Zündung einschalten.
2. Wischerhebel nach unten drücken. Wischer fahren in die Ruheposition und sind wieder betriebsbereit.

Heckscheibenwischer



1 Intervallbetrieb. Bei eingelegtem Rückwärtsgang erfolgt Dauerbetrieb.

2 Heckscheibe reinigen

Der Heckscheibenwischer bewegt sich nicht, wenn sich der Hebel vor Einschalten der Zündung in Stellung **1** befindet.

Um den Heckscheibenwischer einzuschalten:

1. Hebel in die Grundstellung bringen.
2. Gewünschte Position erneut wählen.

Wascheinrichtungen nicht bei leerem Behälter für Waschflüssigkeit benutzen, sonst wird die Waschpumpe beschädigt.◀

Waschflüssigkeit

Allgemein

⚠ Frostschutz für die Waschflüssigkeit ist entzündlich. Deshalb von Zündquellen fernhalten.
Nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Hinweise auf dem Behälter beachten.◀

Behälter für Waschflüssigkeit

⚠ Waschflüssigkeit nur bei abgekühltem Motor nachfüllen und danach den Deckel vollständig schließen, um einen Kontakt der Waschflüssigkeit mit heißen Motorteilen zu vermeiden.
Sonst besteht beim Verschütten oder Austreten der Flüssigkeit Brandgefahr sowie Gefährdung der persönlichen Sicherheit.◀



Alle Waschdüsen werden aus einem Behälter versorgt.

Füllung mit Wasser und bei Bedarf mit Zusatz von Frostschutz nach Anweisung des Herstellers.

Waschflüssigkeit vor dem Einfüllen mischen, damit das Mischungsverhältnis eingehalten wird.

Fassungsvermögen

Ca. 6 Liter.

Geschwindigkeitsregelung*

Prinzip

Das System funktioniert ab ca. 30 km/h.

Die Geschwindigkeit wird gehalten, die mit dem Hebel an der Lenksäule vorgegeben wurde.

Dazu bremst das System, wenn auf abschüssiger Strecke die Motorbremswirkung nicht ausreicht.

⚠ System nicht nutzen, wenn ungünstige Bedingungen ein Fahren mit konstanter Geschwindigkeit nicht zulassen, z.B.:

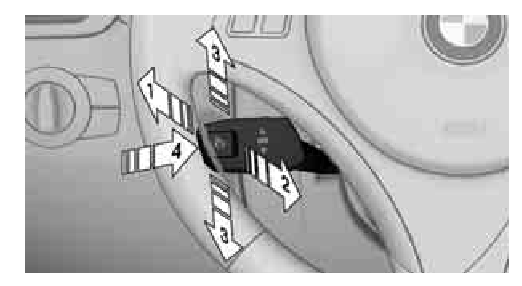
- ▷ bei kurvenreichem Straßenverlauf
- ▷ bei starkem Verkehrsaufkommen
- ▷ bei Straßenglätte, Nebel, Schnee, Regen oder lockerem Untergrund

Sonst könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden.◀

Schaltgetriebe

Sie können bei aktivierter Geschwindigkeitsregelung schalten. Wenn Sie länger mit sehr niedrigen Drehzahlen fahren, deaktiviert sich das System.

Ein Hebel für alle Funktionen



1 Geschwindigkeit speichern und halten oder erhöhen

2 Geschwindigkeit speichern und halten oder verringern

3 Geschwindigkeitsregelung deaktivieren

4 Gespeicherte Geschwindigkeit abrufen

Aktuelle Geschwindigkeit halten

Hebel antippen, Pfeil **1**, oder kurz ziehen, Pfeil **2**.
Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gespeichert und gehalten. Sie wird im Geschwindigkeitsmesser und kurzzeitig in der Instrumentenkombination angezeigt.

An Steigungen kann die geregelte Geschwindigkeit unterschritten werden, wenn die Motorleistung nicht ausreicht. Wenn auf abschüssiger Strecke die Motorbremswirkung nicht ausreicht, wird leicht über das System gebremst.

Wunschgeschwindigkeit erhöhen

Hebel so oft bis zum Druckpunkt oder über den Druckpunkt hinaus drücken, Pfeil **1**, bis die gewünschte Geschwindigkeit eingestellt ist.

▷ Jedes Drücken des Hebels bis zum Druckpunkt erhöht die Wunschgeschwindigkeit um ca. 1 km/h.
▷ Jedes Drücken des Hebels über den Druckpunkt hinaus erhöht die Wunschgeschwindigkeit auf die nächste Zehnerstelle der km/h-Tachoanzeige.

Das System speichert und hält die Geschwindigkeit.

Mit dem Hebel beschleunigen

Leicht beschleunigen:

Hebel bis zum Druckpunkt drücken, Pfeil **1**, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Stärker beschleunigen:

Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken, Pfeil **1**, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Das Fahrzeug beschleunigt ohne Treten des Gaspedals. Das System speichert und hält die Geschwindigkeit.

Geschwindigkeit verringern

Hebel so oft ziehen, Pfeil **2**, bis die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird.

Funktionen analog zu Wunschgeschwindigkeit erhöhen, nur wird diese verringert.

Geschwindigkeitsregelung deaktivieren

Hebel nach oben oder unten tippen, Pfeil **3**.
Die Anzeigen im Geschwindigkeitsmesser erlöschen.

Darüber hinaus wird das System automatisch deaktiviert, wenn:

▷ gebremst wird
▷ beim Schaltgetriebe sehr langsam geschaltet oder der Leerlauf einleget wird
▷ beim Automatic-Getriebe die Wählhebelposition N einleget wird
▷ DTC aktiviert oder DSC deaktiviert wird
▷ DSC oder ABS regelt

Durch Gasgeben wird die Geschwindigkeitsregelung nicht deaktiviert. Nach Loslassen des Gaspedals wird die gespeicherte Geschwindigkeit wieder erreicht und gehalten.

Warnleuchte



Warnleuchte leuchtet, wenn die Geschwindigkeitsregelung z.B. durch einen Regeleingriff von DSC deaktiviert wurde.

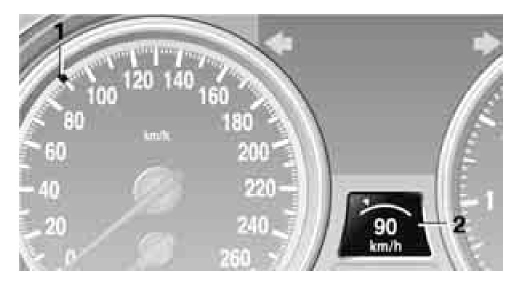
Gespeicherte Geschwindigkeit abrufen

Taste drücken, Pfeil **4**. Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten.

In folgenden Fällen wird der gespeicherte Geschwindigkeitswert gelöscht und kann nicht mehr abgerufen werden:

▷ beim Eingreifen der Fahrstabilitätsregelsysteme
▷ Schaltgetriebe: beim sehr langsamen Schalten oder beim Einlegen des Leerlaufs
▷ Automatic-Getriebe: beim Einlegen der Wählhebelposition N
▷ beim Ausschalten der Zündung

Anzeigen in der Instrumentenkombination



1 Gespeicherte Geschwindigkeit

2 Angewählte Geschwindigkeit wird kurzzeitig angezeigt

Erscheint kurz die Anzeige --- km/h, sind eventuell die für den Betrieb notwendigen Bedingungen gerade nicht erfüllt.
Check-Control Meldungen abrufen siehe Seite 58.

Funktionsstörung



Die Warnleuchte leuchtet, wenn das System ausgefallen ist. Nähere Informationen finden Sie ab Seite 135.

Alles unter Kontrolle

Kilometerzähler, Außentemperaturanzeige, Uhr



1 Knopf in der Instrumentenkombination

2 Außentemperaturanzeige und Uhr

3 Kilometerzähler und Tageskilometerzähler

Knopf in der Instrumentenkombination

Knopf drücken.

▷ Bei eingeschalteter Zündung wird der Tageskilometerzähler zurückgesetzt.

▷ Bei ausgeschalteter Zündung wird die Uhrzeit, Außentemperatur und der Kilometerzähler angezeigt.

Maßeinheiten

Um die entsprechenden Maßeinheiten km oder mls beim Kilometerzähler sowie für die Außentemperatur °C oder °F einzustellen, siehe Seite 55.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Uhrzeit, Außentemperaturanzeige

Uhrzeit einstellen siehe Seite 57.

Außentemperaturwarnung

Sinkt die Anzeige auf +3 °C, ertönt ein Signal und eine Warnleuchte leuchtet auf. Es besteht erhöhte Glättegefahr.

⚠ Auch bei Temperaturen über +3 °C kann erhöhte Glättegefahr bestehen. Deshalb z.B. auf Brücken und schattigen Fahrbahnen vorsichtig fahren, sonst besteht erhöhtes Unfallrisiko.◀

Kilometerzähler und Tageskilometerzähler

Tageskilometerzähler zurücksetzen:
Bei eingeschalteter Zündung Knopf **1** in der Instrumentenkombination drücken.

Bei abgestelltem Fahrzeug

Um die Uhrzeit, Außentemperatur und den Kilometerstand noch für kurze Zeit einzublenden, nachdem die Fernbedienung aus dem Zündschloss herausgenommen wurde:
Knopf **1** in der Instrumentenkombination drücken.

Drehzahlmesser



Motordrehzahlen im roten Warnfeld, siehe Pfeil, unbedingt vermeiden. In diesem Bereich wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffzufuhr unterbrochen.

Drehzahlmesser mit Vorwarnfeld*: Vorwarnfeld und rotes Warnfeld verändern sich abhängig von der Motortemperatur. Mit zunehmender Motortemperatur erhöht sich die zulässige Motordrehzahl.

Kühlmitteltemperatur

Sollte das Kühlmittel und damit der Motor zu heiß werden, leuchtet eine Warnleuchte auf.

Kühlmittelstand prüfen siehe Seite 113.

Momentanverbrauch*



Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch an. Es kann kontrolliert werden, wie wirtschaftlich und umweltschonend gefahren wird.

Motoröltemperatur*



▷ Kalter Motor: Der Zeiger befindet sich am niedrigen Temperaturwert. Mit mäßiger Motordrehzahl und Geschwindigkeit fahren.

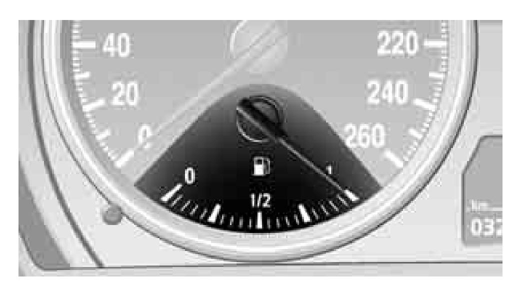
▷ Normale Betriebstemperatur: Der Zeiger befindet sich zwischen ca. 100 ℃ und ca. 120 ℃.

▷ Heißer Motor: Der Zeiger befindet sich am hohen Temperaturwert. Motor sofort abstellen und abkühlen lassen.

Bei zu hoher Motoröltemperatur erscheint eine Warnleuchte in der Instrumentenkombination.

Motorölstand prüfen, siehe Seite 111.

Kraftstoffanzeige



Kraftstofftank-Inhalt:

▷ Benzinmotor: ca. 63 Liter.

▷ Dieselmotor: ca. 61 Liter.

Fahrzeugneigung kann zu Schwankungen in der Anzeige führen.

Hinweise zum Tanken, siehe Seite 104.

Reichweite

Nach Erreichen der Reservemenge:

▷ Kontrollleuchte leuchtet kurz auf.

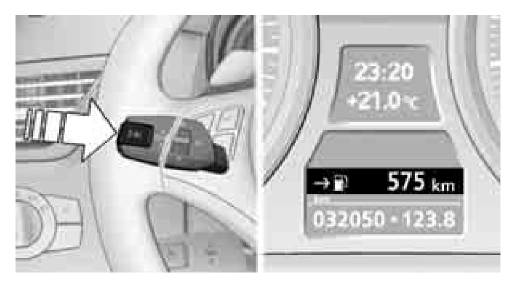
▷ Im Bordcomputer wird die verbleibende Reichweite angezeigt.

Unter einer Reichweite von ca. 50 km leuchtet die Kontrollleuchte dauernd auf.

⚠ Bei einer Reichweite unter 50 km tanken, sonst sind Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten.◀

Bordcomputer

Informationen in der Instrumentenkombination abrufen



BC-Taste am Blinkerhebel drücken.

Informationen werden in der Instrumentenkombination angezeigt.

Überblick der Informationen

Durch wiederholtes Drücken der Taste am Blinkerhebel werden die Informationen in der Instrumentenkombination in folgender Reihenfolge angezeigt:

- ▷ Reichweite
- ▷ Durchschnittsgeschwindigkeit
- ▷ Durchschnittsverbrauch
- ▷ Momentanverbrauch*
- ▷ keine Information

Um die entsprechenden Maßeinheiten einzustellen, siehe Formate und Maßeinheiten auf Seite 55.

Informationen im Detail

Reichweite

Angezeigt wird die voraussichtliche Reichweite mit dem vorhandenen Kraftstoff.

Sie wird unter Berücksichtigung der Fahrweise über die letzten 30 km und des aktuellen Kraftstoffvorrats hochgerechnet.

⚠ Bei einer Reichweite unter 50 km tanken, sonst sind Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten.◀

Durchschnittsgeschwindigkeit

Bei der Berechnung bleibt ein Stillstand mit abgestelltem Motor unberücksichtigt.

Durchschnittsgeschwindigkeit zurücksetzen: Taste im Blinkerhebel ca. 2 Sekunden drücken.

Durchschnittsverbrauch

Wird für die Zeit ermittelt, in welcher der Motor läuft.

Durchschnittsverbrauch zurücksetzen: Taste im Blinkerhebel ca. 2 Sekunden drücken.

Momentanverbrauch*

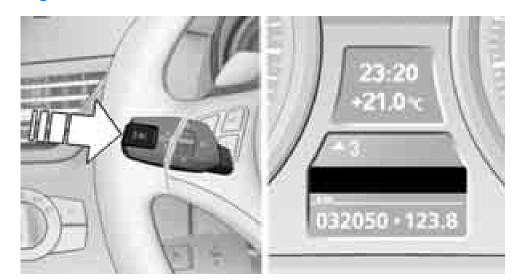
Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch an. Es kann kontrolliert werden, wie wirtschaftlich und umweltschonend gefahren wird.

Schaltpunktanzeige*

Prinzip

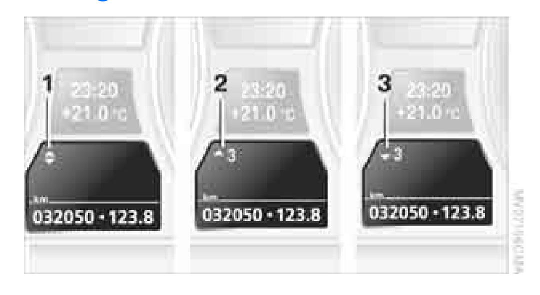
Dieses System empfiehlt zur aktuellen Fahrsituation den verbrauchsgünstigsten Gang. Sollte in einem anderen Gang verbrauchsgünstiger gefahren werden, wird dies durch Hinweise zum Hoch- oder Zurückschalten angezeigt.

System aktivieren/deaktivieren



Wenn keine Information im Bordcomputer angezeigt wird, siehe Seite 52, die BC-Taste am Blinkerhebel ca. 3 Sekunden drücken.

Anzeigen



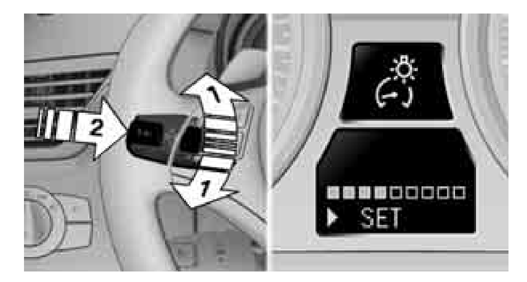
1 Verbrauchsgünstigster Gang
2 Verbrauchsgünstiger fahren, in den angezeigten Gang hochschalten
3 Verbrauchsgünstiger fahren, in den angezeigten Gang zurückschalten

Parallel dazu können Sie wie gewohnt die Informationen des Bordcomputers abrufen.

Einstellungen und Informationen

Bedienprinzip

Einige Einstellungen und Informationen können nur bei eingeschalteter Zündung vorgenommen bzw. abgerufen werden. Während der Fahrt können einige Einstellungen nicht vorgenommen werden.



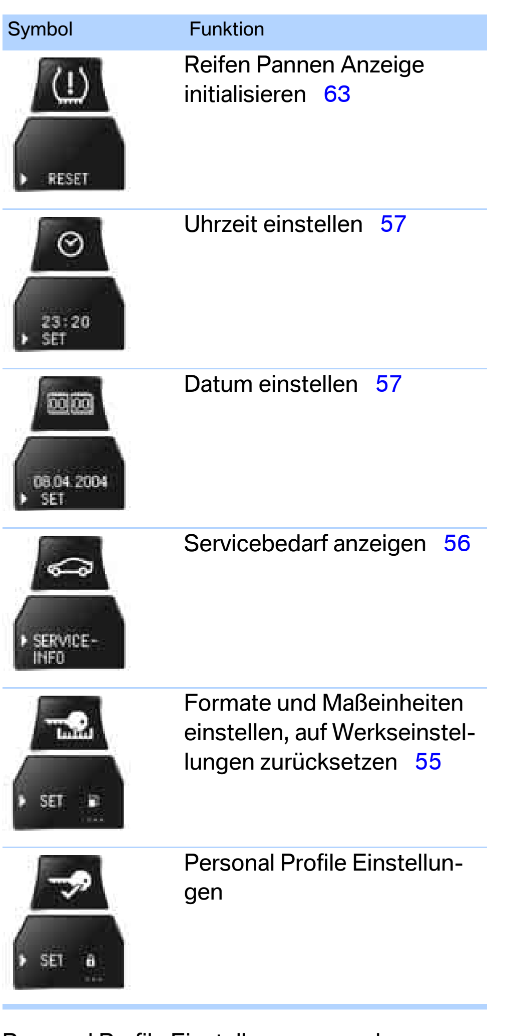
1 Taste für:

- ▷ Anzeige auswählen
- ▷ Werte einstellen

2 Taste für:

- ▷ Ausgewählte Anzeige oder eingestellte Werte bestätigen
- ▷ Bordcomputerinformationen abrufen 52

Symbol	Funktion
SET	Bei eingeschaltetem Licht: Instrumentenbeleuchtung dimmen 73
CHECK CONTROL	Check-Control abrufen 57
OIL	Motorölstand prüfen* 111



Symbol	Funktion
RESET	Reifen Pannen Anzeige initialisieren 63
23:20 SET	Uhrzeit einstellen 57
08.04.2004 SET	Datum einstellen 57
SERVICE-INFO	Servicebedarf anzeigen 56
SET	Formate und Maßeinheiten einstellen, auf Werkseinstellungen zurücksetzen 55
SET	Personal Profile Einstellungen

Personal Profile Einstellungen vornehmen:

- ▷ Quittierungssignale beim Ver- und Entriegeln 19
- ▷ Verhalten beim Entriegeln 18
- ▷ Automatisches Verriegeln 20
- ▷ Heimleuchten 69
- ▷ Tagfahrlicht 70
- ▷ Tippblinken 45
- ▷ Sitz-Memory* 31

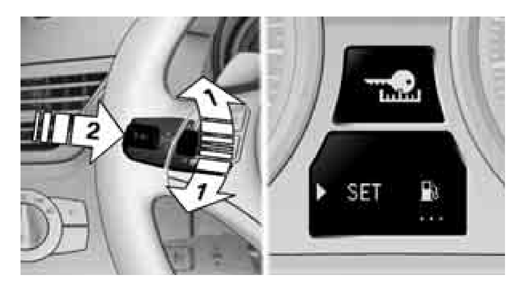
Anzeigen verlassen

Nach Drücken der Taste **2** oder wenn innerhalb von ca. 15 Sekunden nichts eingegeben wird, werden wieder die Außentemperatur und die Uhrzeit angezeigt. Ggf. muss dazu die aktuelle Einstellung zu Ende geführt werden.

Formate und Maßeinheiten

Formate und Maßeinheiten können eingestellt werden.

1. Zündung einschalten, siehe Seite 39.
2. Taste **1** im Blinkerhebel so oft nach oben oder unten antippen, bis das Symbol und „SET" angezeigt werden.



3. Taste **2** drücken.
4. Mit Taste **1** gewünschtes Format oder gewünschte Maßeinheit auswählen, z.B. Verbrauch.



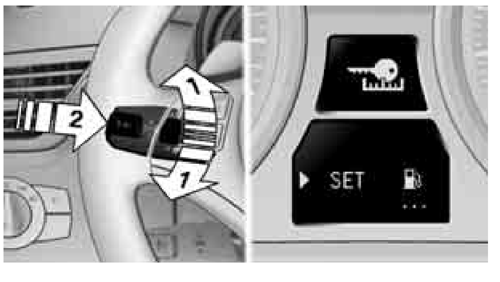
- ▷ Verbrauch: l/100 km, mpg, km/l
- ▷ Wegstrecke: km, mls
- ▷ Zeit: 12h, 24h
- ▷ Datum: Tag.Monat tt.mm, Monat/Tag mm/tt
- ▷ Temperatur: °C, °F

5. Taste **2** drücken.
6. Mit Taste **1** die Einstellung vornehmen.
7. Taste **2** drücken.
   Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

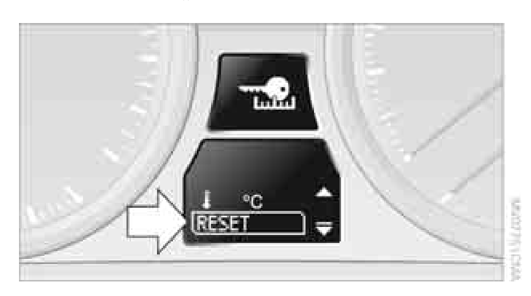
Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Die Einstellungen für Formate und Maßeinheiten können auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

1. Taste **1** im Blinkerhebel so oft nach oben oder unten antippen, bis das Symbol und „SET" angezeigt werden.



2. Taste **2** drücken.
3. Mit Taste **1** „RESET" auswählen.



4. Taste **2** so lange drücken, bis ☑ angezeigt wird.
   Die Einstellungen werden zurückgesetzt.
   Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

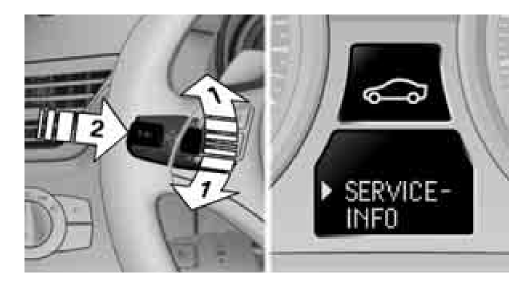
Servicebedarf



Die verbleibende Fahrstrecke und das Datum für die nächste Wartung werden direkt nach dem Motorstart oder nach Einschalten der Zündung kurz angezeigt.

Der aktuelle Servicebedarf kann vom Serviceberater aus der Fernbedienung ausgelesen werden.

Zu bestimmten Wartungsumfängen kann die verbleibende Fahrstrecke oder der Fälligkeitstermin auch einzeln in der Instrumentenkombination angezeigt werden.



1. Zündung einschalten, siehe Seite 39.
2. Taste **1** im Blinkerhebel so oft nach oben oder unten drücken, bis in der Anzeige das entsprechende Symbol und „SERVICE-INFO“ erscheinen.
3. Taste **2** drücken.
4. Mit Taste **1** die einzelnen Servicebedarfspunkte anzeigen lassen.

Anzeigen

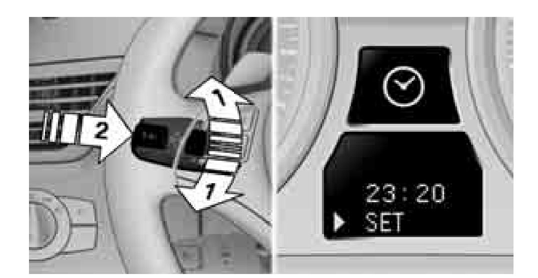
Symbol	Funktion
km 10000 12/2014	Servicebedarf
km 10000 12/2014	Motoröl
12/2014	Hauptuntersuchung*
km 10000	Bremsbeläge vorn
km 10000	Bremsbeläge hinten
12/2014	Bremsflüssigkeit

Die Reihenfolge der angezeigten Wartungen kann variieren. Als Erstes werden die Daten für die nächste Wartung angezeigt.

Uhr

Uhrzeit einstellen

Zur Einstellung des 12h/24h-Modus, siehe Formate und Maßeinheiten auf Seite 55.

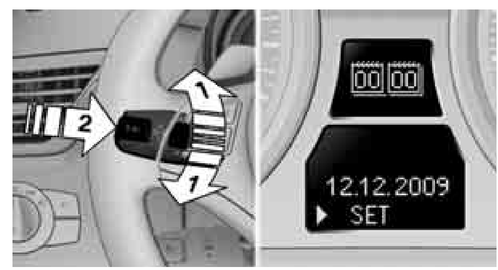


1. Taste **1** im Blinkerhebel so oft nach oben oder unten drücken, bis in der Anzeige das entsprechende Symbol sowie die Uhrzeit und „SET“ erscheinen.
2. Taste **2** drücken.
3. Mit Taste **1** die Stunden einstellen.
4. Taste **2** drücken, um die Eingabe zu bestätigen.
5. Mit Taste **1** die Minuten einstellen.
6. Taste **2** drücken, um die Eingabe zu bestätigen.
7. Taste **2** drücken.
   Geänderte Uhrzeit wird gespeichert.

Datum

Datum einstellen

Zur Einstellung des Datumsformats tt/mm oder mm/tt siehe Formate und Maßeinheiten auf Seite 55.



1. Taste **1** im Blinkerhebel so oft nach oben oder unten drücken, bis in der Anzeige das entsprechende Symbol sowie Datum und „SET“ erscheinen.
2. Taste **2** drücken.
3. Mit Taste **1** die Tageszahl einstellen.
4. Taste **2** drücken, um die Eingabe zu bestätigen.
5. Analog die Monats- und Jahreszahlen einstellen.
6. Taste **2** drücken.
   Geändertes Datum wird gespeichert.

Check-Control

Prinzip

Check-Control überwacht Funktionen im Fahrzeug und meldet, wenn in überwachten Systemen eine Störung vorliegt. Eine Check-Control-Meldung umfasst Kontroll- oder Warnleuchten in der Instrumentenkombination und ggf. ein akustisches Signal.



Kontroll- und Warnleuchten können in unterschiedlichen Kombinationen und Farben aufleuchten.

Einige Leuchten werden beim Motorstart oder Einschalten der Zündung auf Funktion geprüft und leuchten vorübergehend auf.

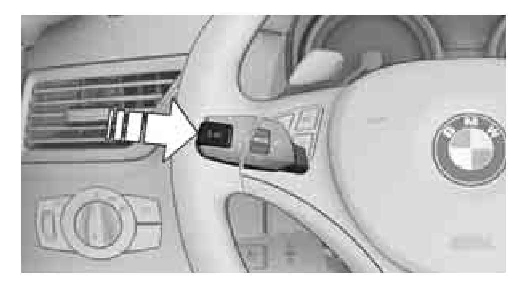


⚠ zeigt an, dass Check-Control-Meldungen gespeichert sind. Die Check-Control-Meldungen können nachträglich eingeblendet werden.

Handlungsbedarf im Fall einer Störung

Die jeweilige Bedeutung der Leuchten im Fall einer Störung und den entsprechenden Handlungsbedarf entnehmen Sie der Aufstellung ab Seite 135.

Check-Control-Meldungen ausblenden



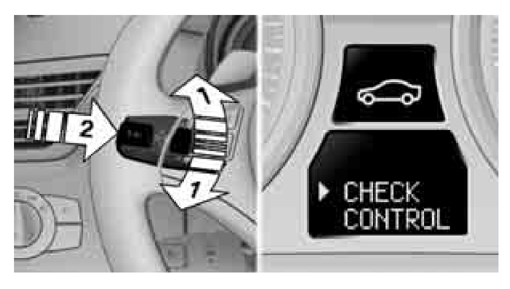
BC-Taste im Blinkerhebel drücken.

Einige Check-Control-Meldungen werden so lange angezeigt, bis die Störungen behoben sind. Sie können nicht ausgeblendet werden.

Bei mehreren Störungen gleichzeitig werden die Meldungen nacheinander angezeigt.

Andere Check-Control-Meldungen werden automatisch nach ca. 20 Sekunden ausgeblendet. Sie bleiben aber gespeichert und können wieder angezeigt werden.

Gespeicherte Check-Control-Meldungen anzeigen



1. Taste **1** im Blinkerhebel so oft nach oben oder unten drücken, bis in der Anzeige das entsprechende Symbol und „CHECK CONTROL“ erscheinen.
2. Taste **2** drücken.
   Liegt keine Check-Control-Meldung vor, wird dies mit „CHECK OK“ angezeigt.
   Bei einer gespeicherten Check-Control-Meldung wird die entsprechende Leuchte angezeigt.
3. Taste **1** drücken, um eventuelle weitere Meldungen einzublenden.
4. Taste **2** drücken.
   Außentemperatur und Uhrzeit werden wieder angezeigt.

Park Distance Control PDC*

Prinzip

PDC unterstützt Sie beim Einparken. Langsame Annäherung an ein Objekt vor oder hinter Ihrem Fahrzeug wird durch Signaltöne gemeldet.

Messung

Zur Messung dienen Ultraschallsensoren in den Stoßfängern.

Die Reichweite beträgt ca. 2 m.

Akustische Warnung erfolgt erst:

- ▷ bei den Sensoren vorn und den beiden Ecksensoren hinten bei ca. 60 cm.
- ▷ bei den mittleren Sensoren hinten bei ca. 1,50 m.

Systemgrenzen



PDC kann die persönliche Einschätzung der Verkehrssituation nicht ersetzen. Die Verkehrssituation rund um das Fahrzeug zusätzlich durch direkten Blick kontrollieren. Sonst könnte z.B. durch Verkehrsteilnehmer oder Gegenstände, die sich außerhalb des Erkennungsbereichs von PDC befinden, Unfallgefahr entstehen.
Laute Schallquellen außerhalb und innerhalb des Fahrzeugs können den PDC-Signalton übertönen.◀

Schnelles Zufahren auf ein Objekt vermeiden. Schnelles Losfahren vermeiden, während PDC noch nicht aktiv ist.
Sonst könnte das System aufgrund physikalischer Gegebenheiten zu spät warnen.◀

Grenzen der Ultraschallmessung

Das Erkennen von Objekten kann an Grenzen der physikalischen Ultraschallmessung stoßen wie z.B.:

- ▷ bei Anhängerdeichseln und -kupplungen
- ▷ bei dünnen oder keilförmigen Gegenständen
- ▷ bei niedrigen Objekten
- ▷ bei Objekten mit Ecken und scharfen Kanten

Bereits angezeigte, niedrige Objekte, z.B. Bordsteinkanten, können in den toten Bereich der Sensoren kommen, bevor oder nachdem bereits ein Dauerton ertönt.

Höher liegende, hervorstehende Objekte, z.B. Wandvorsprünge, könnten nicht erkannt werden.

Fehlwarnungen

PDC kann unter folgenden Bedingungen eine Warnung anzeigen, obwohl sich kein Hindernis im Erfassungsbereich befindet:

- ▷ bei starkem Regen
- ▷ bei starker Verschmutzung oder Vereisung der Sensoren
- ▷ bei schneebedeckten Sensoren
- ▷ bei rauen Straßenoberflächen
- ▷ in großen, rechtwinkeligen Gebäuden mit glatten Wänden, z.B. Tiefgaragen
- ▷ durch andere Ultraschallquellen, z.B. Kehrmaschinen, Dampfstrahlreiniger oder Neonröhren

Fahren mit Anhänger

Die hinteren Sensoren können keine sinnvollen Messungen vornehmen. Sie schalten sich deswegen nicht ein.

Automatisch einschalten

Bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung Rückwärtsgang oder Wählhebelposition R einlegen.

Automatisch ausschalten

System schaltet aus und LED erlischt:

- bei Vorwärtsfahrt nach ca. 50 m
- bei Vorwärtsfahrt über ca. 30 km/h

Bei Bedarf System wieder neu einschalten.

Manuell ein-/ausschalten



 Taste drücken.

- Ein: LED leuchtet
- Aus: LED erlischt

Signaltöne

Die Annäherung an ein Objekt wird der Position entsprechend durch einen Intervallton angezeigt. Wird z.B. links hinter dem Fahrzeug ein Objekt erkannt, ertönt der Signalton aus dem Lautsprecher hinten links.

Je kürzer der Abstand zu einem Objekt wird, desto kürzer werden die Intervalle.

Ist der Abstand zu einem erkannten Objekt kleiner als ca. 30 cm, ertönt ein Dauerton.

Befinden sich Objekte sowohl vor als auch hinter dem Fahrzeug ertönt ein abwechselnder Dauerton.

Ein Intervallton wird nach ca. 3 Sekunden unterbrochen:

- wenn vor einem Objekt stehengeblieben wird, das nur von einem der Ecksensoren erkannt wurde
- wenn parallel zu einer Wand gefahren wird

Der Signalton wird abgeschaltet:

- wenn sich das Fahrzeug von einem Objekt mehr als ca. 10 cm entfernt
- wenn Rückwärtsgang oder Wählhebelposition P eingelegt wird.

Funktionsstörung

 Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet. PDC ist ausgefallen. System überprüfen lassen.

Um die volle Funktionsfähigkeit sicherzustellen:

- Sensoren sauber und eisfrei halten.
- Mit Hochdruckreinigern nicht lang anhaltend und mit einem Abstand von mindestens 30 cm auf die Sensoren sprühen.

Fahrstabilitätsregelsysteme

Anti Blockier System ABS

ABS verhindert ein Blockieren der Räder beim Bremsen.

Die Lenkfähigkeit bleibt auch bei Vollbremsungen erhalten, dadurch wird die aktive Fahrsicherheit erhöht.

Nach jedem Motorstart ist ABS in Bereitschaft.

Elektronische Bremskraftverteilung

Das System regelt zur Erzielung eines stabilen Bremsverhaltens den Bremsdruck an den Hinterrädern.

Bremsassistent

Bei schnellem Treten der Bremse bewirkt dieses System automatisch eine maximale Bremskraftverstärkung. Der Bremsweg wird bei Vollbremsung somit möglichst kurz gehalten. Dabei werden auch die Vorteile von ABS genutzt.

Solange die Vollbremsung andauern soll, den Druck auf die Bremse nicht verringern.

Dynamische Stabilitäts Control DSC

Prinzip

DSC verhindert ein Durchdrehen der Antriebsräder beim Anfahren und Beschleunigen.

DSC erkennt darüber hinaus instabile Fahrzustände wie ein Ausbrechen des Fahrzeughecks oder das Schieben über die Vorderräder. DSC hilft, das Fahrzeug durch Reduzierung der Motorleistung und durch Bremseneingriffe an einzelnen Rädern innerhalb der physikalischen Grenzen auf sicherem Kurs zu halten.



Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
Auch mit DSC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden.
Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken.◀

DSC deaktivieren



Taste mindestens 3 Sekunden drücken, Kontrollleuchten für DSC in der Instrumentenkombination leuchten. Die Dynamische Traktions Control DTC und DSC werden gemeinsam deaktiviert. Stabilisierende und Vortrieb fördernde Eingriffe werden nicht mehr ausgeführt.

Im Sinne einer Differenzialsperre werden auch bei deaktiviertem DSC bei stark durchdrehenden Antriebsrädern Bremseneingriffe für besseren Vortrieb ausgeführt.

Zur Unterstützung der Fahrstabilität DSC möglichst bald wieder aktivieren.

DSC aktivieren

Taste erneut drücken, Kontrollleuchten in der Instrumentenkombination erlöschen.

Zur Kontrolle



Kontrollleuchte blinkt:
DSC regelt die Antriebs- und Bremskräfte.





Kontrollleuchten leuchten:
DSC ist deaktiviert.

Dynamische Traktions Control DTC

Prinzip

Das System DTC ist eine auf Vortrieb optimierte Variante des DSC.

Das System gewährleistet bei besonderen Straßenverhältnissen, z. B. nicht geräumte Schneefahrbahn, einen maximalen Vortrieb bei eingeschränkter Fahrstabilität.

Deshalb entsprechend vorsichtig fahren.

In folgenden Ausnahmesituationen kann es zweckmäßig sein, DTC kurzzeitig zu aktivieren:

- ▷ Fahren im Schneematsch oder auf nicht geräumten, verschneiten Fahrbahnen.
- ▷ Freischaukeln oder Anfahren aus tiefem Schnee oder auf losem Untergrund.
- ▷ Fahren mit Schneeketten.

DTC aktivieren

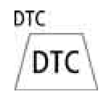


Taste drücken, Kontrollleuchten für DTC in der Instrumentenkombination leuchten.

Zur Kontrolle



Kontrollleuchte blinkt:
DTC regelt die Antriebs- und Bremskräfte.



Kontrollleuchten leuchten:
DTC ist aktiviert.

DTC deaktivieren

Taste erneut drücken, Kontrollleuchten DTC in der Instrumentenkombination erlöschen.

xDrive*

xDrive ist das Allradsystem Ihres Fahrzeugs. Durch Zusammenwirken von xDrive und DSC werden Traktion und Fahrdynamik weiter optimiert. Das Allradsystem xDrive verteilt die Antriebskraft je nach Fahrsituation und Fahrbahnbeschaffenheit variabel auf Vorder- und Hinterachse.

Performance Control*

Performance Control steigert die Agilität Ihres Fahrzeugs. Zur Erhöhung der Wendigkeit wird bei entsprechend sportlicher Fahrweise das kurveninnere Hinterrad abgebremst und die entstehende Bremswirkung gleichzeitig über einen Motoreingriff weitgehend kompensiert.

Hill Descent Control HDC*

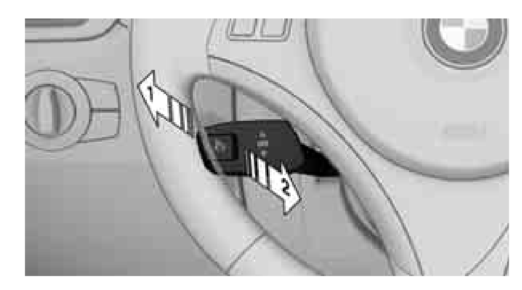
HDC ist eine Bergabfahrhilfe, die die Geschwindigkeit auf steilen Gefällstrecken automatisch regelt. Ohne dass Sie bremsen müssen, bewegt sich das Fahrzeug mit etwas mehr als doppelter Schrittgeschwindigkeit.

HDC können Sie unter ca. 35 km/h aktivieren. Bei Bergabfahrt reduziert das Fahrzeug unter ca. 35 km/h die Geschwindigkeit bis zu mehr als doppelter Schrittgeschwindigkeit und hält diese konstant.

Solange Sie aktiv bremsen, schaltet das System in Bereitschaft. Ein Bremsen durch das System findet dann nicht statt.

Geschwindigkeit erhöhen oder verringern

Sie können diese Geschwindigkeit durch Gasgeben oder Bremsen im Bereich von ca. 5 km/h bis ca. 25 km/h verändern.
Eine Zielgeschwindigkeit im selben Bereich können Sie mit dem Hebel der Geschwindigkeitsregelung* vorgeben.



1 Geschwindigkeit erhöhen
2 Geschwindigkeit verringern

HDC aktivieren





Taste drücken, die LED über der Taste leuchtet.
Wenn das Fahrzeug automatisch gebremst wird, blinkt die LED.

HDC deaktivieren



Taste erneut drücken, die LED erlischt. Automatisch deaktiviert wird HDC über ca. 60 km/h.

HDC nutzen

Mit Schaltgetriebe:
HDC in niedrigen Gängen und im Rückwärtsgang nutzen.

Mit Automatic-Getriebe:
HDC kann in jeder Fahrposition genutz werden.

Anzeigen in der Instrumentenkombination*



1 Anzeige für Zielgeschwindigkeit

2 Anzeige HDC

Funktionsstörung

Erlischt die Anzeige HDC im HDC-Betrieb oder erscheint nicht:
HDC ist wegen hoher Bremsentemperatur vorübergehend nicht verfügbar oder DSC ist ausgefallen.

Anfahrassistent bei 6-Zylinder Motoren

Das System unterstützt beim Anfahren an Steigungen. Die Handbremse wird dazu nicht benötigt.

1. Fahrzeug mit der Bremse halten.
2. Fußbremse lösen und zügig anfahren.

⚠ Nach Lösen der Fußbremse zügig anfahren, sonst hält der Anfahrassistent das Fahrzeug nach ca. 2 Sekunden nicht mehr und es beginnt zurückzurollen.◀

Reifen Pannen Anzeige RPA

Prinzip

Das System misst nicht den tatsächlichen Reifenfülldruck in den Reifen.

Es erkennt einen Druckverlust aufgrund von Drehzahlvergleichen zwischen den einzelnen Rädern während der Fahrt.

Bei Druckverlust ändert sich der Durchmesser und damit die Drehgeschwindigkeit des entsprechenden Rads. Dies wird erkannt und als Reifenpanne gemeldet.

Funktionsvoraussetzungen

Das System muss bei korrektem Reifenfülldruck initialisiert worden sein, sonst ist eine zuverlässige Meldung einer Reifenpanne nicht gewährleistet. Nach jeder Korrektur des Reifenfülldrucks, nach jedem Reifen- oder Radwechsel und nach An- oder Abhängen eines Anhängers das System erneut initialisieren.

Grenzen des Systems

⚠ Gravierende plötzliche Reifenschäden durch äußere Einwirkungen können nicht angekündigt werden.◀

Ein natürlicher, gleichmäßiger Druckverlust in allen vier Reifen wird nicht erkannt. Daher den Reifenfülldruck regelmäßig überprüfen.

In folgenden Situationen könnte das System verzögert oder falsch arbeiten:

▷ System wurde nicht initialisiert
▷ Fahrt auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn
▷ Sportliche Fahrweise: Schlupf auf den Antriebsrädern, hohe Querbeschleunigung
▷ Fahren mit Schneeketten*

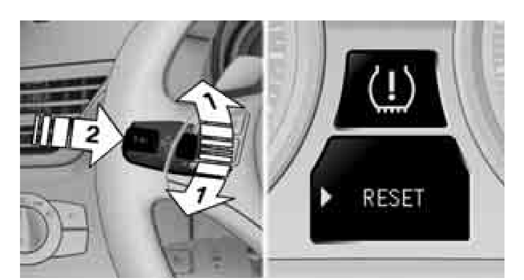
Initialisierung

Mit der Initialisierung werden die eingestellten Reifenfülldrücke als Referenz für die Erkennung einer Reifenpanne übernommen. Gestartet wird die Initialisierung durch Bestätigung der Fülldrücke.

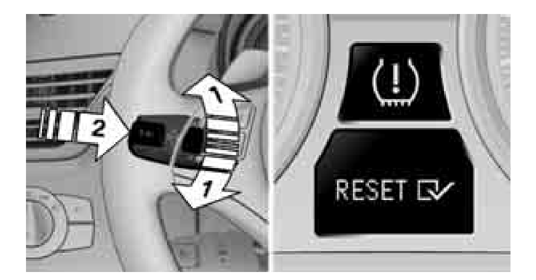
Beim Fahren mit Schneeketten* das System nicht initialisieren.

Bedienprinzip siehe Seite 54.

1. Unmittelbar vor Fahrtantritt Motor starten, aber nicht losfahren.



2. Taste **1** im Blinkerhebel so oft nach oben oder unten antippen, bis das entsprechende Symbol und „RESET“ erscheinen.
3. Taste **2** drücken, um die Auswahl der Reifen Pannen Anzeige zu bestätigen.
4. Taste **2** ca. 5 Sekunden drücken, bis folgende Anzeige erscheint:



5. Losfahren.
   Die Initialisierung wird während der Fahrt, ohne Rückmeldung, abgeschlossen.

Meldung einer Reifenpanne


Die Warnleuchte leuchtet rot auf. Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal.

Eine Reifenpanne oder ein größerer Reifenfülldruckverlust liegt vor.

1. Geschwindigkeit reduzieren und vorsichtig anhalten. Heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.
2. Prüfen, ob das Fahrzeug mit Normalbereifung* oder Bereifung mit Notlaufeigenschaften* ausgestattet ist.

   Die Bereifung mit Notlaufeigenschaften, siehe Seite 108, ist mit einem kreisrunden Symbol mit den Buchstaben RSC auf der Reifenseitenwand gekennzeichnet.

Verhalten bei einer Reifenpanne

Normalbereifung*

1. Beschädigten Reifen identifizieren.

   Dazu den Reifenfülldruck in allen vier Reifen prüfen.

   Dafür kann die Reifenfülldruckanzeige des Mobility Systems, siehe Seite 125, verwendet werden.

   Ist der Reifenfülldruck in allen vier Reifen korrekt, wurde die Reifen Pannen Anzeige ggf. nicht initialisiert. System dann initialisieren.

   Sollte eine Identifizierung nicht möglich sein, mit dem Service in Verbindung setzen.
2. Reifenpanne am beschädigten Reifen mit dem Mobility System, siehe Seite 125, beheben.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften*

Eine Weiterfahrt mit beschädigtem Reifen ist bis max. 80 km/h möglich.

⚠ Nicht weiterfahren, wenn das Fahrzeug nicht mit Bereifung mit Notlaufeigenschaften ausgestattet ist, sonst kann es bei der Weiterfahrt zu schweren Unfällen kommen.◀

Bei der Weiterfahrt mit beschädigtem Reifen:

1. Heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.
2. Geschwindigkeit von 80 km/h nicht mehr überschreiten.
3. Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck in allen vier Reifen prüfen.

   Ist der Reifenfülldruck in allen vier Reifen korrekt, wurde die Reifen Pannen Anzeige ggf. nicht initialisiert. System dann initialisieren.

Mögliche Fahrstrecke bei komplettem Reifenfülldruckverlust:

- bei geringer Beladung:
  1 bis 2 Personen ohne Gepäck:
  ca. 250 km
- bei mittlerer Beladung:
  2 Personen, Gepäckraum voll, oder 4 Personen ohne Gepäck:
  ca. 150 km
- bei voller Beladung oder im Anhängerbetrieb:
  ab 4 Personen, Gepäckraum voll:
  ca. 50 km

Bei kleinen Beschädigungen, besonders in der Reifenlauffläche, kann die mögliche Fahrstrecke verlängert werden.

Dazu nach der Meldung bei nächster Gelegenheit den beschädigten Reifen auf max. 3,5 bar aufpumpen.

Die Reifen Pannen Anzeige nicht erneut initialisieren. Die bestehende Meldung der Reifenpanne erinnert somit weiterhin an den defekten Reifen. Der Vorgang kann mehrfach wiederholt werden.

⚠ Gemäßigt fahren und eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.
Bei Reifenfülldruckverlust verändern sich die Fahreigenschaften, z.B. verminderte Spurstabilität beim Bremsen, verlängerter Bremsweg und geändertes Eigenlenkverhalten.◀

⚠ Im Anhängerbetrieb können speziell schwere Anhänger in Pendelbewegungen geraten. Deshalb 60 km/h nicht überschreiten, sonst besteht Unfallgefahr.◀

⚠ Vibrationen oder laute Geräusche während der Fahrt können den endgültigen Ausfall des Reifens ankündigen. Geschwindigkeit reduzieren und anhalten, sonst könnten sich Reifenteile lösen, was zu einem Unfall führen könnte. Nicht weiterfahren, sondern mit dem Service in Verbindung setzen.◀

Servotronic*

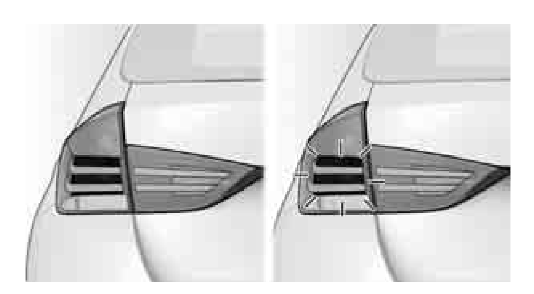
Prinzip

Die Servotronic variiert die beim Lenken benötigte Lenkkraft abhängig von der Geschwindigkeit.
Bei niedrigen Geschwindigkeiten wird die Lenkkraft stark unterstützt, d.h. beim Lenken ist eine geringere Kraft notwendig. Mit zunehmender Geschwindigkeit wird die Unterstützung der Lenkkraft reduziert.

Funktionsstörung

Funktionsstörungen werden über Check-Control, siehe Seite 57, angezeigt.

Dynamische Bremsleuchten*



Links: Normales Bremsen.

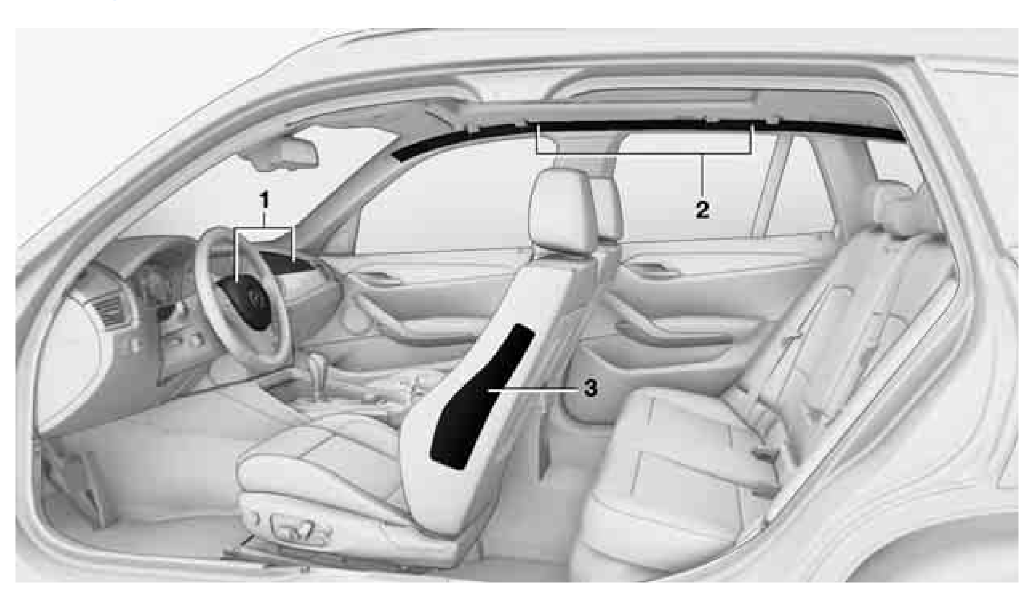
Rechts: Starkes Bremsen.

Bei starkem Bremsen blinken die Bremsleuchten.
Kurz vor dem Stillstand wird die Warnblinkanlage aktiviert und die Bremsleuchten leuchten ohne zu blinken weiter.

Warnblinkanlage deaktivieren:

- Gaspedal treten.
- Taste Warnblinkanlage drücken.

Airbags



1 Frontairbags
2 Kopfairbags
3 Seitenairbags

Frontairbags

Frontairbags schützen den Fahrer und Beifahrer bei einem Frontalaufprall, bei dem der Schutz von Sicherheitsgurten alleine nicht mehr ausreichen würde.

Seitenairbags

Bei einem Seitenaufprall stützt der Seitenairbag den Körper im seitlichen Brustbereich.

Kopfairbags

Bei einem Seitenaufprall stützt der Kopfairbag den Kopf.

Schutzwirkung

Airbags werden nicht bei jeder Aufprallsituation ausgelöst, z.B. nicht bei leichteren Unfällen oder Heckkollisionen.

Auch bei Beachtung aller Hinweise sind je nach den Umständen Verletzungen infolge eines Kontakts mit den Airbags nicht ganz ausgeschlossen.

Bei sensiblen Insassen kann es durch das Zünd- und Aufblasgeräusch zu kurzfristigen, in der Regel nicht bleibenden Gehörbeeinträchtigen kommen.


Hinweise für eine optimale Schutzwirkung der Airbags

- ▷ Zu den Airbags Abstand halten.
- ▷ Lenkrad immer am Lenkradkranz anfassen, Hände in der 3-Uhr- und 9-Uhr-Position, um das Verletzungsrisiko an Händen oder Armen bei Auslösen des Airbags möglichst gering zu halten.
- ▷ Zwischen Airbags und Personen dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden.
- ▷ Abdeckung des Frontairbags auf der Beifahrerseite nicht als Ablage benutzen.
- ▷ Armaturentafel und Scheiben im Bereich der Beifahrerseite frei halten, d.h. nicht mit Klebefolie oder Überzügen abdecken und keine Halterungen für z. B. Navigationsgerät oder Handy anbringen.

- Darauf achten, dass der Beifahrer korrekt sitzt, d.h. Füße oder Beine nicht auf der Armaturentafel abstützt, sonst kann es beim Auslösen des Frontairbags zu Beinverletzungen kommen.
- Keine Schonbezüge, Sitzpolster oder sonstigen Gegenstände auf den Vordersitzen anbringen, die nicht speziell für Sitze mit integrierten Seitenairbags freigegeben sind.
- Keine Kleidungsstücke, z.B. Jacken, über die Sitzlehnen hängen.
- Darauf achten, dass Insassen nicht mit dem Kopf an Seiten- oder Kopfairbags lehnen, sonst kann es beim Auslösen der Airbags zu Verletzungen kommen.
- Airbagrückhaltesystem nicht demontieren.
- Lenkrad nicht demontieren.
- Abdeckungen der Airbags nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern.
- An Einzelkomponenten und der Verkabelung keine Veränderungen vornehmen. Das gilt auch für Abdeckungen des Lenkrads, die Armaturentafel, die Sitze und die Dachholme sowie die Seiten des Dachhimmels.◀

Unmittelbar nach Auslösen des Systems nicht an die Einzelkomponenten fassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.
Mit der Prüfung, Reparatur oder Demontage und für die Verschrottung der Airbaggeneratoren nur Ihren Service oder eine Werkstatt beauftragen, die über die erforderlichen sprengstoffrechtlichen Genehmigungen verfügt.
Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können einen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben und zu Verletzungen führen.◀

Funktionsbereitschaft des Airbagsystems



Ab Radiobereitschaft, siehe Seite 39, leuchtet die Warnleuchte kurz auf und zeigt damit die Funktionsbereitschaft des gesamten Airbagsystems und der Gurtstrammer an.

Airbagsystem gestört

- Warnleuchte leuchtet ab Radiobereitschaft nicht auf.
- Warnleuchte leuchtet permanent.

Das Airbagsystem bei einer Störung umgehend überprüfen lassen, sonst besteht die Gefahr, dass das System bei einem Unfall trotz entsprechender Unfallschwere nicht erwartungsgemäß funktioniert.◀

Schlüsselschalter* für Beifahrerairbags



Front- und Seitenairbag für den Beifahrer können mit dem integrierten Schlüssel aus der Fernbedienung deaktiviert und wieder aktiviert werden.

Beifahrerairbags deaktivieren



Schlüssel einstecken und nachdrücken.

Gedrückt halten und bis zum Anschlag in Stellung OFF drehen. Am Anschlag abziehen.

⚠ Darauf achten, dass nach Abziehen des Schlüssels der Schalter in Stellung OFF steht und dass bei eingeschalteter Zündung die Kontrollleuchte für die Beifahrerairbags leuchtet, sonst sind die Airbags nicht deaktiviert.◀

Die Beifahrerairbags sind in dieser Schalterposition deaktiviert. Die Airbags für den Fahrer bleiben weiterhin aktiv.

Ist auf dem Beifahrersitz kein Kinderrückhaltesystem mehr montiert, die Beifahrerairbags wieder aktivieren, damit sie bei einem Unfall bestimmungsgemäß auslösen.

Beifahrerairbags aktivieren



Schlüssel einstecken und nachdrücken.

Gedrückt halten und bis zum Anschlag in Stellung ON drehen. Am Anschlag abziehen.

Die Beifahrerairbags im Fahrzeug sind wieder aktiviert und lösen in entsprechenden Situationen aus.

Kontrollleuchte Beifahrerairbags



Die Kontrollleuchte der Beifahrerairbags zeigt den Funktionszustand der Beifahrerairbags an.

Nach Einschalten der Zündung zeigt die Leuchte an, ob die Airbags aktiviert oder deaktiviert sind.



Bei deaktivierten Beifahrerairbags leuchtet die Kontrollleuchte dauernd.

Bei aktivierten Beifahrerairbags leuchtet die Kontrollleuchte nicht.

Licht

Überblick



1 Leuchtweitenregulierung

2 Automatische Fahrlichtsteuerung*, Tagfahrlicht*, Begrüßungslicht, Fernlichtassistent* und Adaptives Kurvenlicht*

3 Licht aus
Tagfahrlicht* bei Xenon-Licht*

4 Standlicht

5 Abblendlicht und Begrüßungslicht

6 Nebelscheinwerfer

7 Nebelschlussleuchten*

Stand-/Abblendlicht, Fahrlichtsteuerung*

Standlicht

Das Fahrzeug ist rundum beleuchtet, z.B. zum Parken.

Standlicht nicht über längere Zeiträume eingeschaltet lassen, sonst wir die Batterie entladen und der Motor kann ggf. nicht mehr gestartet werden.

Zum Parken besser das einseitige Parklicht, siehe Seite 71, einschalten.

Öffnen der Fahrertür bei ausgeschalteter Zündung: Außenbeleuchtung wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Lichtschalter in Stellung **2**, **3** oder **5** steht.

Bei Bedarf Standlicht einschalten, Schalterstellung **4**.

Abblendlicht

Das Abblendlicht leuchtet bei eingeschalteter Zündung.

Begrüßungslicht

Beim Abstellen des Fahrzeugs Lichtschalter in Stellung **2** oder **5** lassen: Stand- und Innenlicht leuchten beim Entriegeln des Fahrzeugs kurz auf.

Automatische Fahrlichtsteuerung*

Schalterstellung **2**: Abblendlicht wird abhängig vom Umgebungslicht selbsttätig ein- oder ausgeschaltet, z.B. in einem Tunnel, bei Dämmerung und Niederschlägen. LED neben dem Symbol leuchtet.

Blauer Himmel mit tief stehender Sonne kann zum Einschalten des Lichts führen.

Abblendlicht bleibt immer eingeschaltet, wenn das Nebellicht* eingeschaltet ist.

Die Fahrlichtsteuerung kann die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht ersetzen.
Die Sensoren können z.B. Nebel oder diesiges Wetter nicht erkennen. In solchen Situationen das Abblendlicht manuell einschalten, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko.◀

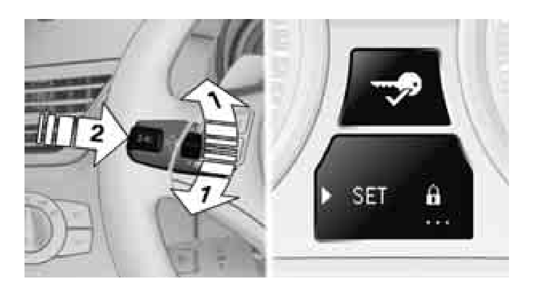
Heimleuchten

Das Abblendlicht leuchtet noch eine bestimmte Zeit weiter, wenn nach Ausschalten der Zündung bei ausgeschaltetem Licht die Lichthupe aktiviert wird.

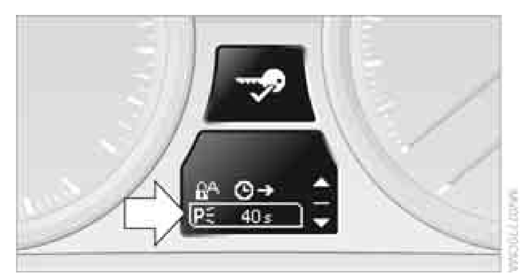
Dauer einstellen oder deaktivieren

Bedienprinzip, siehe Seite 54.

1. Zündung einschalten, siehe Seite 39.
2. Taste **1** im Blinkerhebel so oft nach oben oder unten antippen, bis das Symbol und „SET“ angezeigt werden.



3. Taste **2** drücken.
4. Taste **1** im Blinkerhebel so oft nach unten antippen, bis das Symbol angezeigt wird.



5. Taste **2** drücken.
6. Mit Taste **1** auswählen:
   - ▷ 0 s
     Die Funktion ist deaktiviert.
   - ▷ 10 s ... 240 s
     Die entsprechende Dauer auswählen, z. B. 40 Sekunden.
7. Taste **2** drücken.
   Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

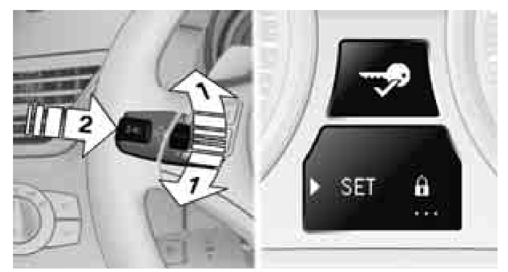
Tagfahrlicht*

Das Tagfahrlicht leuchtet in Schalterstellung **2**, bei Xenon-Licht* auch in Schalterstellung **3**.

Aktivieren/deaktivieren

Bedienprinzip, siehe Seite 54.

1. Zündung einschalten, siehe Seite 39.
2. Taste **1** im Blinkerhebel so oft nach oben oder unten antippen, bis das Symbol und „SET“ angezeigt werden.



3. Taste **2** drücken.
4. Taste **1** im Blinkerhebel so oft nach unten antippen, bis das Symbol angezeigt wird.



5. Taste **2** drücken.
6. Mit Taste **1** auswählen:
   - ▷ on
     Tagfahrlicht aktiviert.
   - ▷ off
     Tagfahrlicht deaktiviert.
7. Taste **2** drücken.
   Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Adaptives Kurvenlicht*

Prinzip

Adaptives Kurvenlicht ist eine variable Scheinwerferlichtsteuerung, die eine dynamische Ausleuchtung der Fahrbahn ermöglicht.

Abhängig vom Lenkeinschlag und weiteren Parametern folgt das Scheinwerferlicht dem Straßenverlauf.

In engen Kurven, z. B. Serpentinen, oder beim Abbiegen wird bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 40 km/h einer der beiden Nebelscheinwerfer als Abbiegelicht zugeschaltet. Dadurch wird der kurveninnere Bereich besser ausgeleuchtet.

Aktivieren

Bei eingeschalteter Zündung den Lichtschalter in Stellung **2** drehen, siehe Seite 69.

Das Abbiegelicht wird abhängig von Lenkeinschlag oder Blinker automatisch zugeschaltet.

Standfunktion*: Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, weist Adaptives Kurvenlicht im Stand zur Beifahrerseite.

Beim Rückwärtsfahren ist nur das Abbiegelicht aktiv und leuchtet den kurvenäußeren Bereich aus.

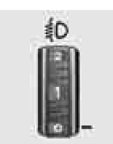
Funktionsstörung

Eine Meldung wird angezeigt.

Adaptives Kurvenlicht ist gestört oder ausgefallen. Das System möglichst bald überprüfen lassen.

Leuchtweitenregulierung

Halogenlicht



Die Leuchtweite des Abblendlichts durch Drehen des Rändelrads der Fahrzeugbeladung anpassen, sonst wird der Gegenverkehr geblendet:

Werte nach dem / gelten für Anhängerbetrieb.

0 / **1** = 1 bis 2 Personen ohne Gepäck

1 / **1** = 5 Personen ohne Gepäck

1 / **2** = 5 Personen mit Gepäck

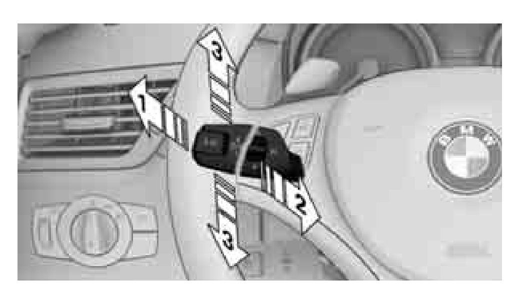
2 / **2** = 1 Person, Gepäckraum voll

Zulässige Hinterachslast beachten, siehe Seite 147.

Xenon-Licht*

Die Leuchtweite wird automatisch reguliert, z. B. beim Beschleunigen und Bremsen sowie bei unterschiedlicher Beladung.

Fernlicht/Parklicht



1 Fernlicht

2 Lichthupe

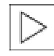
3 Parklicht*

Parklicht links oder rechts*

Das Fahrzeug kann einseitig beleuchtet werden.

Einschalten

Nach dem Abstellen des Fahrzeugs den Hebel ca. 2 Sekunden über den Druckpunkt hinaus nach oben oder unten drücken, Pfeil **3**.



Das Parklicht entlädt die Batterie. Deshalb nicht über längere Zeiträume eingeschaltet lassen, sonst kann der Motor ggf. nicht mehr gestartet werden.◀

Ausschalten

Hebel in die entgegengesetzte Richtung kurz bis zum Druckpunkt drücken, Pfeil **3**.

Fernlichtassistent*

Prinzip

Bei eingeschaltetem Licht schaltet dieses System das Fernlicht automatisch ein und wieder aus. Ein Sensor an der Vorderseite des Innenspiegels steuert diesen Vorgang. Der Assistent sorgt dafür, dass das Fernlicht eingeschaltet wird, wann immer es die Verkehrssituation erlaubt. Es kann jederzeit eingegriffen und das Fernlicht wie gewohnt ein- und ausgeschaltet werden.

Fernlichtassistent aktivieren

1. Lichtschalter in Schalterstellung **2** drehen, siehe Seite 69.
2. Bei eingeschaltetem Abblendlicht Blinkerhebel in Richtung Fernlicht tippen.



Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet. Es wird automatisch auf- und abgeblendet.

Das System reagiert auf die Beleuchtung des entgegenkommenden und vorausfahrenden Verkehrs sowie auf ausreichende Beleuchtung, z.B. in Ortschaften.

Manuell auf- und abblenden



- Fernlicht ein, Pfeil **1**
- Fernlicht aus/Lichthupe, Pfeil **2**

Um den Fernlichtassistent wieder zu aktivieren, Blinkerhebel in Richtung Fernlicht tippen.

Grenzen des Systems

⚠ Der Fernlichtassistent kann die persönliche Entscheidung über das Nutzen des Fernlichts nicht ersetzen. In Situationen, die dies erfordern, deshalb manuell abblenden, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko.◀

In folgenden beispielhaften Situationen arbeitet das System nicht oder nur eingeschränkt und eine persönliche Reaktion kann erforderlich sein:

- bei extrem ungünstigen Witterungsbedingungen wie Nebel oder heftiger Niederschlag
- bei der Wahrnehmung von Verkehrsteilnehmern mit schlechter Eigenbeleuchtung wie Fußgängern, Radfahrern, Reitern, Fuhrwerken, bei Zug- oder Schiffsverkehr nahe der Straße und bei Wildwechsel
- in engen Kurven, an steilen Kuppen oder Senken, bei kreuzendem Verkehr oder halb verdecktem Gegenverkehr auf der Autobahn
- in schlecht beleuchteten Ortschaften und bei stark reflektierenden Schildern
- im niedrigen Geschwindigkeitsbereich
- wenn die Frontscheibe im Bereich vor dem Innenspiegel beschlagen, verschmutzt oder durch Aufkleber, Vignetten etc. verdeckt ist
- bei verschmutztem Sensorsichtfeld.
  Das Sichtfeld des Sensors befindet sich auf der Vorderseite des Innenspiegels.
  Den Bereich nicht durch Aufkleber, etc. verdecken.
  Das Sensorsichtfeld mit einem mit etwas Glasreiniger befeuchteten Tuch säubern.

Nebellicht

Nebelscheinwerfer

Stand- oder Abblendlicht muss eingeschaltet sein.

Taste drücken. Die grüne Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet.

Ist die Automatische Fahrlichtsteuerung, siehe Seite 69, aktiviert, wird das Abblendlicht beim Einschalten der Nebelscheinwerfer automatisch eingeschaltet.

Nebelschlussleuchten

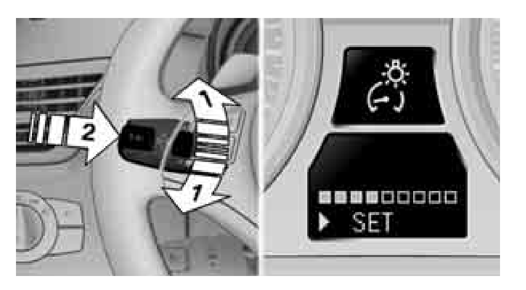
Abblendlicht oder Standlicht mit Nebelscheinwerfern müssen eingeschaltet sein.



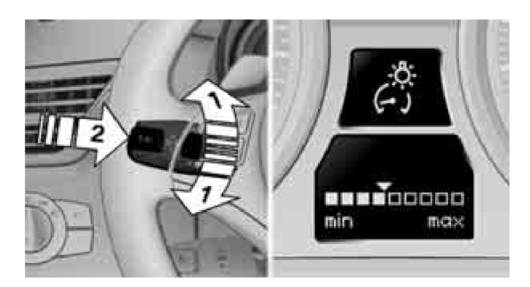
Taste drücken. Die gelbe Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet.

Instrumentenbeleuchtung

Zur Regelung der Beleuchtungsstärke muss das Stand- oder Abblendlicht eingeschaltet sein.



1. Taste **1** so oft nach oben oder unten drücken, bis in der Anzeige das entsprechende Symbol sowie die Beleuchtungsstärke und „SET" erscheinen.
2. Taste **2** drücken.



3. Taste **1** nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Beleuchtungsstärke auszuwählen.
4. Taste **2** drücken.
   Außentemperatur und Uhrzeit werden wieder angezeigt.

Innenlicht

Allgemein

Das Innenlicht, die Fußraumleuchten*, Einstiegsleuchten*, Gepäckraumleuchte und Vorfeldbeleuchtung* werden automatisch gesteuert.

Bei der Vorfeldbeleuchtung befinden sich LED-Leuchten in den Türgriffen, um den Außenbereich vor den Türen zu beleuchten.

▷ Um die Batterie zu schonen, werden ca. 8 Minuten nach Ausschalten der Zündung, siehe Start-/Stopp-Knopf auf Seite 39, alle im Innenraum des Fahrzeugs vorhandenen Leuchten ausgeschaltet.◀



Innenlicht manuell ein- und ausschalten



Taste drücken.

Dauerhaft ausschalten: Taste ca. 3 Sekunden lang drücken.

Diesen Zustand aufheben: Taste antippen.

Leseleuchten



Taste drücken.

Leseleuchten befinden sich vorn und im Fond* neben dem Innenlicht.

Klima

Klimaanlage



1 Luftverteilung
2 Umluftbetrieb
3 Luftmenge
4 Kühlfunktion
5 Temperatur
6 Heckscheibenheizung

Luftverteilung



Die ausströmende Luft an die Scheiben, in den Oberkörperbereich oder in den Fußraum lenken. Zwischenstellungen sind möglich. In der Mittelstellung zwischen und wird die Luft auch an die Scheiben gelenkt.

Umluftbetrieb



Bei Gerüchen oder Schadstoffen in der Außenluft die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.

Der Umluftbetrieb kann auch über eine Taste* am Lenkrad aktiviert/deaktiviert werden, siehe Seite 9.

Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftmenge erhöhen.
Der Umluftbetrieb sollte nicht dauerhaft über einen längeren Zeitraum genutzt werden, sonst verschlechtert sich die Luftqualität im Innenraum kontinuierlich.◄

Luftmenge



Durch Drehen kann die Luftmenge variiert werden. Die Heizungs- oder Kühlleistung ist umso wirksamer, je größer die Luftmenge ist.

Die Luftmenge wird ggf. bis hin zum Ausschalten reduziert, um die Batterie zu schonen.

System ein-/ausschalten

Um die Klimaanlage einzuschalten, beliebige Luftmenge einstellen.

Drehschalter für Luftmenge auf 0 drehen. Gebläse und Klimaanlage werden komplett ausgeschaltet.



Beim Ausschalten der Klimaanlage wird die Außenluftzufuhr abgesperrt. Sollte sich die Luftqualität verschlechtern oder die Scheibe beschlagen, das System wieder einschalten und die Luftmenge erhöhen.◀

Kühlfunktion ein-/ausschalten



Die Luft wird bei eingeschalteter Kühlfunktion gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder erwärmt. Die Funktion ist nur bei laufendem Motor verfügbar.

Die Kühlfunktion hilft, Scheibenbeschlag zu vermeiden oder diesen schnell zu entfernen.

Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen.

Heckscheibenheizung



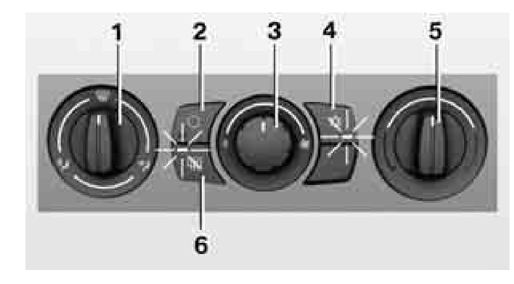
Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach einiger Zeit automatisch ab.

Temperatur



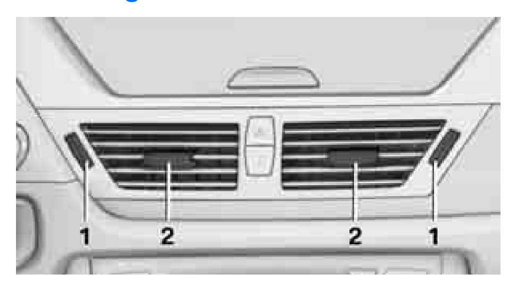
Um die Temperatur zu erhöhen, nach rechts, rot, drehen.
Um die Temperatur zu verringern, nach links, blau, drehen.

Scheiben abtauen und von Beschlag befreien



1. Luftverteilung **1** in Stellung .
2. Umluftbetrieb **2** deaktivieren.
3. Luftmenge **3** ganz nach rechts.
4. Kühlfunktion **4** einschalten.
5. Temperatur **5** nach rechts, rot.
6. Zum Abtauen der Heckscheibe die Heckscheibenheizung **6** einschalten .

Belüftung



1 Rändelräder zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer

2 Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung

Belüftung zum Kühlen

Ausströmer so ausrichten, dass die Luft in Ihre Richtung gelenkt wird, z.B. bei aufgeheiztem Fahrzeug.

Zugfreie Belüftung

Ausströmer so ausrichten, dass die Luft an Ihnen vorbei streicht.

Mikrofilter

Der Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück. Der Mikrofilter wird bei der Wartung von Ihrem Service gewechselt.

Klimaautomatik*



1 Luftverteilung manuell
2 Maximales Kühlen
3 Temperatur, links
4 AUTO-Programm
5 Luftmenge manuell, AUTO-Intensität
6 Display
7 Automatische Umluft-Control AUC/Umluftbetrieb
8 ALL-Programm
9 Temperatur, rechts
10 Scheiben abtauen und von Beschlag befreien
11 Kühlfunktion manuell ein- und ausschalten
12 Heckscheibenheizung
13 Sitzheizung*, rechts 30
14 Innenraumtemperaturfühler, bitte freihalten
15 Sitzheizung*, links 30

Das Klima zum Wohlfühlen

Für fast alle Bedingungen bietet das AUTO-Programm **4** die optimale Luftverteilung und Luftmenge, siehe AUTO-Programm im Folgenden. Sie brauchen nur noch eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur zu wählen.

Detaillierte Einstellmöglichkeiten finden Sie in den folgenden Abschnitten.

Die meisten Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert, siehe auch Personal Profile Einstellungen auf Seite 17.

Luftverteilung manuell einstellen



Die Luftverteilung kann manuell ein- und ausgeschaltet werden. Die Luft wird an die Frontscheibe, in den Oberkörperbereich und den Fußraum gelenkt.

Die Automatik für die Luftverteilung kann mit der AUTO-Taste wieder eingeschaltet werden. Die Kühlfunktion wird dabei automatisch eingeschaltet und die manuell eingestellte Luftverteilung gelöscht.

Temperatur



Durch Drehen die gewünschte Temperatur einstellen.

Die Klimaautomatik regelt diese Temperatur schnellst möglich, wenn erforderlich mit höchster Kühl- oder Heizleistung, und hält sie dann konstant.

Wechsel zwischen verschiedenen Temperatureinstellungen kurz hintereinander vermeiden. Die Klimaautomatik hat dann nicht ausreichend Zeit, die eingestellt Temperatur zu regeln.

Mit der höchsten Einstellung kann, unabhängig von der Außentemperatur, die maximale Heizleistung abgerufen werden.

In der niedrigsten Einstellung wird, unabhängig von der Außentemperatur, ständig gekühlt.

Maximales Kühlen



Taste drücken.
System stellt auf niedrigste Temperatur, maximale Luftmenge und auf Umluftbetrieb.

Die Luft strömt aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich. Diese deshalb öffnen.

Luft wird schnellstmöglich gekühlt:

▷ über einer Außentemperatur von ca. 0 ℃.

▷ bei laufendem Motor.

AUTO-Programm



Taste drücken.
Luftmenge, Luftverteilung und Temperatur werden automatisch geregelt.

Abhängig von der gewählten Temperatur, AUTO-Intensität und äußeren Einflüssen wird die Luft zur Frontscheibe, zu den Seitenscheiben, in Richtung Oberkörper und in den Fußraum geleitet.

Beim Drücken der AUTO-Taste wird die Kühlfunktion automatisch eingeschaltet.

Ein Beschlagssensor steuert gleichzeitig das Programm so, dass Scheibenbeschlag möglichst vermieden wird.

Das Programm wird ausgeschaltet, wenn die Luftverteilung manuell eingestellt oder die Taste erneut gedrückt wird.

Intensität des AUTO-Programms

Bei eingeschaltetem AUTO-Programm kann die automatische Regelung von Luftmenge und Luftverteilung verändert werden:



Taste links drücken, um die Intensität zu verringern. Taste rechts drücken, um sie zu erhöhen.

Die gewählte Intensität wird am Display der Klimaautomatik angezeigt.

Luftmenge manuell einstellen

Um die Luftmenge manuell regeln zu können, zuerst das AUTO-Programm ausschalten.



Taste links drücken, um Luftmenge zu verringern. Taste rechts drücken, um sie zu erhöhen.

Die Luftmenge wird ggf. bis hin zum Ausschalten reduziert, um die Batterie zu schonen. Die Anzeige bleibt unverändert.

Automatische Umluft-Control AUC/ Umluftbetrieb

Bei Gerüchen oder Schadstoffen in der Außenluft kann die Zufuhr der Außenluft abgesperrt werden. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.



Taste wiederholt drücken, um eine Betriebsart abzurufen:

▷ LEDs aus: Außenluft strömt dauernd ein.

- Linke LED ein, AUC-Betrieb: Ein Sensor erkennt Schadstoffe in der Außenluft und regelt die Absperrung automatisch.
- Rechte LED ein, Umluftbetrieb: Die Zufuhr der Außenluft ist permanent abgesperrt. Bei Scheibenbeschlag den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftmenge erhöhen. Sicherstellen, dass Luft an die Frontscheibe strömen kann.

Der Umluftbetrieb sollte nicht dauernd über einen längeren Zeitraum genutzt werden, sonst verschlechtert sich die Luftqualität im Innenraum kontinuierlich.◀

Über Taste am Lenkrad*

Über eine Taste am Lenkrad, siehe Seite 9, kann rasch zwischen Umluftbetrieb und der vorher eingestellten Betriebsart gewechselt werden.

ALL-Programm



Taste drücken.

Aktuelle Temperatureinstellung der Fahrerseite wird auf die Beifahrerseite übertragen.

Bei Änderung der Temperatureinstellung auf der Fahrerseite wird gleichzeitig die Temperatur auf der Beifahrerseite mit eingestellt.

Das Programm wird ausgeschaltet, wenn die Einstellung auf der Beifahrerseite geändert oder die Taste erneut gedrückt wird.

Scheiben abtauen und von Beschlag befreien



Taste drücken.

Eis und Beschlag werden schnell von der Frontscheibe und den vorderen Seitenscheiben beseitigt.
Dazu auch die Kühlfunktion einschalten.

Kühlfunktion

Die Kühlung des Innenraums ist nur bei laufendem Motor möglich.



Taste drücken.

Die Luft wird gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder erwärmt.

Nach Motorstart kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen.

Beim Drücken der AUTO-Taste wird die Kühlfunktion automatisch eingeschaltet.

Heckscheibenheizung



Taste drücken.

Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach einiger Zeit automatisch ab.

System ein-/ausschalten

Ausschalten



In kleinster Gebläsestufe Taste links drücken, um die Klimaautomatik komplett auszuschalten.

Alle Anzeigen außer einer eingeschalteten Heckscheibenheizung erlöschen.



Beim Ausschalten der Klimaautomatik wird die Außenluftzufuhr abgesperrt. Sollte sich die Luftqualität verschlechtern oder die Scheibe beschlagen, das System wieder einschalten und die Luftmenge erhöhen.◀

Einschalten

Beliebige Taste drücken, außer der ALL- oder Heckscheibenheizungs-Taste, um die Klimaautomatik wieder einzuschalten.

Belüftung



1 Rändelräder zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer

2 Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung

Belüftung zum Kühlen

Ausströmer so ausrichten, dass die Luft in Ihre Richtung gelenkt wird, z.B. bei aufgeheiztem Fahrzeug.

Zugfreie Belüftung

Ausströmer so ausrichten, dass die Luft an Ihnen vorbei streicht.

Mikro-/Aktivkohlefilter

Der Mikrofilter hält bei einströmender Außenluft Staub und Blütenpollen zurück.

Der Aktivkohlefilter reinigt die eintretende Außenluft von gasförmigen Schadstoffen.

Dieser kombinierte Filter wird bei der Wartung von Ihrem Service gewechselt.

Innenausstattung

Integrierte Universal-Fernbedienung*

Prinzip

Das System ersetzt bis zu drei unterschiedliche Handsender verschiedener funkferngesteuerter Einrichtungen, wie Garagentore oder Beleuchtungssysteme.

Das Signal eines Handsenders kann auf eine der drei Speichertasten programmiert werden.

Anschließend kann mit der programmierten Speichertaste die jeweilige Einrichtung bedient werden.

Eine Übertragung des Signals wird durch die LED angezeigt.

Beim Verkauf des Fahrzeugs, zur Sicherheit zuvor die gespeicherten Programme löschen.

⚠ Während der Programmierung und vor Auslösung einer Einrichtung durch die universelle Fernbedienung sicherstellen, dass sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände innerhalb des Schwenk- oder Bewegungsbereichs der jeweiligen Einrichtung befinden, sonst können Verletzungen oder Schäden entstehen.
Auch die Sicherheitshinweise zum Handsender beachten.◀

Kompatibilität



Bei Abbildung des Symbols auf der Verpackung oder der Anleitung des Handsenders ist die funkferngesteuerte Einrichtung in der Regel zur universellen Fernbedienung kompatibel.

Liste kompatibler Handsender ist verfügbar:

- ▷ im Internet: www.homelink.com
- ▷ über die gebührenfreie HomeLink Hotline: 0800 0466 35465 oder alternativ die kostenpflichtige Telefonnummer +49 6838 907 277 in Deutschland

Programmieren



1 Speichertasten, Pfeil **1**

2 LED, Pfeil **2**

Fest-Code-Handsender

1. Zündung einschalten, siehe Seite 39.
2. Erste Inbetriebnahme:

   Beide äußersten Tasten 1 und 3 ca. 20 Sekunden drücken, bis LED blinkt.

   Alle Programme der drei Speichertasten, Pfeil **2**, sind gelöscht.
3. Handsender mit ca. 5 cm bis 20 cm Abstand an die Speichertasten halten.
4. Sendetaste des Handsenders und Speichertaste der universellen Fernbedienung gleichzeitig drücken.

   LED blinkt langsam.
5. Beide Tasten loslassen, sobald die LED schnell blinkt.

   Blinkt die LED nach ca. 15 Sekunden nicht schnell, den Abstand verändern und den Schritt wiederholen.

Die Einrichtung kann bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung mit der Speichertaste bedient werden.

Funktionsstörung

Lässt sich die Einrichtung nach wiederholtem Programmieren nicht nutzen, bitte prüfen, ob der Handsender mit einem Wechsel-Codesystem ausgestattet ist.

Dazu:

▷ in der Anleitung zum Handsender nachlesen.
▷ Speichertaste der universellen Fernbedienung länger drücken.

Wenn die LED kurze Zeit schnell blinkt und dann für ca. 2 Sekunden konstant leuchtet, ist der Handsender mit einem Wechsel-Codesystem ausgestattet.

Speichertasten dann wie unter Wechsel-Code-Handsender beschrieben programmieren.

Wechsel-Code-Handsender

Informationen zur Möglichkeit der Synchronisation bitte der Bedienungsanleitung der einzustellenden Einrichtung entnehmen.

Eine zweite Person erleichtert das Programmieren.

1. Fahrzeug in Reichweite der funkferngesteuerten Einrichtung abstellen.
2. Die universelle Fernbedienung, wie zuvor unter Fest-Code-Handsender beschrieben, programmieren.
3. Taste am Empfänger der einzustellenden Einrichtung lokalisieren, z.B. am Antrieb.
4. Taste am Empfänger der einzustellenden Einrichtung drücken. Es bleiben ca. 30 Sekunden Zeit für den nächsten Schritt.
5. Programmierte Speichertaste der universellen Fernbedienung dreimal drücken.

Die Einrichtung kann bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung bedient werden.

Einzelne Programme neu belegen

1. Zündung einschalten.
2. Handsender mit ca. 5 cm bis 20 cm Abstand an die Speichertasten halten.
3. Speichertaste der universellen Fernbedienung drücken.
4. Blinkt die LED nach ca. 20 Sekunden langsam, die Sendetaste des Handsenders drücken.
5. Beide Tasten loslassen, sobald die LED schnell blinkt.

   Blinkt die LED nach ca. 15 Sekunden nicht schnell, den Abstand verändern und den Schritt wiederholen.

Alle gespeicherten Programme löschen

Linke und rechte Speichertaste ca. 20 Sekunden drücken, bis die LED schnell blinkt.

Alle gespeicherten Programme sind gelöscht.

Die Programme können nicht einzeln gelöscht werden.

Digitaler Kompass*



1 Einstellknopf

2 Display

Im Display wird die Haupt- oder Nebenhimmelsrichtung angezeigt, in die gerade gefahren wird.

Bedienprinzip

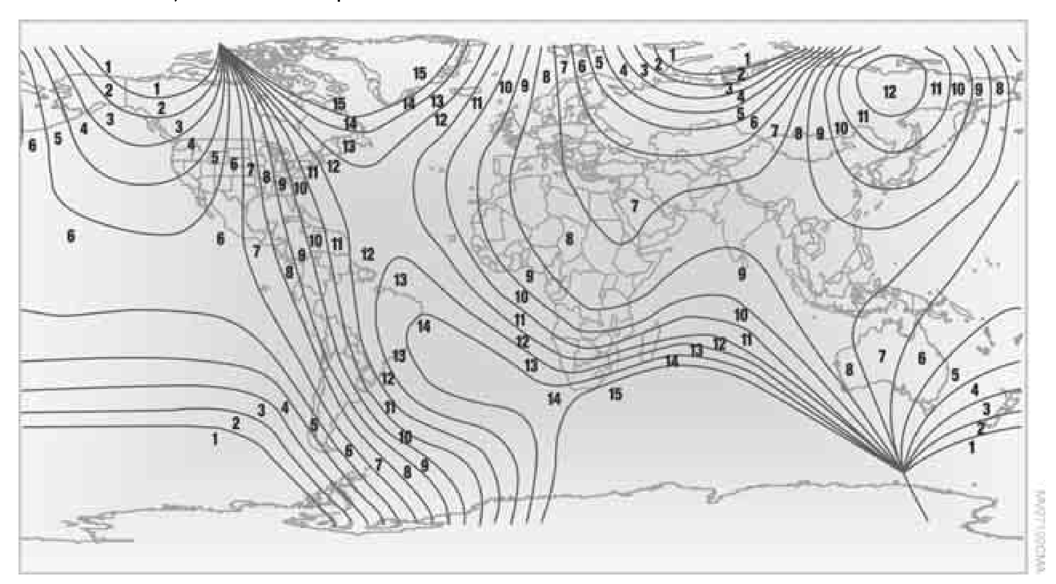
Durch Drücken des Einstellknopfs mit einem spitzen Gegenstand, z.B. einem Kugelschreiber o.Ä., können verschiedene Funktionen aufgerufen werden. Die folgenden Einstellmöglichkeiten werden nacheinander angezeigt, je nachdem wie lange der Einstellknopf gedrückt wird:

▷ kurz drücken: Anzeige ein-/ausschalten
▷ 3 bis 6 Sekunden: Kompasszone einstellen
▷ 6 bis 9 Sekunden: Kompass kalibrieren
▷ 9 bis 12 Sekunden: Links-/Rechtslenker einstellen

▷ 12 bis 15 Sekunden: Sprache einstellen

Kompasszonen einstellen

Am Fahrzeug die jeweils zutreffende Kompasszone einstellen, damit der Kompass korrekt funktioniert, siehe Weltkarte mit Kompasszonen.



Den Einstellknopf ca. 3-4 Sekunden drücken. Im Display wird die Nummer der eingestellten Kompasszone angezeigt.

Zur Änderung der Zoneneinstellung den Einstellknopf so oft kurz drücken, bis im Display die Zahl der Kompasszone entsprechend des Aufenthaltsortes angezeigt wird.

Der Kompass ist nach ca. 10 Sekunden wieder einsatzbereit.

Digitalen Kompass kalibrieren

In folgenden Situationen muss der digitale Kompass kalibriert werden:

▷ Die falsche Himmelsrichtung wird angezeigt.

▷ Die angezeigte Himmelsrichtung ändert sich nicht, trotz Änderns der Fahrtrichtung.

▷ Nicht alle Himmelsrichtungen werden angezeigt.

Vorgehensweise

1. Sicherstellen, dass sich keine großen metallischen Gegenstände oder Überland-Stromleitungen in der Nähe des Fahrzeugs befinden und dass genug Platz vorhanden ist, um Kreise zu fahren.
2. Die gegenwärtig gültige Kompasszone einstellen.
3. Den Einstellknopf ca. 6-7 Sekunden drücken, um C aufzurufen. Anschließend mindestens einen vollen Kreis mit einer Geschwindigkeit von maximal 7 km/h.
   Bei erfolgreicher Kalibrierung wird die Anzeige C durch die Himmelsrichtungen ersetzt.

Rechts-/Linkslenker

Der digitale Kompass ist ab Werk bereits auf Rechts- oder Linkslenker eingestellt.

Sprache einstellen

Den Einstellknopf ca. 12-13 Sekunden drücken. Einstellknopf erneut kurz drücken, um zwischen Englisch „E“ und Deutsch „O“ zu wechseln.

Die Einstellung wird nach ca. 10 Sekunden automatisch gespeichert.

Handschuhkasten

Öffnen



Griff ziehen.

Die Beleuchtung im Handschuhkasten schaltet sich ein.

⚠ Handschuhkasten während der Fahrt nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen.◀

Schließen

Deckel hochklappen.

Mittelarmlehne vorn*

Ablagefach

In der Mittelarmlehne zwischen den Vordersitzen befindet sich je nach Ausführung ein Fach mit Getränkehalter* oder die Abdeckung für den Snap-in-Adapter*. Näheres zu dieser Handy-Aufnahme, siehe separate Betriebsanleitung.

Öffnen*



Mittelarmlehne nach oben ziehen, siehe Pfeil.

Einstellen



Mittelarmlehne in die gewünschte Position schieben.

Mittelarmlehne hinten*



In die Griffmulde greifen, nach vorn ziehen und Mittelarmlehne herunterklappen.

Beim Hochklappen die Mittelarmlehne fest in die Rücksitzlehne drücken.

Anschluss für externes Audiogerät

Ein externes Audiogerät, z. B. ein CD- oder MP3-Spieler, kann angeschlossen und der Ton über die Lautsprecher des Fahrzeugs wiedergegeben werden. Lautstärke und Klang können über das Autoradio eingestellt werden, siehe separate Betriebsanleitung zum Radio.

Anschließen



Anschluss für die Tonwiedergabe: Klinkenstecker 3,5 mm

Zur Tonwiedergabe über die Fahrzeuglautsprecher den Kopfhörer- oder Line-Out-Anschluss des Geräts mit dem Anschluss verbinden.

Ablagen

Ablagemöglichkeiten

Innenraum

- ▷ Handschuhkasten, siehe Seite 83
- ▷ Ablagefach in der Armaturentafel, siehe Seite 85
- ▷ Fächer in der Mittelkonsole
- ▷ Fächer in den Türen
- ▷ Flaschenhalter in den Türen, siehe Getränkehalter Seite 85

Gepäckraum

- ▷ Verzurrösen, siehe Seite 98
- ▷ Staufach unter der Bodenplatte, siehe Seite 89
- ▷ Staufach links* und rechts
- ▷ Taschenhalter, siehe Seite 90

Ablagenpaket*

Zu Ihrem Komfort dienen:

Innenraum

- ▷ Einsteckbarer Getränkehalter, siehe Seite 85
- ▷ Mittelarmlehne vorn, siehe Seite 83
- ▷ Netze an den Lehnen der Vordersitze
- ▷ Spannbänder in den Türablagen vorn
- ▷ Brillenfach auf der Beifahrerseite anstelle des Haltegriffs

  Am Brillenfach oben in die Griffmulde greifen und aufklappen. Zum Schließen nach oben klappen.

  Das Brillenfach nicht als Haltegriff benutzen.
- ▷ Mittelarmlehne hinten mit integrierten Getränkehaltern

Gepäckraum

- ▷ Spannband an der linken Seitenverkleidung zur Befestigung kleiner Gegenstände
- ▷ Spannbänder am Gepäckraumboden
- ▷ Steckbare Trennelemente für Staufach unter der Bodenplatte zur variablen Unterteilung des Staufachs

  Mit Trennnetz*: Die Trennelemente so anordnen, dass hinten im Staufach genügend Platz für die Unterbringung des Trennnetzes vorhanden ist.
- ▷ Ablagennetz rechts im Gepäckraum neben dem Staufach

Ablagefach in der Armaturentafel



Öffnen

Taste hochschieben und Abdeckung nach oben klappen.

⚠ Ablagefach während der Fahrt nach dem Benutzen wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen.◀

Schließen

Abdeckung nach unten klappen.

Kleiderhaken

Die Kleiderhaken befinden sich bei den Haltegriffen im Fond.

⚠ Kleidungsstücke so auf die Haken hängen, dass die Sicht beim Fahren frei bleibt.◀

⚠ Keine schweren Gegenstände auf die Haken hängen, sonst könnten diese z.B. schon bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.◀

Getränkehalter

Hinweise

⚠ Leichte und bruchsichere Behälter verwenden und keine heißen Getränke transportieren. Sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr.◀

⚠ Ungeeignete Behälter nicht gewaltsam in die Getränkehalter drücken, sonst können Beschädigungen entstehen.◀

Vorn

- ▷ in den Türablagen vorn als Flaschenhalter für z.B. 1,0 Liter Flaschen

  Flasche mit dem Boden schräg nach vorn in den Flaschenhalter stecken.
- ▷ in der Mittelkonsole

Einsteckbarer Getränkehalter*

Der einsteckbare Getränkehalter ist im Fach unter der Mittelarmlehne* untergebracht.



Getränkehalter in die Aufnahme an der Mittelkonsole stecken.

Hinten

- ▷ in den Türablagen vorn als Flaschenhalter für z.B. 0,75 Liter Flaschen

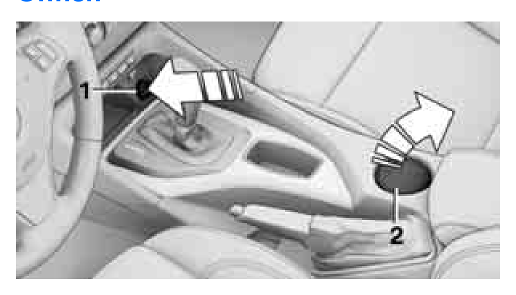
  Flasche mit dem Boden schräg nach vorn in den Flaschenhalter stecken.
- ▷ in der Mittelarmlehne*



Auf die Vorderseite der Armlehne drücken.

Ascher/Anzünder*

Öffnen



Deckel **2** nach oben ziehen.

Ausleeren

Den Einsatz herausnehmen.

Anzünder

Bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung den Anzünder **1** eindrücken.

Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.


Heißen Anzünder nur am Knopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.
Die Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, damit z.B. Kinder den Anzünder nicht benutzen und sich verbrennen können.◀

Anschluss elektrischer Geräte

Steckdosen

Anzünderfassung kann bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung als Steckdose für Elektrogeräte bis ca. 200 Watt bei 12 Volt benutzt werden.

Fassungen nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.

Mittelkonsole vorn



Abdeckung oder Anzünder* abnehmen.

Mittelkonsole hinten*



Abdeckung oder Anzünder* abnehmen.

Im Ablagefach unter der Mittelarmlehne*

Zugang zur Steckdose:
Abdeckung abnehmen.

Im Gepäckraum*



Abdeckung aufklappen.

Gepäckraum

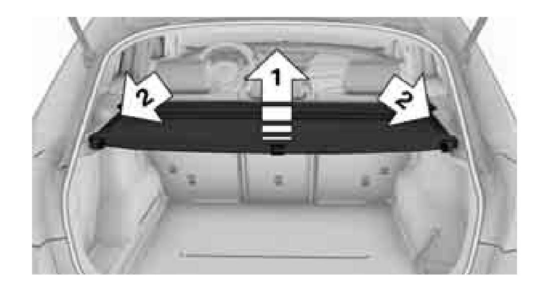
Gepäckraumabdeckungen

Keine Gegenstände auf der Abdeckungen ablegen, sonst können diese z.B. schon bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden oder die Abdeckungen beschädigen.◀

Zum Verstauen von sperrigem Gepäck können die Abdeckungen herausgenommen werden.

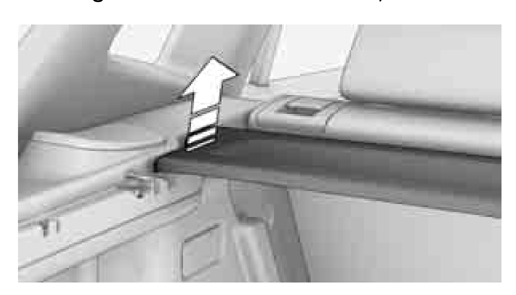
Hintere Abdeckung

1. Haltebänder an der Heckklappe aushängen.
2. Abdeckung etwas anheben, Pfeil **1**, und nach hinten aus den Halterungen, Pfeile **2**, ziehen.



Vordere Abdeckung

1. Abdeckung hinten beidseitig aus der Halterung nach oben herausdrücken, Pfeil.



2. Abdeckung nach hinten, oben aus den seitlichen Halterungen ziehen.

Gepäckraum vergrößern

Die Rücksitzlehne ist geteilt im Verhältnis 40-20-40.

Je nach Bedarf können die Lehnen zwischen Komfort- und Transportposition in 10 Stufen eingestellt oder umgeklappt werden.

In Komfortposition befinden sich die Lehnen in hinterster, in Transportposition in etwa senkrechter Stellung.

Vor Montage eines Kinderrückhaltesystems die Hinweise ab Seite 36 beachten.

Die Hinweise zum Sicherheitsgurt auf Seite 32 beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt.◀

Äußere Lehnen

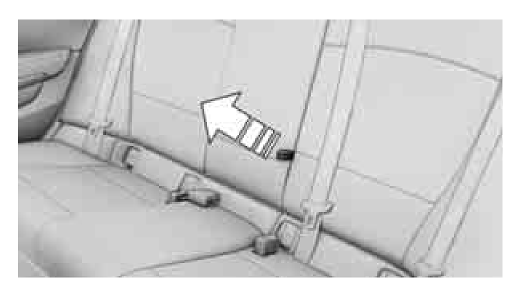


1. In die Mulde greifen und Hebel nach vorn ziehen.
2. Lehne in der gewünschten Position verrasten oder umklappen.

Auf der linken Seite werden äußere und mittlere Lehne nach vorn gemeinsam eingestellt, wenn sich beide Lehnen in gleicher Rastposition befinden.

Nach hinten können die Lehnen einzeln eingestellt werden. Dabei ist zu beachten, dass die mittlere Lehne in der Neigung nicht hinter der linken Lehne positioniert werden kann.

Nur mittlere Lehne



1. Schlaufe, Pfeil, ziehen.
2. Lehne in der gewünschten Position verrasten oder umklappen.

Lehnen zurückklappen

Beim Zurückklappen der Lehnen aus umgeklappter Position verrasten diese in der Transportposition.

Zur Einstellung der gewünschten Lehnenneigung oder Komfortposition Hebel der linken/rechten Lehne oder Schlaufe der mittleren Lehne nach vorn ziehen.



Vor der Mitnahme von Personen im Fond Sitzlehnen einrasten und somit verriegeln.
Sonst besteht als Folge einer unerwarteten Bewegung Unfallgefahr.◀

Trennnetz*

Darauf achten, dass das Trennnetz fest eingehängt ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen.◀

Das Trennnetz kann hinter den Vorder- oder Rücksitzen eingebaut werden.

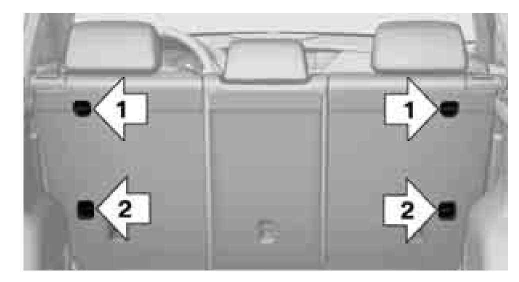
Vor dem Einbau

1. Tasche mit dem Trennnetz aus dem Staufach unter der Bodenplatte im Gepäckraum entnehmen.
2. Trennnetz aus der Tasche nehmen ausrollen und entfalten.

   Nach Gebrauch das Trennnetz in gleicher Art und Weise zusammenfalten und -rollen sowie in der Tasche verpacken, damit es wieder unter der Bodenplatte verstaut werden kann.
   Dabei darauf achten, dass Haken und Spannschnallen nicht auf den Stangenelementen liegen.
3. Trennnetz bis zum Einrasten der Stangenelemente auseinanderklappen.

Befestigungsösen

An der Rückseite der Rücksitzlehnen befinden sich vier Befestigungsösen.



▷ Einbau hinter den Vordersitzen, Pfeile **1**

▷ Einbau hinter den Rücksitzen, Pfeile **2**

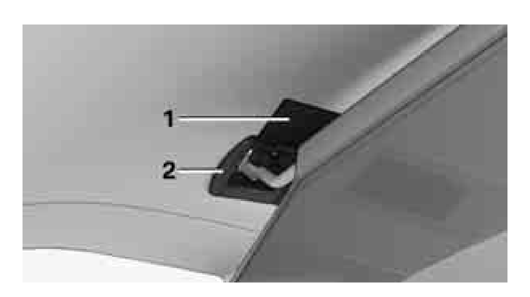
Hinweisschild

Auf die richtige Einbaulage des Trennnetzes achten, d.h. vorn und hinten nicht verwechseln.

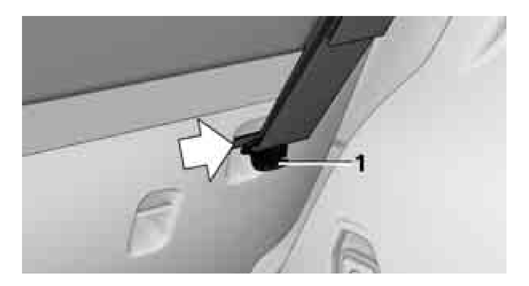
Ein entsprechendes Hinweisschild ist auf dem Trennnetz angebracht.

Einbau hinter den Rücksitzen

1. Ggf. Rücksitzlehnen nach vorne stellen, vordere Gepäckraumabdeckung herausnehmen, siehe Seite 87.
2. Abdeckkappen **1** der hinteren Aufnahmen im Dachhimmel bis zum Einrasten aufklappen.



3. Stange des Trennnetzes **2** auf beiden Seiten bis zum Anschlag in die Aufnahmen einführen und nach vorn schieben.



4. Haken **1** unten an den Haltegurten beidseitig in die Ösen an der Rücksitzlehne, Pfeil, einhängen.
5. Trennnetz fest verzurren. Dazu die Haltegurte an den Spannschnallen straffen.

Einbau hinter den Vordersitzen

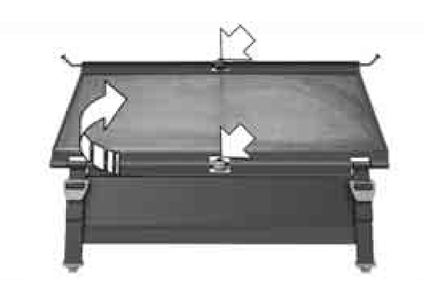


1. Rücksitzlehnen umklappen, siehe Gepäckraum vergrößern.
2. Abdeckkappen der vorderen Aufnahmen im Dachhimmel bis zum Einrasten aufklappen.
3. Stange des Trennnetzes auf beiden Seiten bis zum Anschlag in die Aufnahmen einführen und nach vorn schieben.
4. Haken unten an den Haltegurten beidseitig in die oberen Ösen an der Rücksitzlehne einhängen.
5. Trennnetz fest verzurren. Dazu die Haltegurte an den Spannschnallen straffen.

Ausbauen

Beim Ausbauen und Verstauen des Trennnetzes in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

▷ Zum Zusammenklappen beide Entriegelungsknöpfe, Pfeile, drücken.



Bodenplatte

Fach im Boden

Für das unter der Bodenplatte vorhandene Staufach eine maximal zulässige Zuladung von 25 kg nicht überschreiten, sonst können Beschädigungen entstehen.◀

Für den Zugang z.B. zum Bordwerkzeug Staufach hinten anheben.

Zum Anheben in die Aussparung am hinteren Rand des Staufachs greifen.

Bei Bedarf kann das Staufach entnommen werden.

Bodenplatte hochstellen



Hinten, rechts und links unter die Bodenplatte fassen, Platte hochschwenken und nach vorn, unten in den Spalt zwischen Gepäckraumboden und Rücksitzlehne drücken.

⚠ In der hochgestellten Position die Bodenplatte nicht belasten und nicht nach oben oder unten drücken sowie die Rücksitzlehnen nicht verstellen, sonst kann es zu Beschädigungen kommen.◀

Vor dem Schließen der Heckklappe die Bodenplatte nach unten klappen. Dazu die Bodenplatte nach hinten, oben aus dem Spalt ziehen.

Bei Bedarf kann die Bodenplatte entnommen werden.

Verzurrösen

Zur Fixierung von Gepäckstücken mit Netzen oder Zugbändern finden Sie Verzurrösen im Gepäckraum, siehe Seite 98.

Taschenhalter



Halter links und rechts an der Auflage für Gepäckraumabdeckung, Pfeil, zum Aufhängen von z. B. Einkaufstüten oder Tragetaschen.

⚠ Nur leichte Einkaufstaschen oder geeignete Gegenstände an die Halter hängen. Sonst kann z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern eine Gefahr durch umherfliegende Gegenstände entstehen.
Schweres Gepäck ausschließlich mit entsprechender Sicherung im Gepäckraum transportieren.◀

Ski- und Snowboardtasche*

Allgemein

Die Ski- und Snowboardtasche befindet sich in einer Schutzhülle im Gepäckraum.

In der Schutzhülle beigelegte Montage- und Bedienungsanleitung beachten.



Fahrtipps

Hier erhalten Sie Informationen, die Sie in bestimmten Fahrsituationen oder bei besonderen Betriebsarten benötigen.

Beim Fahren berücksichtigen

Einfahren

Allgemein

Bewegliche Teile sollten sich aufeinander einspielen können.

Die folgenden Hinweise helfen, um eine optimale Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit des Fahrzeugs zu erreichen.

Motor und Hinterachsgetriebe

Im jeweiligen Land geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten.

Bis 2000 km

Mit wechselnden maximalen Drehzahlen und Geschwindigkeiten fahren:

- Bei Benzinmotor, 4500/min oder 160 km/h
- Bei Dieselmotor, 3500/min oder 150 km/h

Vollgas- oder Kick-down-Stellung des Gaspedals grundsätzlich vermeiden.

Ab 2000 km

Drehzahl und Geschwindigkeit können allmählich gesteigert werden.

Reifen

Die Haftung neuer Reifen ist fertigungsbedingt noch nicht optimal.

Während der ersten 300 km verhalten fahren.

Bremsanlage

Bremsbeläge und -scheiben erreichen erst nach ca. 500 km ein günstiges Verschleiß- und Tragbild.

Kupplung

Die Kupplung erreicht erst nach ca. 500 km ihre optimale Funktion. Während dieser Einfahrzeit schonend einkuppeln.

Nach Teileerneuerung

Einfahrhinweise erneut beachten, falls im späteren Fahrbetrieb zuvor angesprochene Komponenten erneuert werden.

Kraftstoff sparen

Allgemein

Ihr Fahrzeug enthält umfassende Technologien zur Reduzierung der Verbrauchs- und Emissionswerte.

Der Kraftstoffverbrauch hängt von verschiedenen Faktoren ab.

Durch einige Maßnahmen, die Fahrweise und regelmäßige Wartung, kann der Kraftstoffverbrauch und die Umweltbelastung beeinflusst werden.

Nicht benötigtes Ladegut entfernen

Zusätzliches Gewicht erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Anbauteile nach Gebrauch abnehmen

Nicht benötigte Zusatzspiegel, Dachgepäck- oder Heckträger nach Gebrauch abnehmen. Anbauteile am Fahrzeug beeinträchtigen die Aerodynamik und erhöhen den Kraftstoffverbrauch.

Fenster und Panorama-Glasdach* schließen

Ein geöffnetes Panorama-Glasdach oder geöffnete Fenster erhöhen den Luftwiderstand und damit den Kraftstoffverbrauch.

Reifenfülldruck regelmäßig prüfen

Reifenfülldruck, siehe Seite 106, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt prüfen und ggf. korrigieren.

Zu geringer Reifenfülldruck vergrößert den Rollwiderstand und erhöht damit den Kraftstoffverbrauch und Reifenverschleiß.

Sofort losfahren

Motor nicht im Stand warm laufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren.

Der kalte Motor erreicht dadurch am schnellsten seine Betriebstemperatur.

Vorausschauend fahren

Unnötige Beschleunigungs- und Bremsvorgänge vermeiden.

Dazu entsprechenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten.

Vorausschauende und gleichmäßige Fahrweise reduziert den Kraftstoffverbrauch.

Hohe Drehzahlen vermeiden

Den 1. Gang nur zum Anfahren nutzen. Ab dem 2. Gang zügig beschleunigen. Dabei hohe Drehzahlen vermeiden und frühzeitig hochschalten.

Beim Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit in den höchst möglichen Gang schalten und möglichst mit niedriger Drehzahl und konstanter Geschwindigkeit fahren.

Grundsätzlich gilt: Fahren mit niedriger Drehzahl senkt den Kraftstoffverbrauch und mindert den Verschleiß.

Die Schaltpunktanzeige* zeigt den verbrauchsgünstigsten Gang an, siehe Seite 53.

Schubbetrieb nutzen

Beim Heranfahren an eine rote Ampel vom Gas gehen und das Fahrzeug ausrollen lassen.

Auf abschüssiger Strecke vom Gas gehen und Fahrzeug rollen lassen.

Die Kraftstoffzufuhr wird im Schubbetrieb unterbrochen.

Motor bei längeren Halts abstellen

Den Motor bei längeren Halts, z.B. an Ampeln, Bahnübergängen oder im Stau, abstellen.

Ab einer Standzeit von ca. 4 Sekunden wird bereits ein Spareffekt erzielt.

Die Auto Start Stop Funktion* stellt den Motor während eines Halts automatisch ab. Weitere Hinweise zur Auto Start Stop Funktion auf Seite 41.

Momentan nicht benötigte Funktionen abschalten

Funktionen wie z.B. Sitz- oder Heckscheibenheizung benötigen viel Energie und verbrauchen zusätzlich Kraftstoff, besonders im Stadtverkehr und Stop & Go Betrieb.

Diese Funktionen deshalb abschalten, wenn sie nicht wirklich benötigt werden.

Wartung durchführen lassen

Fahrzeug regelmäßig warten lassen, um optimale Wirtschaftlichkeit und Lebensdauer zu erreichen. Die Wartung durch Ihren Service durchführen lassen.

Dazu bitte auch das BMW Wartungssystem, siehe Seite 115, beachten.

Allgemeine Fahrhinweise

Heckklappe schließen

⚠ Nur mit geschlossener Heckklappe fahren, sonst können Abgase in den Fahrgastraum gelangen.◀

Muss mit geöffneter Heckklappe gefahren werden:

1. Alle Fenster und das Panorama-Glasdach* schließen.
2. Die Luftmenge der Klimaanlage oder Klimaautomatik stark erhöhen, siehe Seite 74 oder 77.

Heiße Auspuffanlage


An der Auspuffanlage treten hohe Temperaturen auf.
Die angebrachten Wärmeschutzbleche nicht entfernen oder mit Unterbodenschutz versehen. Darauf achten, dass im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammbaren Materialien, z.B. Heu, Laub, Gras usw., in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen. Sonst besteht die Gefahr des Entzündens und eines Feuers mit dem Risiko schwerer Verletzungen und Sachschäden.
Heiße Auspuffendrohre nicht berühren, sonst besteht Verbrennungsgefahr.◀

Dieselpartikelfilter*

Im Dieselpartikelfilter werden Rußpartikel gesammelt und periodisch unter hohen Temperaturen verbrannt.

Während der Reinigungsdauer von einigen Minuten:

- ▷ Läuft der Motor vorübergehend unter Umständen etwas rauer.
- ▷ Wird zur gewohnten Leistungsentfaltung eine etwas höhere Drehzahl benötigt.
- ▷ Kann es zu Geräuschen und leichter Rauchentwicklung aus dem Auspuff kommen, auch bis kurz nach dem Abstellen des Motors.

Aquaplaning

Auf nassen oder matschigen Straßen kann sich zwischen Reifen und Straße ein Wasserkeil bilden.

Dieser Zustand ist als Aquaplaning bekannt und kann den teilweisen oder totalen Verlust des Fahrbahnkontakts, der Kontrolle über das Fahrzeug und der Bremsfähigkeit verursachen.


Auf nassen oder matschigen Straßen die Geschwindigkeit verringern, um Aquaplaning zu vermeiden.◀

Durchfahren von Wasser

Bei ruhigem Wasser nur bis zu einer Wasserhöhe von max. 30 cm und bei dieser Höhe max. mit Schrittgeschwindigkeit, bis 10 km/h fahren.


Wasserhöhe und Schrittgeschwindigkeit nicht überschreiten, sonst können Schäden an Motor, Elektrik und Getriebe entstehen.◀

An Steigungen Handbremse nutzen


An Steigungen das Fahrzeug nicht für längere Zeit mit schleifender Kupplung, sondern mit der Handbremse halten. Sonst entsteht hoher Kupplungsverschleiß.◀

Bei Fahrzeugen mit 6-Zylinder-Motoren unterstützt Sie auch der Anfahrassistent, siehe Seite 63.

Sicher bremsen

Ihr Fahrzeug ist serienmäßig mit ABS ausgestattet.

In Situationen, die dies erfordern, am besten voll bremsen.

Das Fahrzeug bleibt lenkbar. Etwaigen Hindernissen kann mit möglichst ruhigen Lenkbewegungen ausgewichen werden.

Das Pulsieren des Bremspedals und hydraulische Regelgeräusche zeigen an, dass ABS regelt.

Nässe

Bei Nässe oder starkem Regen im Abstand von einigen Kilometern leicht bremsen.

Dabei anderer Verkehrsteilnehmer nicht behindern.

Die entstehende Wärme trocknet Bremsscheiben und -beläge.

Die Bremskraft steht im Bedarfsfall sofort zur Verfügung.

Gefälle

Lange oder steile abschüssige Strecken in dem Gang fahren, in dem am wenigsten gebremst werden muss. Sonst kann die Bremsanlage überhitzen und die Bremswirkung reduziert werden.

Die Bremswirkung des Motors kann durch Zurückschalten, ggf. bis in den ersten Gang, weiter verstärkt werden. Zurückschalten im Manuellbetrieb des Automatic-Getriebes siehe Seite 44.

⚠ Übermäßige Belastung der Bremse vermeiden. Leichter aber andauernder Druck auf das Bremspedal könnte hohe Temperaturen, Bremsverschleiß und möglicherweise den Ausfall der Bremsanlage zur Folge haben.◀

⚠ Nicht mit getretener Kupplung, im Leerlauf oder mit abgestelltem Motor fahren, sonst fehlt die Bremswirkung des Motors oder die Unterstützung von Bremskraft und Lenkung.◀

⚠ Fußmatten, Teppiche oder andere Gegenstände dürfen nicht im Bewegungsbereich der Pedale liegen, sonst kann deren Funktion beeinträchtigt werden.◀

Korrosion an der Bremsscheibe

Korrosion der Bremsscheiben und Verschmutzung der Bremsbeläge wird begünstigt durch:

- ▷ geringe Laufleistung
- ▷ längere Standzeiten
- ▷ geringere Beanspruchung

Die zur Selbstreinigung der Scheibenbremse erforderliche Mindestbelastung wird dadurch nicht erreicht.

Korrodierte Bremsscheiben erzeugen beim Anbremsen einen Rubbeleffekt, der meist nicht mehr zu beseitigen ist.

Kondenswasser bei abgestelltem Fahrzeug

In der Klimaautomatik entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt.

Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal.

Rechts-/Linksverkehr

Beim Grenzübergang in Länder, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird, sind Maßnahmen zur Vermeidung von Blendwirkung der Scheinwerfer erforderlich.

Ihr Service hält Abklebefolie bereit. Zum Anbringen der Folie die beigefügten Hinweise beachten.

Bei abgeklebten Scheinwerfern zum Einschalten des Abblendlichts den Lichtschalter in Stellung **5** drehen, siehe Seite 69.

Beladung

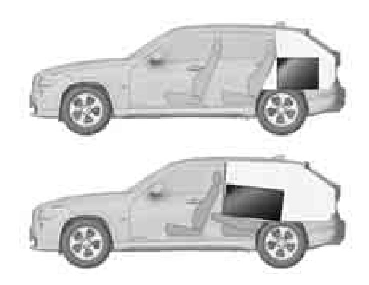
⚠ Fahrzeug nicht überladen, um die zulässige Tragfähigkeit der Reifen nicht zu überschreiten. Sonst kann es zu Überhitzung und inneren Beschädigungen der Reifen kommen. Unter Umständen ist plötzlicher Reifenfülldruckverlust die Folge.◀

⚠ Darauf achten, dass keine Flüssigkeiten im Gepäckraum austreten, sonst können Schäden am Fahrzeug entstehen.◀

Ladung verstauen

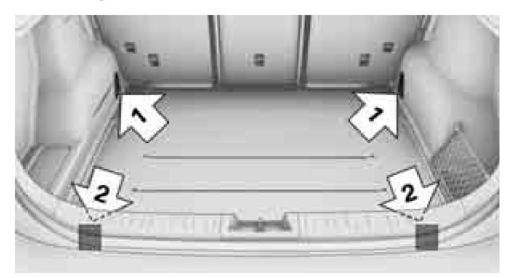
- ▷ Schweres Ladegut: Möglichst weit vorn verstauen, direkt hinter den Rücklehnen und unten.
- ▷ Sehr schweres Ladegut: Bei unbesetzter Rücksitzbank die äußeren Sicherheitsgurte in das jeweils gegenüberliegende Schloss stecken.

- ▷ Scharfe Kanten und Ecken verhüllen.



- ▷ Zum Schutz der Insassen das Trennnetz verwenden, siehe Seite 88. Darauf achten, dass Gegenstände nicht durch das Trennnetz dringen können.
- ▷ Nicht über die Oberkante der Lehnen stapeln.
- ▷ Gegenstände, die während der Fahrt an die Heckscheibe stoßen könnten, entsprechend verhüllen.

Ladung sichern



- ▷ Kleinere und leichtere Stücke: Mit den Spannbändern oder mit einem Gepäckraumnetz* oder Zugbändern* sichern.
- ▷ Größere und schwere Stücke: Mit Zurrmittel* sichern.
- ▷ Zurrmittel können an zwei Verzurrösen an der Gepäckraumseitenwand, Pfeile **1**, und zwei Verzurrösen an der Gepäckraumrückwand, Pfeile **2**, befestigt werden.

⚠ Das Ladegut wie vorher beschrieben unterbringen und sichern, sonst kann es z.B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.
Schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Innenraum unterbringen, sonst können diese z.B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.
Zulässiges Gesamtgewicht und zulässige Achslasten, siehe Seite 147, nicht überschreiten, sonst ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs nicht mehr gewährleistet und die Zulassungsvorschrift nicht erfüllt.
Zum Befestigen von Zurrmitteln ausschließlich die abgebildeten Verzurrösen verwenden. Kein Ladegut mit den oberen Befestigungspunkten für ISOFIX, siehe Seite 37, sichern, sonst könnten diese beschädigt werden.◀

Dachgepäckträger*

Trägersystem als Sonderzubehör

Ein spezielles Trägersystem steht als Sonderzubehör zur Verfügung.

Die in der Montageanleitung enthaltenen Hinweise beachten.

Aufnahmepunkte

Die Aufnahmepunkte befinden sich an der Dachreling*.

Montage

Darauf achten, dass genügend Freiraum für das Heben und Öffnen des Panorama-Glasdachs* vorhanden ist.

Beladung

Beladene Dachgepäckträger verändern das Fahr- und Lenkverhalten des Fahrzeugs durch die Verlagerung des Schwerpunkts.

Beim Beladen und Fahren deshalb Folgendes beachten:

- ▷ Zulässige Dach-/Achslast und zulässiges Gesamtgewicht, siehe Seite 147, nicht überschreiten.
- ▷ Dachlast gleichmäßig verteilen.
- ▷ Dachlast darf nicht zu großflächig sein.
- ▷ Schwere Gepäckstücke nach unten.
- ▷ Dachgepäck richtig und sicher befestigen.

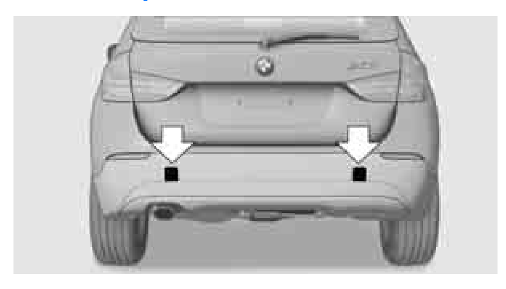
- ▷ Keine Gegenstände in den Schwenkbereich der Heckklappe ragen lassen.
- ▷ Ausgeglichen fahren und ruckartiges Anfahren und Bremsen oder schnelles Kurvenfahren vermeiden.

Heckträger*

Ein spezieller Heckträger steht als Sonderzubehör zur Verfügung. Eine Anhängerkupplung ist dafür nicht notwendig.

Die in der Montageanleitung enthaltenen Hinweise beachten.

Aufnahmepunkte



Die Aufnahmepunkte befinden sich unter den Abdeckungen im Stoßfänger. Entfernen der Abdeckungen, siehe Seite 133.

Anhängerbetrieb*

Allgemein

Zulässige Anhängelast ist in den technischen Daten angegeben.

Möglichkeiten zur Erhöhung kennt Ihr Service.

Das Fahrzeug ist mit verstärkter Federung an der Hinterachse und je nach Typ mit einem leistungsfähigeren Motorkühlsystem ausgerüstet.

Vor der Fahrt

Deichselstützlast

- ▷ Minimale Stützlast: 25 kg
- ▷ Maximale Stützlast: 80 kg

  Diese möglichst ausnutzen.

Maximale Zuladung wird durch das Gewicht der Anhängerkupplung und die Deichselstützlast reduziert. Die Deichselstützlast erhöht das Fahrzeuggewicht.

Zulässiges Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs, siehe Technische Daten, darf dadurch nicht überschritten werden.

Beladung

Die Zuladung möglichst tief und in Nähe der Achse verstauen.

Ein tiefer Anhängerschwerpunkt erhöht die Fahrsicherheit des gesamten Gespanns.

Zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers und die zulässige Achslast des Fahrzeugs, siehe Technische Daten, dürfen nicht überschritten werden. Maßgebend ist der jeweils kleinere Wert.

Reifenfülldruck

Den Reifenfülldruck des Fahrzeugs und Anhängers beachten.

Beim Fahrzeug gilt der Reifenfülldruck, siehe Seite 106, für höhere Beladung.

Beim Anhänger sind die Vorschriften des Herstellers maßgebend.

Reifen Pannen Anzeige

Nach Korrektur des Reifenfülldrucks und An- oder Abhängen eines Anhängers die Reifen Pannen Anzeige, siehe Seite 63, neu initialisieren.

Außenspiegel

Der Gesetzgeber schreibt zwei Außenspiegel vor, die beide Hinterkanten des Anhängers ins Blickfeld rücken. Derartige Spiegel gibt es als Sonderzubehör beim Service.

Stromverbraucher

Die Leistung der Anhänger-Heckleuchten darf folgende Werte nicht überschreiten:

- ▷ Blinker: je Seite 42 Watt
- ▷ Schlussleuchten: je Seite 60 Watt
- ▷ Bremsleuchten: zusammen 84 Watt
- ▷ Nebelschlussleuchten: zusammen 42 Watt
- ▷ Rückfahrscheinwerfer: zusammen 42 Watt

Einschaltzeiten der Stromverbraucher im Wohnwagenbetrieb kurz halten, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.

⚠ Vor Fahrtbeginn die Funktion der Heckleuchten des Anhängers prüfen, sonst besteht eine mögliche Gefährdung von Verkehrsteilnehmern.◀

Fahren mit Anhänger

⚠ Eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten, sonst kann der Anhänger je nach Bauart und Beladung in Pendelbewegungen geraten.◀

Pendelbewegung abfangen

Gerät der Anhänger in Pendelbewegungen, kann das Gespann nur durch sofortiges starkes Bremsen stabilisiert werden.

Unbedingt nötige Lenkkorrekturen so vorsichtig wie möglich und mit Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer ausführen.

Steigungen

Im Interesse der Sicherheit und des reibungslosen Verkehrsflusses ist der Anhängerbetrieb bis Steigungen von 12 % zulässig.

Sind höhere Anhängelasten nachträglich zugelassen, beträgt die Grenze 8 %.

Gefälle

Auf Gefällstrecken neigt ein Gespann früher zum Pendeln.

Vor dem Gefälle in den nächstkleineren Gang zurückschalten und langsam abwärts fahren.

Anhänger-Stabilisierungskontrolle*

Prinzip

Das System unterstützt beim Abfangen von Pendelbewegungen des Anhängers.

Es erkennt die Pendelbewegungen und bremst das Fahrzeug automatisch zügig ab, um den kritische Geschwindigkeitsbereich zu verlassen und das Gespann zu stabilisieren.

Ist die Anhängersteckdose belegt, aber kein Anhänger angehängt, kann das System in extremen Fahrsituationen ebenfalls wirksam werden, z. B. bei einem Fahrradträger mit Beleuchtung.

Funktionsvoraussetzung

Das System funktioniert im Anhängerbetrieb und mit belegter Anhängersteckdose ab ca. 65 km/h.

Grenzen des Systems

- ▷ Das System kann nicht eingreifen, wenn der Anhänger sofort abknickt, z. B. auf glatten Straßen oder solchen mit lockerem Untergrund.
- ▷ Anhänger mit hohem Schwerpunkt können kippen, bevor eine Pendelbewegung erkannt wird.
- ▷ Das System ist außer Betrieb, wenn DSC, siehe Seite 60, deaktiviert oder ausgefallen ist.

Anhängerkupplung mit abnehmbarem Kugelkopf*

Allgemein

Den abnehmbaren Kugelkopf entsprechend der Bedienungsanleitung des Herstellers pflegen, um eine leichtgängige Montage oder Demontage zu gewährleisten.

Unterbringung

Der abnehmbare Kugelkopf wird im Gepäckraum unter der Bodenklappe und dem Staufach untergebracht.

An- und Abbau

Der An- und Abbau des Kugelkopf ist in der beigelegten Bedienungsanleitung des Herstellers beschrieben.

Fahren auf schlechten Wegen

Das Fahrzeug fühlt sich wohl auf allen Straßen und Wegen. Es verbindet Allradantrieb* mit den Vorteilen eines normalen Pkw.



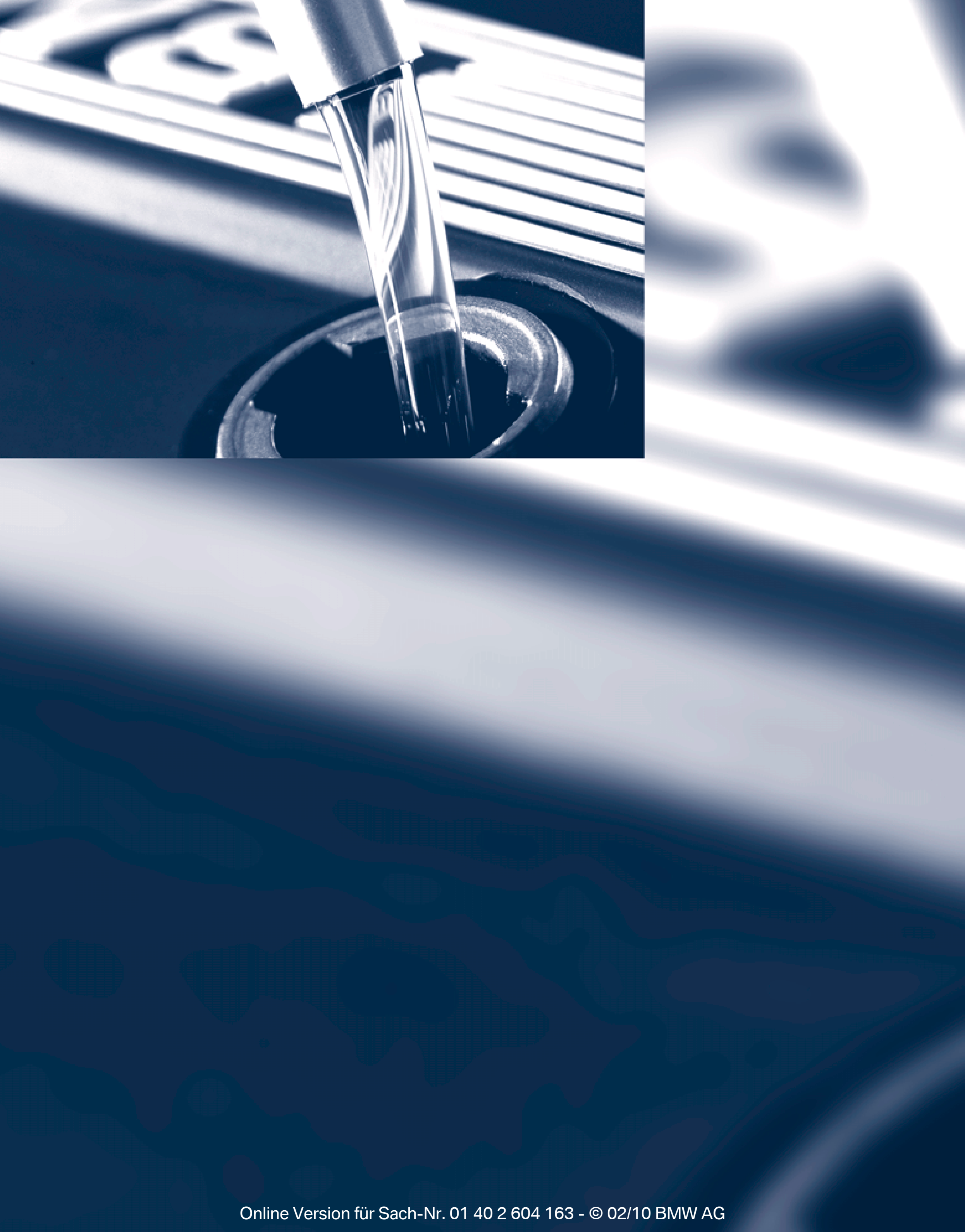
Nicht in unbefestigtem Gelände fahren, sonst kann das Fahrzeug beschädigt werden.◀

Beim Fahren auf schlechten Wegen einige Punkte beachten, die zur eigenen Sicherheit, derjenigen der Mitfahrenden und der Sicherheit des Fahrzeugs genau befolgt werden sollten:

- ▷ Mit dem Fahrzeug vor Fahrtantritt vertraut machen und unter keinen Umständen ein Risiko eingehen.
- ▷ Die Geschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen anpassen. Je steiler und unebener die Fahrbahn ist, desto langsamer sollte die Geschwindigkeit sein.
- ▷ Beim Fahren auf sehr steilen Steigungs- oder Gefällstrecken zuvor vergewissern, dass sich Motoröl- und Kühlmittelstand nahe der MAX-Markierung befinden, siehe Seite 110.
- ▷ Auf sehr steilen Bergabfahrten Hill Descent Control HDC* nutzen, siehe Seite 62.
- ▷ Während der Fahrt auf Hindernisse achten, wie z.B. Steine und Löcher, und nach Möglichkeit versuchen, diese zu umfahren.
- ▷ Vermeiden, dass es z.B. auf Kuppen und holprigen Straßen zu Bodenkontakt der Karosserie kommt. Die Bodenfreiheit des Fahrzeugs beträgt maximal ca. 20 cm. Beachten, dass die Bodenfreiheit abhängig von der Beladung und den Fahrzuständen des Fahrzeugs variieren kann.
- ▷ Durch Wasser auf Straßen nur bis zu einer Wasserhöhe von maximal 30 cm und nur mit Schrittgeschwindigkeit fahren, dabei nicht stehen bleiben.
- ▷ Nach Wasserdurchfahrten bei niedriger Geschwindigkeit mehrmals leicht auf die Fußbremse drücken, damit die Bremsen trocken gebremst werden und einem Nachlassen der Bremswirkung durch Nässe vorgebeugt wird.
- ▷ Abhängig von der Beschaffenheit des Weges kann es zweckmäßig sein, DTC kurzzeitig zu aktivieren, siehe Dynamische Traktions Control DTC auf Seite 61.
- ▷ Bei einseitigem Durchdrehen der Antriebsräder das Gaspedal ausreichend niedertreten, damit die Fahrstabilitätsregelsysteme die Antriebskraft auf die einzelnen Räder verteilen können.

Nach einer Fahrt auf schlechten Wegen die folgenden Punkte beachten, um die Fahrsicherheit des Fahrzeugs zu erhalten:

- ▷ Die Karosserie vom gröbsten Schmutz reinigen.
- ▷ Räder und Reifen von Schlamm, Schnee, Eis etc. befreien und die Reifen auf Beschädigungen prüfen.



Mobilität

Damit Ihre Mobilität immer sichergestellt ist, erfahren Sie im Folgenden Wichtiges zu den Themen Betriebsstoffe, Räder und Reifen, Wartung und Pannenhilfe.

Tanken

Tankverschluss

Öffnen

1. Tankklappe am hinteren Rand antippen.



2. Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Tankverschluss in die Halterung an der Tankklappe stecken.



Schließen

Verschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum deutlich hörbaren Klick drehen.

⚠ Das am Verschluss befestigte Band nicht quetschen, sonst kann der Verschluss nicht richtig geschlossen werden und Kraftstoffdämpfe können austreten.◀

Tankklappe manuell entriegeln

Z.B. bei elektrischem Defekt.



1. Abdeckung aus der Gepäckraumseitenverkleidung hinten herausdrücken und abnehmen.
2. Knopf mit dem Tanksäulen-Symbol nach vorn aus der Halterung nehmen und ziehen. Tankklappe wird entriegelt.

Beim Tanken beachten

Beim Tanken die Zapfpistole in das Einfüllrohr einhängen. Ein Anheben der Zapfpistole während des Tankens führt zu:

- ▷ vorzeitigem Abschalten
- ▷ einer reduzierten Rückführung der Kraftstoffdämpfe.

Der Kraftstofftank ist voll, wenn die Zapfpistole erstmalig abschaltet.

⚠ Beim Umgang mit Kraftstoffen die an Tankstellen ausliegenden Sicherheitsvorschriften beachten, sonst besteht Gefahr von Personen- oder Sachschäden.◀

Kraftstofftank-Inhalt

Benzinmotor Kraftstofftank-Inhalt: ca. 63 Liter

Dieselmotor Kraftstofftank-Inhalt: ca. 61 Liter

⚠ Bei einer Reichweite unter 50 km tanken, sonst sind Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten.◀

Kraftstoff

Kraftstoffqualität

Benzin

Das Benzin sollte für optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.



Kein verbleites Benzin tanken, sonst kommt es zu dauerhaften Schäden am Katalysator.◀

Sie können Kraftstoffe mit einem maximalen Ethanolanteil von 10 %, d.h. E10 tanken.

Kein E85, d.h. Kraftstoff, der aus 85 % Ethanol besteht, oder FlexFuel tanken, sonst entstehen Schäden an Motor und Kraftstoffversorgung.◀

Benzinqualität

Der Motor ist klopfgeregelt. Daher können unterschiedliche Benzinqualitäten getankt werden.

Empfohlen wird die Verwendung von Superbenzin bleifrei mit 95 ROZ.

Kraftstoffqualitäten bleifrei mit 91 ROZ und höher sind zulässig.



Kein Benzin unterhalb 91 ROZ tanken, sonst können Motorschäden entstehen.◀

Diesel



Kein Rapsmethylester RME, Biodiesel oder Benzin tanken.
Nach Falschbetankung den Motor nicht starten, sonst besteht Gefahr der Motorschädigung.◀

Der Einfüllstutzen ist für das Tanken an Dieselzapfsäulen ausgelegt.

Nach Falschbetankung mit dem Service in Verbindung setzen.

Dieselqualität

Der Motor ist ausgelegt auf Dieselkraftstoff DIN EN 590.

Winterdiesel



Keine Zusätze, auch nicht Benzin, beimischen, sonst besteht Gefahr der Motorschädigung.◀

Für die Betriebssicherheit des Dieselmotors während der kalten Jahreszeit muss Winterdiesel verwendet werden.

Dieser wird in diesem Zeitraum an den Tankstellen vertrieben.

Die serienmäßige Kraftstofffilterheizung verhindert das Stocken des Kraftstoffs im Fahrbetrieb.

BMW empfiehlt Aral Kraftstoffe


BMW empfiehlt BP Kraftstoffe


Räder und Reifen

Reifenfülldruck

Informationen zur Sicherheit

Die Reifenbeschaffenheit und der Reifenfülldruck beeinflussen Folgendes:

▷ Lebensdauer der Reifen

▷ Fahrsicherheit

▷ Fahrkomfort

Druck prüfen

⚠ Reifenfülldruck regelmäßig prüfen und ggf. korrigieren: mindestens zweimal monatlich und vor einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität oder Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen.◀

Nach Korrektur des Reifenfülldrucks die Reifen Pannen Anzeige neu initialisieren.

Druckangaben



Druckangaben für freigegebene Reifengrößen befinden sich an der Türsäule der Fahrertür.

Ist der Geschwindigkeitsbuchstabe des Reifens nicht zu finden, gilt der Reifenfülldruck der entsprechende Größe, z.B. 255/45 R 17.

Reifengrößen

Druckangaben gelten für die freigegebenen Reifengrößen und empfohlenen Reifenfabrikate.

Mehr Informationen zu Räder und Reifen erhalten Sie beim Service.

Reifenprofil

Sommerreifen

Reifenprofiltiefe von 3 mm nicht unterschreiten.

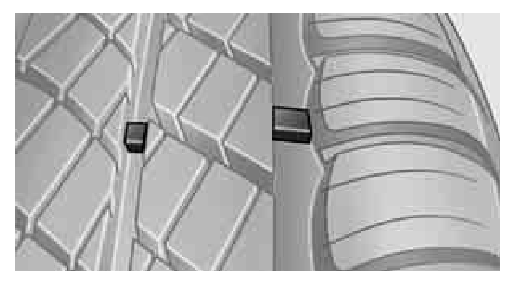
Unter 3 mm Profiltiefe besteht hohe Aquaplaninggefahr.

Winterreifen

Reifenprofiltiefe von 4 mm nicht unterschreiten.

Unter 4 mm Profiltiefe ist die Wintertauglichkeit eingeschränkt.

Mindestprofiltiefe



Verschleißanzeigen verteilen sich über den Reifenumfang und haben die gesetzliche Mindesthöhe von 1,6 mm.

Sie sind auf der Reifenseitenwand mit TWI, Tread Wear Indicator, gekennzeichnet.

Reifenschäden

Reifen öfter auf Beschädigung, Fremdkörper und Abnutzung kontrollieren.

Hinweise auf Reifenschäden oder sonstigen Defekt am Fahrzeug:

▷ ungewohnte Vibrationen während der Fahrt

▷ ungewohntes Fahrverhalten wie heftiges Ziehen nach links oder rechts

Bei Hinweis auf Reifenschäden sofort Geschwindigkeit reduzieren und Räder sowie Reifen umgehend überprüfen lassen, sonst besteht erhöhte Unfallgefahr.
Vorsichtig zum nächsten Service oder Reifenfachbetrieb fahren.
Das Fahrzeug ggf. dorthin schleppen lassen.◀

Reifenalter

Empfehlung

Unabhängig vom Verschleiß, Reifen spätestens nach 6 Jahren austauschen.

Herstellungsdatum

Auf der Reifenseitenwand:

DOT ... 5009: der Reifen wurde in der 50. Woche 2009 gefertigt.

Austausch von Rädern und Reifen

Montage



Montage inkl. Auswuchten nur vom Service durchführen lassen.
Bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten besteht Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.◀

Rad-Reifenkombination

Die richtige Rad-Reifenkombination und Felgenausführung für Ihr Fahrzeug können Sie bei Ihrem Service erfragen.

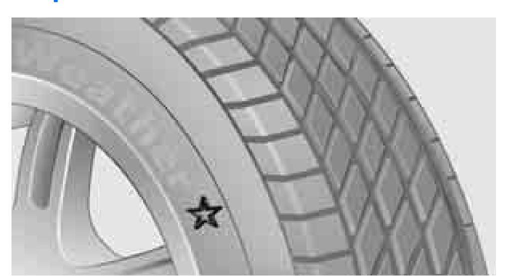
Durch falsche Rad-Reifenkombinationen werden verschiedene Systeme in ihrer Funktion beeinträchtigt, z.B. ABS oder DSC.

Zur Erhaltung der guten Fahreigenschaften nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden.

Nach einem Reifenschaden die ursprüngliche Rad-Reifenkombination wiederherstellen.

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt, nur Räder und Reifen zu verwenden, die für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben wurden.
Es kann z.B. infolge von Toleranzen trotz gleicher Nenngröße zu Karosserieberührungen und damit zu schweren Unfällen kommen.
Bei nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann der Hersteller Ihres Fahrzeugs eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen.◀

Empfohlene Reifenfabrikate



Je Reifengröße werden bestimmte Reifenfabrikate vom Hersteller Ihres Fahrzeugs empfohlen. Diese sind an einem Stern auf der Reifenseitenwand erkennbar.

Bei sachgerechter Nutzung genügen diese Reifen höchsten Standards bezüglich Sicherheit und Fahreigenschaften.

Runderneuerte Reifen

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt, keine runderneuerten Reifen zu verwenden.

Durch möglicherweise unterschiedliche Reifenunterbauten mit fortgeschrittenem Alter, kann die Haltbarkeit eingeschränkt und somit die Fahrsicherheit beeinträchtigt sein.◀

Winterreifen

Es werden Winterreifen für den Betrieb auf winterlichen Fahrbahnen oder bei Temperaturen unter +7 ℃ empfohlen.

Sogenannte Ganzjahresreifen mit M+S-Kennzeichnung haben zwar bessere Wintereigenschaften als Sommerreifen, erreichen aber in der Regel nicht die Leistungsfähigkeit von Winterreifen.

Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen

Ist die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher als die zulässige Geschwindigkeit für die Winterreifen, ein entsprechendes Hinweisschild im Blickfeld anbringen. Das Schild ist beim Reifenfachbetrieb oder beim Service erhältlich.

⚠ Höchstgeschwindigkeit für jeweilige Winterreifen einhalten, sonst kann es zu Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen.◀

Bereifung mit Notlaufeigenschaften*

Bei Montage von neuen Reifen oder Umrüstung von Sommer- auf Winterreifen oder umgekehrt, zur eigenen Sicherheit Bereifung mit Notlaufeigenschaften verwenden. Bei einer Panne steht kein Reserverad zur Verfügung. Ihr Service berät Sie dazu gern.

Räderwechsel zwischen den Achsen

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt, auch bei Reifen gleicher Größe keinen Wechsel der vorderen Räder nach hinten oder umgekehrt vorzunehmen.

Dadurch können die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden.

Bei Mischbereifungsgrößen ist ein Wechsel zwischen den Achsen nicht zulässig.

Lagerung

Abmontierte Räder oder Reifen kühl, trocken und möglichst dunkel lagern.

Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

Den auf der Reifenseitenwand angegebenen maximalen Reifenfülldruck nicht überschreiten.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften*

Kennzeichnung



RSC-Kennzeichnung auf der Reifenseitenwand.

Die Räder bestehen aus begrenzt selbsttragenden Reifen und besonderen Felgen.

Durch die Verstärkung der Seitenwand bleibt der Reifen bei Druckverlust noch eingeschränkt fahrbar.

Weiterfahrt mit beschädigtem Reifen, siehe Meldung einer Reifenpanne, Seite 64.

Wechsel von Bereifung mit Notlaufeigenschaften

Zur eigenen Sicherheit nur Bereifung mit Notlaufeigenschaften verwenden. Bei einer Panne steht kein Reserverad zur Verfügung. Ihr Service berät Sie dazu gern.

Schneeketten*

Feingliedrige Schneeketten

Nur bestimmte feingliedrige Schneeketten sind vom Hersteller Ihres Fahrzeugs getestet, als verkehrssicher eingestuft und empfohlen.

Diese erfahren Sie bei Ihrem Service.

Verwendung

Verwendung ist nur paarweise auf den Hinterrädern zulässig.

Hinweise des Kettenherstellers beachten.

Sicherstellen, dass die Schneeketten immer ausreichend gespannt sind. Bei Bedarf entsprechend den Angaben des Kettenherstellers nachspannen.

Mit Schneeketten die Reifen Pannen Anzeige nicht initialisieren, sonst kann es zu Fehlanzeigen kommen.

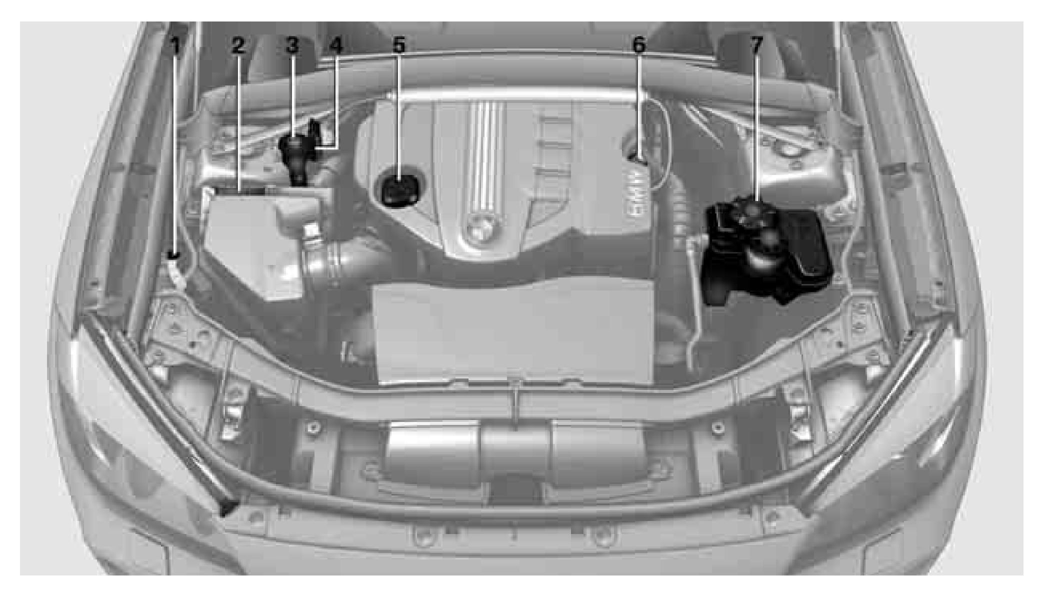
Beim Fahren mit Schneeketten ggf. Dynamische Traktions Control, siehe Seite 61, kurzzeitig aktivieren.

Höchstgeschwindigkeit mit Schneeketten

Mit Ketten 50 km/h nicht überschreiten.

Motorraum

Wichtiges im Motorraum



1 Starthilfe, Minuspol
2 Fahrzeug-Identifizierungsnummer
3 Einfüllstutzen für Waschflüssigkeit der Scheinwerfer- und Scheibenreinigungsanlage, siehe Seite 48
4 Starthilfe, Pluspol
5 Einfüllstutzen für Motoröl, siehe Motoröl nachfüllen
6 Messstab* für Motoröl, siehe Ölstandskontrolle mit Messstab
7 Dieselmotor: Ausgleichsbehälter für Kühlmittel, siehe Seite 113

  Benzinmotor: Der Ausgleichsbehälter ist auf der gegenüberliegenden Fahrzeugseite

Motorhaube

Motorhaube öffnen

⚠ Arbeiten am Fahrzeug nicht ohne einschlägige Kenntnisse durchführen.
Bei Unkenntnis zu beachtender Vorschriften Arbeiten am Fahrzeug nur vom Service durchführen lassen.
Sonst besteht bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.◀

⚠ Vor dem Öffnen der Motorhaube sicherstellen, dass die Wischerarme auf der Scheibe aufliegen, sonst können Beschädigungen entstehen. Die Motorhaube erst öffnen, wenn der Motor abgekühlt ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen.◀

1. Hebel ziehen.



2. Motorhaube bis zum Anschlag anheben.
3. Entriegelungshebel drücken und Motorhaube öffnen.



Motorhaube schließen



Aus ca. 40 cm Höhe fallen lassen. Sie muss deutlich hörbar einrasten.

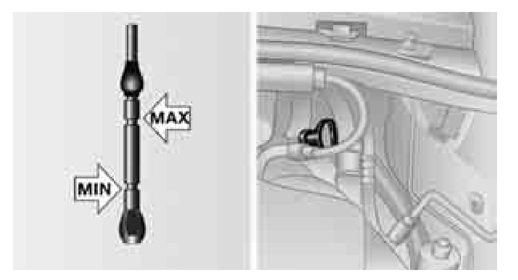
⚠ Sollte sich während der Fahrt herausstellen, dass die Motorhaube nicht richtig verriegelt ist, sofort anhalten und korrekt schließen.◀

⚠ Darauf achten, dass beim Schließen der Motorhaube der Schließbereich frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen.◀

Motoröl

Ölstandskontrolle mit Messstab*

1. Das Fahrzeug mit betriebswarmem Motor, also nach einer ununterbrochenen Fahrt von mindestens 10 km, waagerecht abstellen.
2. Motor abstellen.
3. Nach ca. 5 Minuten den Messstab herausziehen und mit einem fusselfreien Tuch, Papiertaschentuch o.Ä. abwischen.
4. Den Messstab behutsam bis zum Anschlag in das Messrohr einschieben und wieder herausziehen.
   Der Ölstand muss zwischen den beiden Markierungen des Messstabs liegen.



Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen des Messstabs beträgt ca. 1 Liter.

⚠ Die obere Markierung des Messstabs nicht überschreiten. Zu viel eingefülltes Öl ist schädlich für den Motor.◀

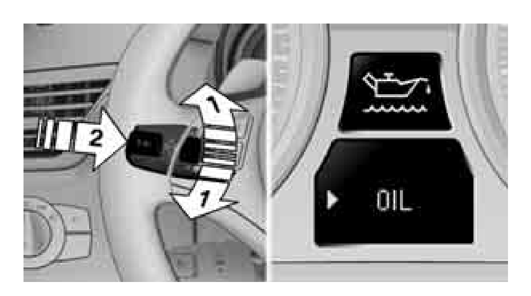
Ölstandskontrolle elektronisch*

Voraussetzungen

▷ Laufender und betriebswarmer Motor nach mind. 10 km Fahrt.

▷ Fahrzeug steht oder fährt auf ebener Straße.

Den aktuellen Ölstand können Sie sich in der Instrumentenkombination anzeigen lassen.



1. Taste **1** im Blinkerhebel so oft nach oben oder unten drücken, bis in der Anzeige das entsprechende Symbol und „OIL“ eingeblendet werden.
2. Taste **2** im Blinkerhebel drücken.
   Der Ölstand wird geprüft und angezeigt.

Mögliche Anzeigen

Symbol	Funktion
	Ölstand in Ordnung
	Ölstand wird ermittelt. Dieser Vorgang kann im Stand auf ebener Fläche ca. 3 Minuten, während der Fahrt ca. 5 Minuten dauern.
	Ölstand am Minimum: Bei nächster Gelegenheit max. 1 Liter Motoröl nachfüllen, siehe auch Motoröl nachfüllen auf Seite 112.
	Ölstand ist zu hoch.  Zu viel eingefülltes Öl ist schädlich für den Motor. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.◀
	Der Ölstandssensor ist ausgefallen. Kein Motoröl nachfüllen. Weiterfahrt ist möglich. Dazu die neu berechnete Restlaufstrecke bis zum nächsten Ölservice beachten, siehe Seite 56. System möglichst bald überprüfen lassen.

Motoröl nachfüllen

Einfüllstutzen



Maximal 1 Liter Öl erst nachfüllen, wenn die folgende Warnleuchte in der Instrumentenkombination aufleuchtet oder bei Benzinmotoren durch die Ölstandsmessung „+1l“ angezeigt wird oder bei Dieselmotoren der Ölstand bis knapp an die untere Markierung des Messstabs abgesunken ist, siehe Seite 111.



Innerhalb der nächsten 200 km Öl nachfüllen, sonst kann der Motor beschädigt werden.◀

Öle, Fette usw. für Kinder unzugänglich aufbewahren und Warnhinweise auf Behältern beachten, sonst können gesundheitliche Risiken entstehen.◀

Ölsorten



Keine Ölzusätze verwenden, sonst könnten Motorschäden auftreten.◀

Freigegebene Motoröle

Vom Hersteller Ihres Fahrzeugs freigegebene Motoröle erfahren Sie bei Ihrem Service.

Die Motorölqualität ist für die Lebensdauer des Motors entscheidend.

Freigegebene Öle sind an folgenden Spezifikationen zu erkennen:

Benzinmotor	
Bevorzugt:	BMW Longlife-01 BMW Longlife-01 FE
Alternativ:	BMW Longlife-04 BMW Longlife-98

Dieselmotor	
Bevorzugt:	BMW Longlife-04
Alternativ:	BMW Longlife-01 BMW Longlife-98

Freigegebene Öle gehören den Viskositätsklassen SAE 0W-40, SAE 0W-30, SAE 5W-40 und SAE 5W-30 an.

Alternative Ölsorten

Sind freigegebene Öle nicht erhältlich, können Mengen bis zu 1 Liter eines anderen Öls mit der folgenden Spezifikation verwendet werden:

ACEA A3/B4



Bei der Auswahl eines ACEA A3/B4 Öls darauf achten, dass das Öl eine der Viskositätsklassen SAE 0W-40, SAE 0W-30, SAE 5W-40 und SAE 5W-30 besitzt, sonst können Funktionsstörungen oder Motorschäden auftreten.◀

BMW recommends 

Kühlmittel

Allgemein



Kühlsystem nicht bei heißem Motor öffnen, sonst kann es durch entweichendes Kühlmittel zu Verbrühungen kommen.◀



Nur geeignete Zusätze verwenden, sonst können Motorschäden entstehen. Die Zusätze sind gesundheitsschädlich.◀

Kühlmittel besteht aus Wasser und Kühlmittelzusatz.

Nicht alle handelsüblichen Zusätze sind für Ihr Fahrzeug geeignet. Geeignete Zusätze kennt Ihr Service.

Kühlmittelstand prüfen

1. Motorhaube erst öffnen, wenn der Motor abgekühlt ist.
2. Verschluss des Ausgleichsbehälters gegen den Uhrzeigersinn etwas aufdrehen, bis Überdruck entweichen kann, danach öffnen.

3. Kühlmittelstand ist korrekt, wenn er sich zwischen der Min- und Max-Markierung im Einfüllstutzen befindet, siehe auch Skizze neben dem Einfüllstutzen.



4. Bei Bedarf langsam bis zum korrekten Füllstand auffüllen, nicht überfüllen.
5. Verschluss bis zum hörbaren Klick zudrehen.
6. Ursache für Kühlmittelverlust möglichst bald beheben lassen.

Entsorgung

Bei der Entsorgung von Kühlmittel und Kühlmittelzusätzen die entsprechenden Umweltschutzbestimmungen beachten.◀

Wartung

BMW Wartungssystem



Das System erhält die Verkehrs und Betriebssicherheit des Fahrzeugs und berücksichtigt Aspekte wie den rechtzeitigen Fahrzeugcheck. Ziel ist die Optimierung von Wartungsmaßnahmen im Hinblick auf günstige Unterhaltskosten.

Condition Based Service CBS

Sensoren und spezielle Algorithmen berücksichtigen die Einsatzbedingungen Ihres Fahrzeugs. Condition Based Service ermittelt damit den Wartungsbedarf.

Das System ermöglicht somit den Wartungsumfang an das individuelle Nutzungsprofil anzupassen.

In der Instrumentenkombination kann der detaillierte Servicebedarf, siehe Seite 56, angezeigt werden.

Weiterführende Informationen über erforderliche Wartungspunkte und -umfänge finden Sie ab Seite 151.

Servicedaten in der Fernbedienung

Informationen des Wartungsbedarfs werden kontinuierlich in der Fernbedienung gespeichert. Der Service liest diese Daten aus und schlägt einen optimierten Wartungsumfang vor.

Deshalb dem Serviceberater die Fernbedienung überreichen, mit der zuletzt gefahren wurde.

⚠ Sicherstellen, dass das Datum richtig eingestellt ist, siehe Seite 57, sonst ist die Wirksamkeit von Condition Based Service CBS nicht gewährleistet.◀

Standzeiten

Standzeiten mit abgeklemmter Batterie werden nicht berücksichtigt.

Aktualisierung der zeitabhängigen Wartungsumfänge wie Bremsflüssigkeit und ggf. Motoröl und Mikro-/Aktivkohlefilter vom Service durchführen lassen.

Serviceheft

Wartung und Reparatur beim Service durchführen lassen. Wartungsarbeiten im Serviceheft bestätigen lassen. Die Eintragungen sind der Nachweis über eine regelmäßige Wartung.

Steckdose für On-Board-Diagnose OBD



Auf der Fahrerseite befindet sich eine OBD-Steckdose zur Prüfung von Komponenten, die für die Abgaszusammensetzung maßgeblich sind.

Emissionen



Warnleuchte leuchtet:
Fahrzeug erzeugt erhöhte Emissionen. Weiterfahrt möglich. Fahrzeug möglichst bald überprüfen lassen.

Warnleuchte blinkt:
Motorstörung, die zur Beschädigung des Katalysators führen kann. Gemäßigte Weiterfahrt möglich. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

Datenspeicher

Ihr Fahrzeug zeichnet Daten über den Betrieb, Fehler und Benutzereinstellungen auf. Diese Daten werden im Fahrzeug und auszugsweise in der Fernbedienung gespeichert und können mit geeigneten Geräten insbesondere im Service ausgelesen werden. Die ausgelesenen Daten werden zur Unterstützung der Serviceprozesse und Reparatur oder zur Optimierung und Weiterentwicklung von Fahrzeugfunktionen verwendet. Besteht zusätzlich ein Vertrag für Assist, können bestimmte Fahrzeugdaten zusätzlich auch direkt vom Fahrzeug gesendet werden, um die gewünschten Dienste zu ermöglichen.

Recycling

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt, das Fahrzeug an eine von der BMW Group benannte Rücknahmestelle zu geben. Für die Rücknahme gelten die jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Informationen dazu finden Sie beim Service.

Pflege

Fahrzeugwäsche

Hinweise

Beim Gebrauch von Dampfstrahlern oder Hochdruckreinigern auf genügend Abstand und eine maximale Temperatur von 60 ℃ achten.
Zu geringer Abstand, zu hoher Druck oder zu hohe Temperatur verursachen Beschädigungen oder Vorschädigungen, die dann zu Langzeitschäden führen können.
Die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger beachten.◀

Mit Hochdruckreinigern nicht lang anhaltend und mit einem Abstand von mindestens 30 cm auf Sensoren und Kameras außen am Fahrzeug, wie z.B. Park Distance Control* oder Rückfahrkamera*, sprühen.◀

Besonders im Winter das Fahrzeug häufiger waschen.

Starke Verschmutzung und Tausalze können zu Schäden am Fahrzeug führen.

Waschen in automatischen Waschanlagen oder Waschstraßen

Ihr Fahrzeug kann von Anfang an in automatischen Waschanlagen gewaschen werden.

Textile Waschanlagen oder Anlagen mit weichen Bürsten bevorzugen um Lackschäden zu vermeiden.

Hinweise

Folgendes beachten:

- Räder und Reifen dürfen nicht durch Transporteinrichtungen beschädigt werden.
- Außenspiegel anklappen, sonst könnten sie bedingt durch die Breite des Fahrzeugs beschädigt werden.
- Regensensor*, siehe Seite 46, deaktivieren, um ein unbeabsichtigtes Wischen zu vermeiden.
- Heckscheibenwischer in Ruheposition fahren, deaktivieren und vor Beschädigungen schützen. Geeignete Schutzmaßnahmen ggf. beim Betreiber der Waschanlage erfragen.
- Zusätzliche Anbauteile entfernen, z.B. Spoiler oder Telefonantenne, sofern sie beschädigt werden könnten.

Waschanlagen mit Führungsschienen höher als 10 cm vermeiden, sonst kann es zu Schäden am Fahrwerk kommen.◀

Automatic-Getriebe

Das Fahrzeug kann rollen, wenn folgende Schritte eingehalten werden:

1. Fernbedienung in das Zündschloss stecken, auch mit Komfortzugang.
2. Wählhebelposition N einlegen.
3. Handbremse lösen.
4. Motor abstellen.
5. Fernbedienung im Zündschloss stecken lassen, damit das Fahrzeug rollen kann.

Scheinwerfer

- Nicht trocken reiben und keine scheuernden oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden.
- Verunreinigungen, z.B. Insekten, mit Shampoo einweichen und mit Wasser abwaschen.
- Vereisungen mit Enteisungsspray auftauen, keine Eiskratzer verwenden.

Nach der Fahrzeugwäsche

Nach der Fahrzeugwäsche die Bremsen kurz trocken bremsen, sonst kann sich die Bremswirkung kurzzeitig verringern und die Bremsscheiben können korrodieren.

Fahrzeugpflege

Pflegemittel

BMW empfiehlt Reinigungs- und Pflegemittel von BMW zu verwenden, da diese getestet und freigegeben sind.



Hinweise auf der Verpackung beachten. Bei Innenreinigung Türen oder Fenster öffnen.
Nur Mittel verwenden, die zur Fahrzeugreinigung vorgesehen sind.
Reinigungsmittel können gefährliche oder gesundheitsschädliche Substanzen enthalten.◀

Fahrzeuglackierung

Regelmäßige Pflege trägt zur Fahrsicherheit und Werterhalt bei.

Umwelteinflüsse können auf die Fahrzeuglackierung einwirken. Die Häufigkeit und den Umfang der Fahrzeugpflege danach auszurichten.

Lederpflege

Das Leder öfter mit einem Tuch oder Staubsauger entstauben.

Staub und Straßenschmutz scheuern sonst in Poren und Falten und führen zu starkem Abrieb sowie zu vorzeitiger Versprödung der Lederoberfläche.

Helles Leder häufiger säubern, da Verschmutzungen darauf deutlicher sichtbar sind.

Um Einfärbungen, etwa durch Kleidung, vorzubeugen, Leder ca. alle zwei Monate pflegen.

Lederpflegemittel verwenden, da Schmutz und Fett sonst langsam die Schutzschicht des Leders angreifen.

Geeignete Pflegemittel sind beim Servicehändler erhältlich.

Polsterstoffe/Alcantarastoffe/ Stoffverkleidungen

Regelmäßig mit einem Staubsauger absaugen.

Bei stärkeren Verschmutzungen, z.B. Getränkeflecken, einen weichen Schwamm oder ein Mikrofasertuch mit geeigneten Innenreinigern verwenden.

Polster großflächig bis zu den Nähten reinigen. Starkes Reiben vermeiden.



Geöffnete Klettverschlüsse an Hosen oder anderen Kleidungsstücken können die Sitzbezüge schädigen. Darauf achten, dass die Klettverschlüsse geschlossen sind.◀

Pflege spezieller Teile

Leichtmetallräder

Besonders während der Wintermonate mit Felgenreiniger pflegen. Keine aggressiven, säurehaltigen, stark alkalischen oder rauen Reinigungsmittel oder Dampfstrahler über 60 ℃ verwenden, Hinweise des Herstellers beachten.

Chromartige Oberflächen*

Teile, wie z.B. Kühlergrill oder Türgriffe besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und evtl. Shampoozusatz sorgfältig reinigen.

Gummiteile

Außer mit Wasser nur mit Gummipflegemittel behandeln.

Für die Pflege von Gummidichtungen keine silikonhaltigen Pflegemittel verwenden, um Beschädigungen oder Geräusche zu vermeiden.

Edelholzteile*

Edelholzblenden und in Edelholz ausgeführte Teile ausschließlich mit feuchtem Lappen reinigen. Anschließend mit weichem Tuch trocknen.

Kunststoffteile

Dazu gehören:

- ▷ Kunstlederoberflächen
- ▷ Dachhimmel
- ▷ Leuchtengläser
- ▷ Deckglas der Instrumentenkombination
- ▷ mattschwarz gespritzte Teile

Zur Reinigung ein Mikrofasertuch verwenden.

Das Tuch ggf. leicht mit Wasser anfeuchten und evtl. Kunststoffpflegemittel verwenden.

Dachhimmel nicht durchfeuchten.

Keine alkoholhaltigen oder lösungsmittelhaltigen Reiniger wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff o.Ä. verwenden, sonst können die Oberflächen beschädigt werden.◀

Sicherheitsgurte

Verschmutzte Gurtbänder behindern das Aufrollen und beeinträchtigen damit die Sicherheit.



Nicht chemisch reinigen, sonst kann das Gewebe zerstört werden.◀

Nur mit milder Seifenlauge in eingebautem Zustand säubern.

Sicherheitsgurte nur in trockenem Zustand aufrollen.

Bodenteppiche und Fußmatten*

Fußmatten können zur Reinigung des Innenraums herausgenommen werden.
Beim Einlegen die Fußmatten wieder gegen Verrutschen sichern.

Bei stärkerer Verschmutzung Bodenteppiche mit einem Mikrofasertuch und Wasser oder Textilreiniger säubern. Dabei in Fahrtrichtung vor und zurück reiben, sonst kann es zu Verfilzung des Teppichs kommen.

Sensoren/Kameras

Sensoren und Kameras außen am Fahrzeug, wie z.B. Park Distance Control*, sauber und eisfrei halten, um die volle Funktionsfähigkeit sicher zu stellen.

Displays/Bildschirme

Zur Reinigung von z.B. Control Display* ein Mikrofasertuch verwenden.



Keine chemischen oder Haushalts-Reinigungsmittel verwenden.
Flüssigkeiten aller Art und Nässe vom Gerät fernhalten.
Oberflächen oder elektrische Bauteile könnten sonst angegriffen oder beschädigt werden.
Bei der Reinigung zu starken Druck vermeiden und keine kratzenden Materialien verwenden, sonst können Beschädigungen entstehen.◀

Fahrzeugstilllegung

Ihr Service berät, was zu beachten ist, wenn das Fahrzeug länger als drei Monate abgestellt werden soll.

Auswechseln von Teilen

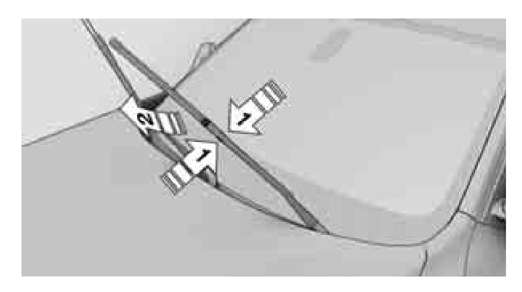
Bordwerkzeug



Das Bordwerkzeug ist im Gepäckraum unter der Bodenplatte und dem Staufach untergebracht.

Wischerblätter wechseln

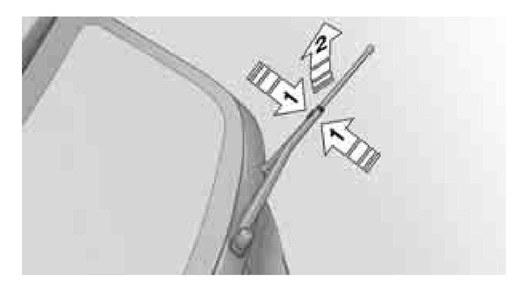
Vorn



1. Zum Wechseln die Wischer in Abklappstellung, siehe Seite 47, bringen.
2. Wischerarm abklappen und festhalten.
3. Sicherungsfeder zusammendrücken, Pfeile **1**, und das Wischerblatt abklappen, Pfeil **2**.
4. Wischerblatt nach vorn aus der Verrastung nehmen.

⚠ Vor dem Öffnen der Motorhaube sicherstellen, dass die Wischerarme auf der Scheibe aufliegen, sonst können Beschädigungen entstehen.◀

Hinten



1. Wischerarm abklappen und festhalten.
2. Sicherungsfeder zusammendrücken, Pfeile **1**, und das Wischerblatt abklappen, Pfeil **2**.
3. Wischerblatt nach vorn aus der Verrastung nehmen.

Lampen- und Leuchtenwechsel

Allgemein

Lampen und Leuchten tragen wesentlich zur Fahrsicherheit bei.

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt, entsprechende Arbeiten von Ihrem Service durchführen zu lassen, wenn Sie mit ihnen nicht vertraut oder sie hier nicht beschrieben sind.

Eine Ersatzlampenbox ist bei Ihrem Service erhältlich.

⚠ Lampen nur im abgekühlten Zustand wechseln, sonst kann es zu Verbrennungen kommen.◀

⚠ Bei allen Arbeiten an der Lichtanlage die betreffenden Leuchten ausschalten, sonst kann es zu Kurzschlüssen kommen.
Die ggf. beigefügten Hinweise des Lampenherstellers beachten, sonst können Verletzungen und Beschädigungen beim Lampenwechsel entstehen.◀

Glaskolben neuer Lampen nicht mit bloßen Händen anfassen, sonst brennen sich selbst geringe Verunreinigungen ein und die Lebensdauer der Lampen verringert sich. Sauberes Tuch, Papierserviette o.Ä. benutzen oder die Lampe am Sockel anfassen.◀

Leuchtdioden LEDs

Bedienteile, Anzeigeteile und andere Ausstattungen besitzen hinter einer Abdeckung Leuchtdioden als Lichtquelle.

Diese sind mit herkömmlichen Lasern verwandt und werden als Licht emittierende Diode Klasse 1 bezeichnet.

Abdeckungen nicht entfernen und nicht über mehrere Stunden direkt in den ungefilterten Strahl hineinsehen, sonst kann es zur Reizung der Netzhaut des Auges kommen.◀

Xenon-Licht*

Aufgrund der hohen Lebensdauer der Lampen ist die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls sehr gering. Häufiges Ein- und Ausschalten verkürzt die Lebensdauer.

Sollte eine Lampe ausfallen, kann mit Nebelscheinwerfern verhalten weitergefahren werden. Die landesspezifischen Gesetze beachten.

Arbeiten an der Xenon-Lichtanlage einschließlich des Lampenwechsels nur vom Service durchführen lassen.
Sonst besteht aufgrund der Hochspannung bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten Lebensgefahr.◀

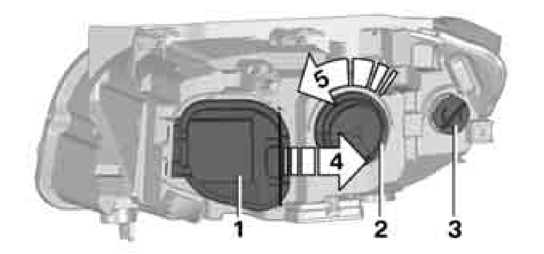
Scheinwerfergläser

Bei kühlem bzw. feuchtem Wetter können die Außenleuchten innen beschlagen. Bei eingeschaltetem Licht verschwindet der Beschlag nach kurzer Zeit. Die Scheinwerfergläser müssen nicht gewechselt werden.

Bei größerer Feuchtigkeit, z.B. Wassertropfen in der Leuchte, diese vom Service prüfen lassen.

Scheinwerferabdeckung abnehmen

Die Fernlichtlampe kann vom Motorraum aus gewechselt werden, die Abblendlicht- und Blinkerlampe über eine Klappe im Radhaus.



1 Abdeckung Fernlicht

2 Abdeckung Abblendlicht

3 Blinklichtfassung

Um die Abdeckungen zu entfernen:

- ▷ Fernlicht: Haltebügel, Pfeil **4**, abklappen und Abdeckung aus der Führung herausnehmen.
- ▷ Abblendlicht: Abdeckung aufdrehen, Pfeil **5**.

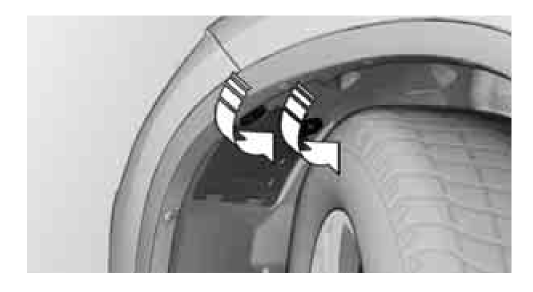
Beim Anbringen der Abdeckungen sorgfältig vorgehen, sonst können Undichtigkeiten und somit Schäden an der Scheinwerferanlage entstehen.◀

Zum Anbringen der Abdeckungen umgekehrt vorgehen.

Zugang über Radhaus

Nur für Abblendlicht und Blinker:

1. Rad nach innen einschlagen.
2. Klappe im Radhaus öffnen. Dazu die Verschlüsse z.B. mit einem Geldstück gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.



Halogenscheinwerfer

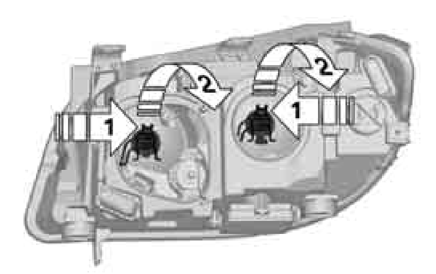
Abblendlicht und Fernlicht

Die Lampe H7 steht unter Druck, daher Augen- und Handschutz tragen. Sonst besteht Gefahr von Verletzungen bei Beschädigung der Lampe.◀

Für Abblendlicht und Fernlicht gibt es getrennte Abdeckungen.

Lampe H7, 55 Watt

1. Licht ausschalten und die Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen.
2. Abblendlicht: Klappe im Radhaus öffnen, siehe Zugang über Radhaus auf Seite 122.
3. Entsprechende Abdeckung abnehmen, siehe Seite 121.
4. Stecker von der Lampe abziehen.
5. Drahtbügel seitlich aus der Verankerung herausschieben, Pfeil **1**, und herunterklappen, Pfeil **2**.

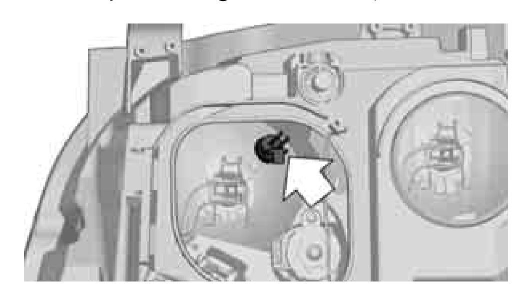


6. Lampe herausnehmen.
7. Neue Lampe einsetzen.
8. Drahtbügel hochklappen und verriegeln.
9. Stecker aufsetzen.
10. Abdeckung anbringen.
11. Abblendlicht: Klappe im Radhaus anbringen.

Stand- und Parklicht

Lampe 5 Watt, W5W

1. Licht ausschalten und die Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen.
2. Abdeckung für Fernlicht abnehmen, siehe Seite 121.
3. Lampenfassung herausziehen, siehe Pfeil.



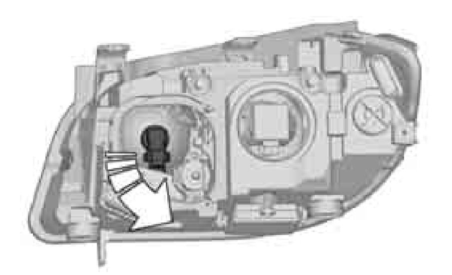
4. Lampe abziehen und wechseln.
5. Lampenfassung einsetzen.
6. Abdeckung anbringen.

Xenon-Scheinwerfer*

Stand- Park- und Tagfahrlicht

Lampe H8, 35 Watt

1. Licht ausschalten und die Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen.
2. Abdeckung für Fernlicht abnehmen, siehe Seite 121.
3. Lampe ca. 90° drehen, siehe Pfeil, und herausziehen.

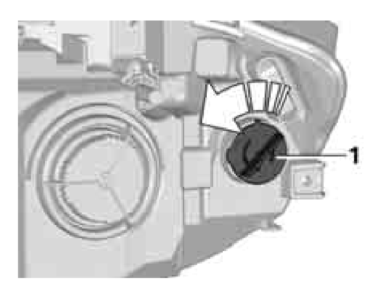


4. Stecker abziehen, Lampe wechseln und Stecker aufsetzen.
5. Lampe einsetzen und bis zum Anschlag drehen.
6. Abdeckung anbringen.

Blinker vorn

Lampe 21 Watt, PY21W

1. Licht ausschalten und die Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen.
2. Klappe im Radhaus öffnen, siehe Zugang über Radhaus auf Seite 122.

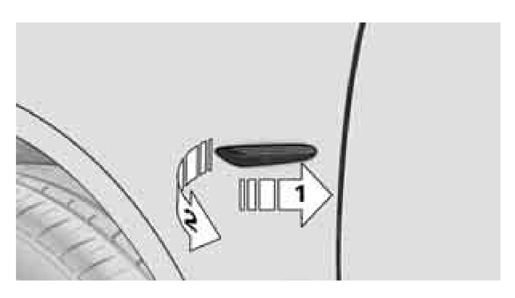


3. Blinklichtfassung **1** nach links drehen und abnehmen.
4. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln.
5. Blinklichtfassung **1** einsetzen und bis zum Anschlag nach rechts drehen.
6. Klappe im Radhaus anbringen.

Seitliche Blinker

Lampe 5 Watt, W5W

1. Leuchte mit der Fingerkuppe an der Vorderkante nach hinten drücken, Pfeil **1**und herausschwenken, Pfeil **2**.



2. Lampenhalter bei gleichzeitigem Anheben der Sicherungslasche nach links drehen und abnehmen.
3. Lampe herausziehen und wechseln.

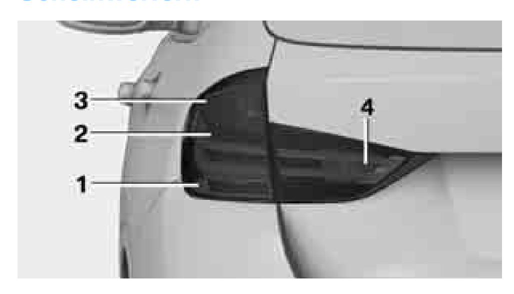
Zum Einbauen, die Leuchte hinten einsetzen und vorn eindrücken.

Heckleuchten

Die Heckleuchten sind zweigeteilt. Ein Teil befindet sich in der Heckklappe, der andere Teil im Kotflügel.

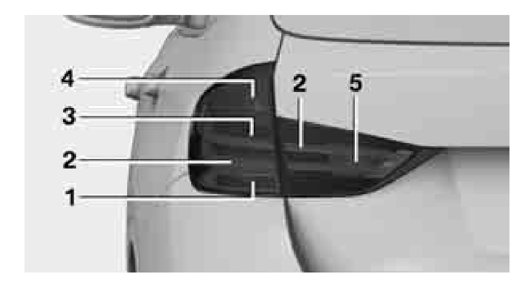
Lampen P21W, 21 Watt

Heckleuchten bei Halogen-Scheinwerfern



1 Rückfahrscheinwerfer
2 Bremsleuchte/Park-/Schlussleuchte
3 Blinker
4 Nebelschlussleuchte*

Heckleuchten bei Xenon-Scheinwerfern*



1 Rückfahrscheinwerfer
2 Park-/Schlussleuchte LED
3 Bremsleuchte
4 Blinker
5 Nebelschlussleuchte*

Bei einem Defekt der Lampe **2** an den Service wenden.

Leuchten im Kotflügel

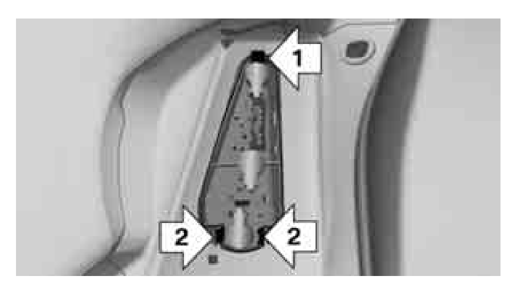
Alle Lampen sind in einem zentralen Lampenhalter integriert.

1. Licht ausschalten und die Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen.
2. Abdeckung aus der Gepäckraumseitenverkleidung hinten herausdrücken und abnehmen.



3. Lampenhalter durch Herunterdrücken des oberen Spannklipps entrasten, Pfeil **1**.

   Auf der rechten Seite ggf. vorher den Knopf mit dem Tanksäulen-Symbol nach vorn aus der Halterung nehmen.◀

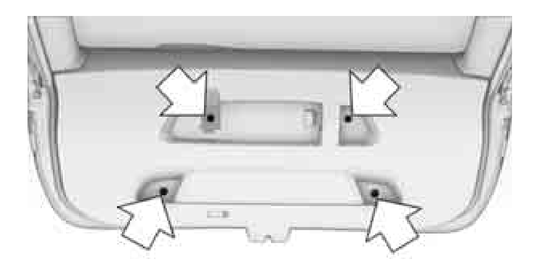


4. Untere Spannklipps, Pfeile **2**, zusammendrücken und Lampenhalter herausnehmen.
5. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln.
6. Lampenhalter hörbar einrasten lassen.
7. Abdeckung wieder anbringen.

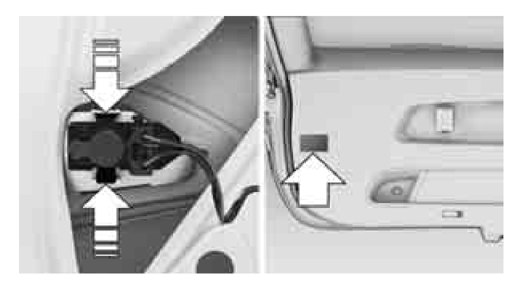
Nebelschlussleuchten in der Heckklappe

1. Licht ausschalten und die Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen.
2. Warndreieck aus der Halterung herausnehmen, siehe Seite 131.

3. Schrauben der Heckklappenverkleidung lösen, Pfeile.



4. Heckklappenverkleidung durch Ziehen nach unten ausklippsen.
5. Griff zum manuellen Öffnen bei elektrischem Defekt, siehe Seite 22, herausdrücken, durch die Öffnung stecken und Verkleidung abnehmen.
6. Lampenhalter mit Klipp lösen, siehe Pfeile, und abnehmen.



7. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln.
8. Lampenhalter hörbar einrasten lassen.
9. Griff für manuelles Öffnen durch die Öffnung in der Heckklappenverkleidung stecken und eindrücken.
10. Heckklappenverkleidung wieder anbringen.

Kennzeichenleuchte, mittlere Bremsleuchte und Park-/Schlussleuchte*

Diese Leuchten sind in LED-Technik ausgeführt.

Bei einem Defekt an den Service wenden.

Reifenpanne beheben



Sicherheitsmaßnahmen im Falle einer Panne:
Das Fahrzeug möglichst weit weg vom fließenden Verkehr und auf festem Boden abstellen.
Warnblinkanlage einschalten.
Lenkradverriegelung in Geradeausstellung der Räder einrasten lassen. Handbremse anziehen und den ersten Gang oder Rückwärtsgang oder Wählhebelposition P einlegen.
Alle Insassen aussteigen lassen und außerhalb des Gefahrenbereichs bringen, z.B. hinter die Leitplanken.
Eventuell Warndreieck* oder -blinkleuchte* in entsprechendem Abstand aufstellen. Länderbestimmungen beachten.◀

Bei einer Reifenpanne ist je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs unterschiedlich vorzugehen:

- ▷ BMW Mobility System*, siehe nachfolgenden Abschnitt
- ▷ Bereifung mit Notlaufeigenschaften*, siehe Seite 108

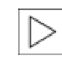
BMW Mobility System*

Vorbereitung

Das Mobility System befindet sich im Gepäckraum unter der Bodenplatte und dem Staufach.

Die Anwendung des Mobility Systems kann bei Reifenschäden ab einer Größe von ca. 4 mm wirkungslos sein. Bitte mit dem nächsten BMW Service, siehe Seite 131, in Verbindung setzen, falls der Reifen mit dem Mobility System nicht fahrbereit gemacht werden kann.

Eingedrungene Fremdkörper möglichst im Reifen belassen.



Hinweise zur Anwendung des Mobility Systems auf dem Kompressor und der Dichtmittelflasche beachten.◀

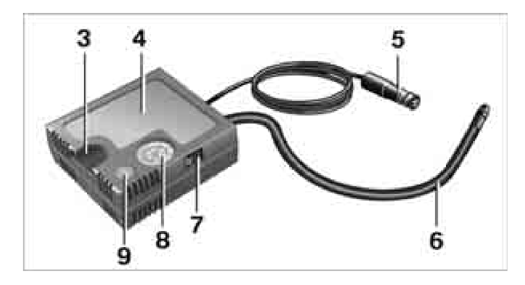
Aufkleber für die Geschwindigkeitsbegrenzung von der Dichtmittelflasche abziehen und auf das Lenkrad kleben.

Dichtmittel und Kompressor



1 Dichtmittelflasche und Aufkleber mit Geschwindigkeitsbegrenzung
2 Füllschlauch


Bitte beachten Sie das Haltbarkeitsdatum auf der Dichtmittelflasche.◀



3 Aufnahme für die Dichtmittelflasche
4 Kompressor
5 Stecker und Kabel für die Steckdose im Fahrzeuginnenraum siehe Seite 86
6 Verbindungsschlauch zur Verbindung von Kompressor und Dichtmittelflasche oder von Kompressor und Rad
7 Ein-/Ausschalter
8 Manometer zur Anzeige des Reifenfülldrucks
9 Ablasstaste zur Verringerung des Reifenfülldrucks

Stecker, Kabel und Verbindungsschlauch sind im Kompressorgehäuse untergebracht.

Mobility System anwenden

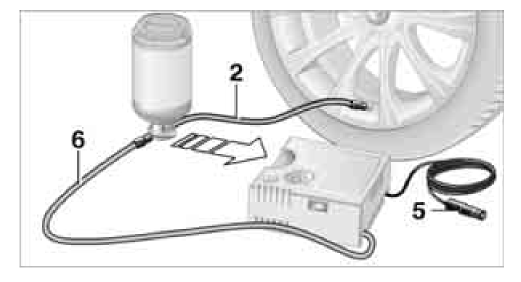
Um eine Reifenpanne mit dem Mobility System zu beheben, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ▷ Dichtmittel einfüllen.
- ▷ Dichtmittel verteilen.
- ▷ Reifenfülldruck korrigieren.

Dichtmittel einfüllen


Die vorgegebene Reihenfolge einhalten, sonst könnte Dichtmittel unter hohem Druck austreten.◀

1. Dichtmittelflasche schütteln.
2. Verbindungsschlauch **6** vollständig aus dem Kompressorgehäuse herausziehen und auf den Anschluss der Dichtmittelflasche schrauben. Darauf achten, dass der Verbindungsschlauch nicht geknickt wird.
3. Die Dichtmittelflasche am Gehäuse des Kompressors einstecken, sodass sie aufrecht steht.



4. Staubschutzkappe vom Ventil des defekten Rads abschrauben und Füllschlauch **2** der Dichtmittelflasche auf das Ventil schrauben.
5. Sicherstellen, dass der Kompressor ausgeschaltet ist.
6. Stecker **5** in die Steckdose im Fahrzeuginnenraum, siehe Seite 86, einstecken.

7. Bei laufendem Motor:
   Den Kompressor einschalten und ca. 3 bis 8 Minuten laufen lassen, um das Dichtmittel einzufüllen und einen Reifenfülldruck von ca. 2,5 bar zu erreichen.

   Beim Einfüllen des Dichtmittels kann der Fülldruck kurzzeitig auf bis zu ca. 5 bar ansteigen. Schalten Sie den Kompressor in dieser Phase nicht ab.◀

   Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen lassen, sonst wird das Gerät überhitzt und möglicherweise beschädigt.◀
8. Kompressor ausschalten.

Wird ein Reifenfülldruck von 2 bar nicht erreicht:

1. Füllschlauch **2** vom Rad abschrauben und ca. 10 m vor- und zurückfahren, damit sich das Dichtmittel im Reifen verteilen kann.
2. Reifen mit dem Kompressor erneut aufpumpen.

Wird ein Reifenfülldruck von 2 bar auch dann nicht erreicht, ist der Reifen zu stark beschädigt. Mit dem nächsten Service in Verbindung setzen.◀

Mobility System verstauen

1. Füllschlauch **2** der Dichtmittelflasche vom Rad abschrauben.
2. Verbindungsschlauch **6** des Kompressors von der Dichtmittelflasche abschrauben.
3. Den Füllschlauch **2** der Dichtmittelflasche mit dem freien Anschluss an der Dichtmittelflasche verbinden.
   Dadurch kann verhindert werden, dass Reste des Dichtmittels aus der Flasche austreten.
4. Leere Dichtmittelflasche verpacken, um Verschmutzungen des Gepäckraums zu vermeiden.
5. Mobility System wieder im Fahrzeug verstauen.

Dichtmittel verteilen

Sofort ca. 5 km fahren, damit sich das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilt.



Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.
Wenn möglich, 20 km/h nicht unterschreiten.◀

Reifenfülldruck korrigieren

1. Nach einer Fahrstrecke von ca. 5 km an geeigneter Stelle anhalten.
2. Verbindungsschlauch **6** des Kompressors direkt auf das Reifenventil schrauben.
3. Stecker **5** in die Steckdose im Fahrzeuginnenraum einstecken.
4. Reifenfülldruck auf 2,5 bar korrigieren.
   Dazu bei laufendem Motor:
   - ▷ Fülldruck erhöhen: Den Kompressor einschalten. Zum Überprüfen des aktuell eingestellten Fülldrucks den Kompressor ausschalten.

   Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen lassen, sonst wird das Gerät überhitzt und möglicherweise beschädigt.◀
   - ▷ Fülldruck verringern: Ablasstaste **9** betätigen.

Wird der Fülldruck nicht gehalten, das Fahrzeug nochmals fahren, siehe Dichtmittel verteilen. Danach die Schritte 1 bis 4 einmal wiederholen.
Wird ein Reifenfülldruck von 2 bar auch dann nicht erreicht, ist der Reifen zu stark beschädigt. Mit dem nächsten Service in Verbindung setzen.◀

Fahrt fortsetzen

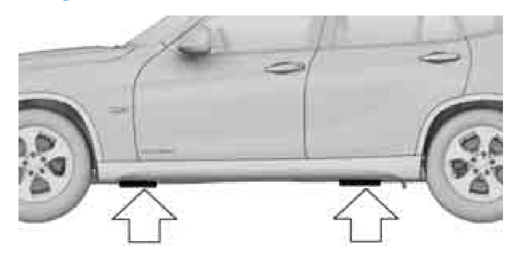
Die zulässige Maximalgeschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten, sonst kann es zu Unfällen kommen.◀

Die Reifen Pannen Anzeige neu initialisieren, nähere Hinweise siehe Seite 63.
Den defekten Reifen und die Dichtmittelflasche des Mobility Systems möglichst bald ersetzen lassen.◀

Radwechsel

Passendes Werkzeug für den Radwechsel gibt es als Zubehör bei Ihrem Service.

Wagenheberaufnahmen



Die Aufnahmen für einen Wagenheber befinden sich an den dargestellten Positionen.

Radschraubensicherung*



1 Radschraube

2 Adapter, im Bordwerkzeug

Abnehmen

1. Adapter **2** auf die Radschraube stecken.
2. Radschraube **1** abschrauben.

Nach dem Anschrauben den Adapter wieder abnehmen.

Fahrzeugbatterie

Wartung

Die Batterie ist wartungsfrei, d.h. die eingefüllte Säuremenge ist für die Lebensdauer der Batterie in der Regel ausreichend.

Bei Fragen zur Batterie berät Sie Ihr Service gern.

Batteriewechsel

⚠ Nur Fahrzeugbatterietypen verwenden, die vom Hersteller Ihres Fahrzeugs freigegeben sind, sonst kann es zu Schäden am Fahrzeug kommen und Systeme oder Funktionen sind nicht oder nur eingeschränkt verfügbar.◀

Die Fahrzeugbatterie nach einem Wechsel von Ihrem Service am Fahrzeug anmelden lassen, damit alle Komfortfunktionen uneingeschränkt verfügbar sind.

Batterie laden

Im Fahrzeug nur bei abgestelltem Motor über die Anschlüsse im Motorraum laden. Anschlüsse siehe Starthilfe auf Seite 131.

Stromunterbrechung

Nach einer vorübergehenden Stromunterbrechung müssen einige Ausstattungen neu initialisiert werden.

Individuelle Einstellungen müssen wieder aktualisiert werden:

- Uhrzeit: Aktualisieren, siehe Seite 57.
- Datum: Aktualisieren, siehe Seite 57
- Radiosender: Neu speichern, siehe separate Betriebsanleitung zum Radio.
- Panorama-Glasdach: Dach lässt sich ggf. nur anheben. System vom Service initialisieren lassen.
- Sitz- und Spiegel-Memory: Positionen neu speichern, siehe Seite 31.
- Digitaler Kompass: System kalibrieren, siehe Seite 82.

- xDrive: System initialisiert sich während der Fahrt automatisch. Während dieser Zeit werden Kontrollleuchten angezeigt. Erlöschen die Leuchten nicht während der aktuellen Fahrt, System überprüfen lassen.

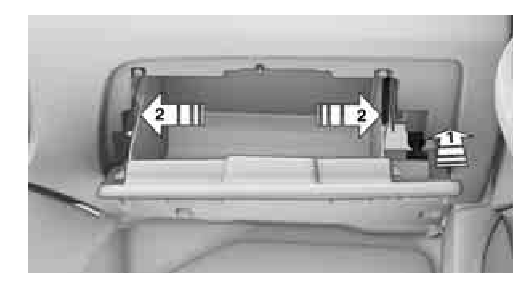
Altbatterie entsorgen



Altbatterien vom Service entsorgen lassen oder bei einer Sammelstelle abgeben.
Gefüllte Batterien aufrecht transportieren und lagern. Beim Transport gegen Umkippen sichern.◀

Sicherungen

Durchgebrannte Sicherungen nicht flicken oder durch solche mit anderer Farbe oder Amperezahl ersetzen, sonst kann durch überbeanspruchte elektrische Leitungen ein Brand im Fahrzeug entstehen.◀



Zugang zum Sicherungskasten:

1. Handschuhkasten öffnen.
2. Dämpfer durch Druck nach vorn, Pfeil **1**, aus der unteren Aufnahme lösen.
3. Handschuhkasten durch Druck auf die beiden Laschen, Pfeile **2**, entriegeln und nach unten klappen.

Eine Kunststoffpinzette befindet sich auf dem Stromverteiler.
Angaben zur Sicherungsbelegung finden Sie auf der Rückseite der Abdeckung.

Reservesicherungen erhalten Sie bei Ihrem Service.

Hilfe im Pannenfall

Warnblinker



Die Taste für die Warnblinkanlage befindet sich in der Mittelkonsole.

Notruf*

Voraussetzungen

▷ Ausstattung mit Handy Vorbereitung Business.

Notruf auch möglich, wenn kein Handy am Fahrzeug angemeldet ist.

▷ BMW Assist ist aktiviert, siehe separate Betriebsanleitung.

▷ Radiobereitschaft ist eingeschaltet.

▷ Notrufsystem ist funktionsfähig.

Missbrauch des Notrufsystems ist strafbar.

Auch wenn kein BMW Assist Notruf unterstützt wird, ist in den meisten GSM-Netzen ein Notruf mit der Taste möglich. Diese Notrufnummern und die Nutzungsbedingungen können länderspezifisch unterschiedlich sein.

Teilnehmervertrag

▷ Bei Ablauf des Teilnehmervertrags mit BMW Assist kann das BMW Assist System durch den Service deaktiviert werden ohne Werkstattbesuch.

▷ System kann nach Abschluss eines neuen Vertrags beim Service unter Umständen wieder aktiviert werden.

Notruf auslösen



1. Zum Öffnen Abdeckklappe antippen.
2. SOS-Taste drücken, bis LED in der Taste aufleuchtet.

▷ LED leuchtet: Verbindung wird aufgebaut.

▷ LED blinkt, wenn Verbindung zur Notrufnummer aufgebaut wurde.

Bei einem BMW Assist Notruf werden Daten, die zur Bestimmung der erforderlichen Rettungsmaßnahmen dienen, z.B. die aktuelle Position des Fahrzeugs, wenn diese bestimmt werden kann, an die Notrufzentrale übermittelt.

▷ Wenn es die Gegebenheiten zulassen, im Fahrzeug warten, bis Sprachverbindung aufgebaut ist.

▷ Wenn LED blinkt, aber die Notrufzentrale nicht über die Freisprecheinrichtung zu hören ist, kann z.B. die Freisprecheinrichtung außer Funktion sein. Sie können dann für die Notrufzentrale jedoch noch zu hören sein.

▷ Abbruch-Abfrage: Notruf lässt sich innerhalb von 5 Sekunden abbrechen.

▷ Unter bestimmten Voraussetzungen wird unmittelbar nach einem schweren Unfall ein Notruf automatisch ausgelöst. Automatischer Notruf wird nicht beeinträchtigt durch Drücken der Taste.

⚠ Der Notruf kann aus technischen Gründen unter ungünstigsten Bedingungen nicht sichergestellt werden.◀

Mobiler Service

Der Mobile Service ist in vielen Ländern rund um die Uhr telefonisch erreichbar. Im Pannenfall erhalten Sie dort Unterstützung.

Rufnummern des Mobilen Services finden Sie in der Broschüre Contact.

Verbandtasche*



Die Verbandtasche befindet sich im Gepäckraum rechts in einer Ablage.

Die Haltbarkeit einiger Artikel ist begrenzt.

Die Verfallsdaten des Inhalts regelmäßig prüfen und ggf. rechtzeitig ersetzen.

Warndreieck*



Auf der Innenseite der Heckklappe. Zum Herausnehmen auf die Lasche, Pfeil, drücken.

Starthilfe

Hinweise

Bei entladener Batterie kann ein Motor mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs über zwei Starthilfekabel angelassen werden. Dazu nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.

Um Personenschäden oder Schäden an beiden Fahrzeugen zu vermeiden, nicht von der folgenden Vorgehensweise abweichen.

⚠ Stromführende Teile bei laufendem Motor nicht berühren, sonst besteht Lebensgefahr.◀

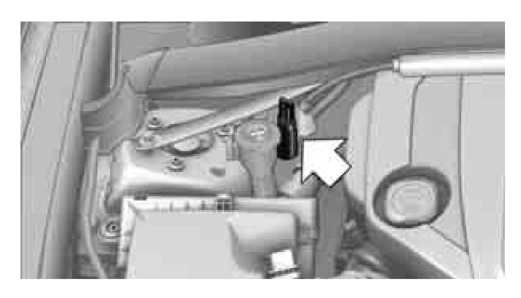
Vorbereitung

1. Prüfen, ob die Batterie des anderen Fahrzeugs 12 Volt Spannung und etwa die gleiche Kapazität in Ah aufweist. Angaben sind auf der Batterie.
2. Motor des Spenderfahrzeugs abstellen.
3. Verbraucher in beiden Fahrzeugen abschalten.

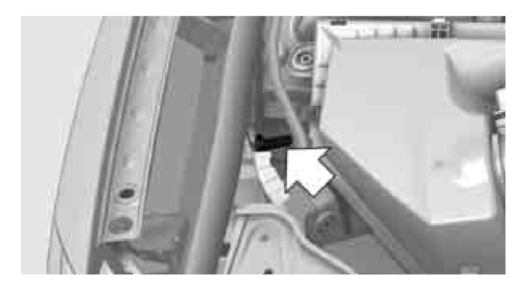
⚠ Es darf kein Karosseriekontakt zwischen den beiden Fahrzeugen entstehen, sonst besteht Kurzschlussgefahr.◀

Starthilfestützpunkte

⚠ Reihenfolge beim Anklemmen der Starthilfekabel einhalten, sonst besteht durch Funkenbildung Verletzungsgefahr.◀



Der so genannte Starthilfe-Stützpunkt im Motorraum dient als Batterie-Pluspol. Abdeckung nach oben abziehen.



Als Minuspol dient die Karosseriemasse oder eine spezielle Mutter.

Kabel anklemmen

1. Die Abdeckkappe des BMW Starthilfe-Stützpunkts abziehen.
2. Eine Polzange des Plus-Starthilfekabels am Pluspol der Batterie oder am entsprechenden Starthilfe-Stützpunkt des Spenderfahrzeugs anklemmen.
3. Zweite Polzange am Pluspol der Batterie oder am entsprechenden Starthilfe-Stützpunkt des zu startenden Fahrzeugs anklemmen.
4. Eine Polzange des Minus-Starthilfekabels am Minuspol der Batterie oder an der entsprechenden Motor- oder Karosseriemasse des Spenderfahrzeugs anklemmen.
5. Zweite Polzange am Minuspol der Batterie oder an der entsprechenden Motor- oder Karosseriemasse des zu startenden Fahrzeugs anklemmen.

Motor starten

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays verwenden.

1. Motor des Spenderfahrzeugs starten und einige Minuten mit erhöhter Leerlaufdrehzahl laufen lassen.

   Bei Dieselmotor ca. 10 Minuten laufen lassen.
2. Motor des anderen Fahrzeugs wie gewohnt starten.
   Bei Misslingen einen erneuten Startversuch erst nach einigen Minuten wiederholen, um eine Stromaufnahme der entladenen Batterie zu ermöglichen.
3. Beide Motoren einige Minuten laufen lassen.
4. Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

Ggf. die Batterie prüfen und nachladen lassen.

An- und Abschleppen

Schleppöse verwenden

Die schraubbare Schleppöse immer mitführen. Sie kann vorn oder hinten am BMW eingeschraubt werden.

Sie befindet sich beim Bordwerkzeug unter der Bodenklappe und dem Staufach im Gepäckraum, siehe Seite 120.

⚠ Nur die dem Fahrzeug beiliegende Schleppöse verwenden und diese bis zum Anschlag fest einschrauben.
Die Schleppöse nur zum Schleppen auf einer befestigten Fahrbahn verwenden.
Querbelastungen der Schleppöse vermeiden, z.B. Fahrzeug nicht an der Schleppöse anheben.
Sonst kann es zu Beschädigungen an der Schleppöse und am Fahrzeug kommen.◀

Schraubgewinde



Auf den unteren Teil der Abdeckung drücken. Die Abdeckung wird an der Oberkante herausgedrückt und kann herausgezogen werden.

Abschleppen

Vor dem Abschleppen beachten

⚠ Das Zugfahrzeug darf nicht leichter als das abzuschleppende Fahrzeug sein, sonst wird das Fahrverhalten nicht mehr beherrschbar.◀

⚠ Abschleppstange oder Abschleppseil an der Schleppöse befestigen, sonst kann es bei Befestigung an anderen Fahrzeugteilen zu Beschädigungen kommen.◀

⚠ Bei Ausfall der elektrischen Anlage das Fahrzeug nicht abschleppen, sonst lässt sich die elektrische Lenkradverriegelung nicht entriegeln und das Fahrzeug ist unlenkbar.◀

Schaltgetriebe

Schalthebel in Leerlaufstellung.

Automatic-Getriebe

Wählhebel in Position N.
Wählhebelpositionen wechseln, siehe Seite 43.

⚠ Eine Schleppgeschwindigkeit von 70 km/h und eine Schleppstrecke von 150 km nicht überschreiten, sonst kann es zu Schäden am Automatic-Getriebe kommen.◀

Beim Abschleppen beachten

⚠ Hinweise zum Abschleppen beachten, sonst kann es zu Schäden am Fahrzeug oder zu Unfällen kommen.◀

- ▷ Darauf achten, dass die Zündung eingeschaltet ist, sonst könnten Abblendlicht, Heckleuchten, Blinker und Scheibenwischer nicht mehr zur Verfügung stehen.
- ▷ Das Fahrzeug nicht mit angehobener Hinterachse abschleppen, sonst kann die Lenkung einschlagen.
- ▷ Bei Stillstand des Motors fehlt die Servounterstützung. Dadurch wird ein erhöhter Kraftaufwand beim Bremsen und Lenken benötigt.
- ▷ Je nach Länderbestimmungen die Warnblinkanlage einschalten.

Schleppmethoden

⚠ Fahrzeug nicht an Schleppöse oder Karosserie- und Fahrwerksteilen anheben, sonst kann es zu Beschädigungen kommen.◀

Abschleppstange

Die Schleppösen beider Fahrzeuge sollten auf der gleichen Seite sein.

Lässt sich eine Schrägstellung der Stange nicht vermeiden, Folgendes beachten:

- ▷ Freigängigkeit ist bei Kurvenfahrten eingeschränkt.
- ▷ Schrägstellung der Schleppstange erzeugt Seitenkraft.

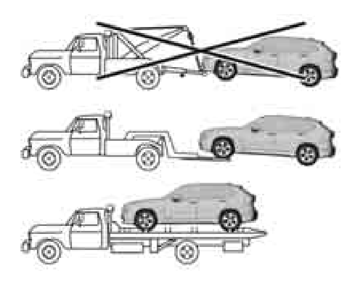
Abschleppseil

Beim Anfahren des Zugfahrzeugs darauf achten, dass das Abschleppseil gespannt ist.

Zum Schleppen Nylonseile oder Nylonbänder verwenden, die allzu ruckartige Zugbelastungen vermeiden.

⚠ Abschleppseil ausschließlich an der Schleppöse befestigen, sonst kann es bei Befestigung an anderen Fahrzeugteilen zu Beschädigungen kommen.◀

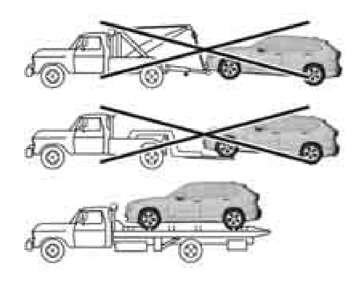
Abschleppwagen



Ihr Fahrzeug durch einen Abschleppwagen mit so genannter Hubbrille oder auf einer Ladefläche transportieren lassen.

⚠ Fahrzeug nicht an Schleppöse oder Karosserie- und Fahrwerksteilen anheben, sonst kann es zu Beschädigungen kommen.◀

Abschleppwagen: xDrive*



⚠ Ihr Fahrzeug mit xDrive nicht mit einzeln angehobener Vorder- oder Hinterachse abschleppen, sonst können die Räder blockieren und das Verteilergetriebe kann beschädigt werden.◀

⚠ Fahrzeug nicht an Schleppöse oder Karosserie- und Fahrwerksteilen anheben, sonst kann es zu Beschädigungen kommen.◀

Anschleppen

Vor dem Anschleppen beachten

⚠ Bei Ausfall der elektrischen Anlage das Fahrzeug nicht anschleppen, sonst lässt sich die elektrische Lenkradverriegelung nicht entriegeln und das Fahrzeug ist unlenkbar.◀

Fahrzeugen mit xDrive*: Die Bergabfahrhilfe HDC, siehe Seite 62, nicht aktivieren.

Das Fahrzeug möglichst nicht anschleppen, sondern den Motor mittels Starthilfe starten, siehe Seite 131.

Schaltgetriebe

1. Warnblinkanlage einschalten, Länderbestimmungen beachten.
2. Zündung einschalten, siehe Seite 39.
3. Den 3. Gang einlegen.
4. Bei getretener Kupplung anschleppen lassen und die Kupplung langsam loslassen. Nach dem Anspringen des Motors sofort wieder die Kupplung durchtreten.
5. An geeigneter Stelle anhalten, Schleppstange oder -seil entfernen, Warnblinkanlage ausschalten.
6. Das Fahrzeug überprüfen lassen.

Automatic-Getriebe

Ein Starten des Motors durch Anschleppen ist nicht möglich.

Die Ursache der Startschwierigkeiten beheben lassen.

Kontroll- und Warnleuchten



Kontroll- und Warnleuchten können in unterschiedlichen Kombinationen und Farben aufleuchten. Hinweise zu Ursache und Handlungsbedarf entnehmen Sie der Tabelle. Achten Sie darauf, ob eine Leuchte allein oder in Kombination mit einer anderen leuchtet. Einige Leuchten können in unterschiedlichen Farben aufleuchten. Im Text wird dann unterschieden.

1	2	Ursache	Zu erläuternder Handlungsbedarf
		Blinker	
		Fernlicht/Lichthupe eingeschaltet	
		Nebelscheinwerfer eingeschaltet	
		Nebelschlussleuchten eingeschaltet	
		Bitte angurten	Sicherheitsgurt anlegen, siehe auch Seite 33.
		Handbremse angezogen	Handbremse lösen.
		Außentemperaturwarnung	Verhalten fahren, siehe auch Seite 51.
		Leuchtet kurz auf: Benzinmotor: ca. 8 l Kraftstoff sind noch im Tank Dieselmotor: ca. 6,5 l Kraftstoff sind noch im Tank Leuchtet dauernd: Die Reichweite beträgt noch höchstens 50 km, siehe Seite 52	
		Motor kann nicht gestartet werden	Zum Motorstart Bremse oder Kupplung treten, siehe Seite 40.
		Zündung eingeschaltet und Fahrertür offen	Zündung ausschalten, siehe Seite 39, oder Fahrertür schließen.
		Standlicht noch eingeschaltet	Standlicht ausschalten, siehe Seite 69.

1	2	Ursache	Zu erläuternder Handlungsbedarf
		Parklicht noch eingeschaltet	Parklicht ausschalten, siehe Seite 71.
		Vorglühen, siehe Seite 40	
		Tür offen	
		Motorhaube offen	
		Heckklappe offen	
		Scheibenwaschflüssigkeits-Stand zu niedrig	Waschflüssigkeit möglichst bald auffüllen, siehe Seite 48.
		Leuchtet rot auf: Service fällig	Servicetermin vereinbaren. Servicebedarf prüfen, siehe Seite 56.
		Leuchtet gelb auf: Nächstes Antippen des Start-/Stopp-Knopfs startet den Motor, ggf. auch ohne getretene Bremse oder Kupplung	
		Fernbedienung gestört oder bei Komfortzugang nicht erkannt	Motorstart nicht möglich. Fernbedienung ggf. überprüfen lassen.
		Akku der Fernbedienung entladen	Fernbedienung für eine längere Fahrt nutzen oder bei Komfortzugang Batterie erneuern.
		Gurtstrammer und/oder Airbagsystem ausgefallen	System umgehend überprüfen lassen.
		Servotronic* ausgefallen	Verändertes Lenkverhalten. Gemäßigte Weiterfahrt ist möglich. System möglichst bald überprüfen lassen.
		Leuchtet auf: Notrufsystem ausgefallen oder gestört	System möglichst bald überprüfen lassen.

1	2	Ursache	Zu erläuternder Handlungsbedarf
		Leuchtet rot auf:	
		Motorstörung	Anhalten und Motor abstellen. Weiterfahrt nicht möglich. Mit dem Service in Verbindung setzen.
		Leuchtet gelb auf:	
		Volle Motorleistung nicht mehr verfügbar	Gemäßigte Weiterfahrt möglich. Motor möglichst bald überprüfen lassen.
		Warnleuchte blinkt:	
		Motorstörung bei erhöhter Belastung. Erhöhte Motorbelastung beschädigt den Katalysator	Gemäßigte Weiterfahrt möglich. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.
		Warnleuchte leuchtet:	
		Motorstörung mit Verschlechterung der Abgaswerte	Fahrzeug möglichst bald überprüfen lassen.
		Leuchtet rot auf:	
		Motor überhitzt	Vorsichtig anhalten, Motor abstellen und abkühlen lassen. Motorhaube nicht öffnen, sonst besteht Verbrühungsgefahr. Mit dem Service in Verbindung setzen.
		Leuchtet gelb auf:	
		Motor zu warm	Zum Abkühlen gemäßigt weiterfahren. Bei erneuter Meldung den Motor umgehend überprüfen lassen.
		Leuchtet rot auf:	
		Fahrzeugbatterie wird nicht mehr geladen. Generatorstörung	Nicht benötigte Stromverbraucher abschalten. Energieversorgung umgehend überprüfen lassen.
		Leuchtet gelb auf:	
		Batterie stark entladen, gealtert oder nicht sicher angeschlossen	Batterie möglichst bald überprüfen lassen.
		Handbremse angezogen	

1	2	Ursache	Zu erläuternder Handlungsbedarf
		Leuchtet rot auf:	
		Bremsflüssigkeitsmenge nicht ausreichend	Bremswirkung reduziert, vorsichtig anhalten. Mit dem Service in Verbindung setzen.
		Leuchtet gelb auf:	
		Anfahrassistent* ausgefallen. Das Fahrzeug wird nach Lösen der Bremse nicht gehalten	System möglichst bald überprüfen lassen.
		Bremsbeläge sind abgefahren	Zustand der Bremsbeläge umgehend überprüfen lassen.
		Leuchtet rot auf:	Entsprechendes System umgehend überprüfen lassen.
		▷ Anlasser ausgefallen oder	Erneuter Motorstart nicht möglich.
		▷ Zündung gestört. Erneuter Motorstart nur mit getretener Bremse möglich oder	Zum erneuten Motorstart die Bremse treten.
		▷ Lichtanlage ausgefallen. Abblend-/Rück- und Bremslicht noch in Funktion. Restliche Beleuchtung ausgefallen	
		Leuchtet gelb auf:	
		▷ Steuerung des Bremslichts ausgefallen oder ▷ Zufuhr des Kraftstoffs gestört oder ▷ Leuchten des Anhängers gestört	Gemäßigte Weiterfahrt möglich. Entsprechendes System umgehend überprüfen lassen.
		Blinkt: Dynamische Stabilitäts Control DSC oder Dynamische Traktions Control DTC regelt die Antriebs- und Bremskräfte, siehe auch Seite 62	
DTC	DTC	Dynamische Traktions Control DTC aktiviert, siehe auch Seite 62	
		Dynamische Stabilitäts Control DSC und Dynamische Traktions Control DTC deaktiviert, siehe auch Seite 62	Fahrstabilität beim Beschleunigen und bei Kurvenfahrten eingeschränkt. Angepasste Fahrweise erforderlich.
		Fahrwerkregelsystem ausgefallen, siehe auch Seite 60	Fahrstabilität beim Beschleunigen und bei Kurvenfahrten eingeschränkt. Gemäßigte Weiterfahrt möglich. System möglichst bald überprüfen lassen.

1	2	Ursache	Zu erläuternder Handlungsbedarf
		Fahrwerkregelsystem DSC und DTC inklusive Anfahrassistent und Reifen Pannen Anzeige sind ausgefallen, siehe auch Seite 60	Fahrstabilität beim Beschleunigen und bei Kurvenfahrten eingeschränkt. Gemäßigte Weiterfahrt möglich. System möglichst bald überprüfen lassen.
	4x4!	xDrive ausgefallen, siehe auch Seite 63	Weiterfahrt ist möglich. Verhalten und vorausschauend fahren. Schlechtwegebetrieb, Vollgas- oder Kick-Down-Stellung des Gaspedals vermeiden. System umgehend überprüfen lassen.
	4x4	xDrive und DSC ausgefallen, siehe auch Seite 63	Weiterfahrt ist möglich. Verhalten und vorausschauend fahren. Schlechtwegebetrieb, Vollgas- oder Kick-Down-Stellung des Gaspedals vermeiden. System umgehend überprüfen lassen.
		Die Fahrstabilitätsregelsysteme inklusive ABS und die Reifen Pannen Anzeige sind ausgefallen, siehe auch Seite 60	Weiterfahrt ist möglich. Verminderte Brems- und Fahrstabilität. Gemäßigt fahren, abruptes Bremsen möglichst vermeiden. System möglichst bald überprüfen lassen.
	4x4	Die Fahrstabilitätsregelsysteme inklusive ABS, xDrive und Reifen Pannen Anzeige sind ausgefallen, siehe auch Seite 60	Weiterfahrt ist möglich. Verminderte Brems- und Fahrstabilität. Gemäßigt fahren, abruptes Bremsen möglichst vermeiden. Schlechtwegebetrieb, Vollgas- oder Kick-Down-Stellung des Gaspedals vermeiden. System umgehend überprüfen lassen.
		Fahrzeugelektronik ausgefallen	Weiterfahrt nicht möglich. Mit dem BMW Service in Verbindung setzen.
		Leuchtet rot auf:	
		▷ Reifenpanne liegt vor	Vorsichtig anhalten. Weitere Informationen ab Seite 63 beachten.
		▷ Reifen Pannen Anzeige nicht initialisiert	Reifen Pannen Anzeige initialisieren, siehe Seite 63.
		Leuchtet gelb auf:	
		Reifen Pannen Anzeige ausgefallen. Reifenpannen werden nicht angezeigt	System überprüfen lassen.
		Leuchtet rot auf:	

1	2	Ursache	Zu erläuternder Handlungsbedarf
		▷ Getriebenotprogramm mit eingeschränkter Gangwahl aktiv, eventuell mit reduzierter Beschleunigung.	Gemäßigte Weiterfahrt möglich. System umgehend prüfen lassen.
		Gangeinlegen ohne Treten der Bremse möglich	Zum Gangeinlegen immer die Bremse treten.
		Leuchtet gelb auf:	
		▷ Automatic-Wählhebel blockiert: Bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung und getretener Bremse Wählhebel in Wählhebelposition P blockiert	Wählhebelsperre aufheben, siehe Seite 45.
		▷ Bremssignal gestört: Einlegen des Gangs ohne Betätigung der Bremse möglich	Bei stehendem Fahrzeug zum Gangeinlegen immer die Bremse treten. Vor Verlassen des Fahrzeugs P einlegen und Motor abstellen.
		Leuchtet rot auf:	
		Automatic-Getriebe überhitzt	Anhalten und P einlegen. Getriebe abkühlen lassen. Gemäßigte Weiterfahrt möglich. Bei erneuter Meldung System überprüfen lassen.
		Leuchtet gelb auf:	
		Automatic-Getriebe zu warm	Hohe Motorbelastung vermeiden. Gemäßigte Weiterfahrt möglich.
		P ist nicht eingelegt. Fahrzeug ist nicht gegen Wegrollen gesichert	
		Wählhebelposition P nicht eingelegt. Zündung kann nicht ausgeschaltet werden	Wählhebelposition P einlegen, wenn Sie die Zündung ausschalten möchten, siehe Seite 39.
		Leuchtet rot auf:	
		Elektrische Lenkradverriegelung gestört	Motorstart nicht mehr möglich. Ggf. Motor nicht abstellen. Mit dem Service in Verbindung setzen.
		Leuchtet gelb auf:	
		Elektrische Lenkradverriegelung blockiert	Vor Motorstart Lenkrad bewegen.
		Einklemmschutz der Fensterheber gestört	System überprüfen lassen.
		Einklemmschutz des elektrischen Panorama-Glasdachs gestört	System überprüfen lassen.

1	2	Ursache	Zu erläuternder Handlungsbedarf
		Geschwindigkeitsregelung deaktiviert: ▷ Fahrstabilitätsregelsysteme sind aktiv oder ▷ Handbremse ist angezogen oder ▷ Geschwindigkeit von 30 km/h wurde unterschritten oder ▷ eingelegter Gang passt nicht zur gefahrenen Geschwindigkeit	
		Geschwindigkeitsregelung ausgefallen	Weiterfahrt möglich. System überprüfen lassen.
		Park Distance Control ausgefallen	System überprüfen lassen.
		▷ Fernlichtassistent nicht aktiv	Sensorfeld an der Vorderseite des Innenspiegels reinigen, siehe Seite 72.
		▷ Fernlichtassistent defekt	System vom nächsten Service prüfen lassen.
		▷ Empfindlichkeit des Fernlichtassistenten verstellt	Eventuell Gefahr der Blendung entgegenkommender Fahrzeuge. System vom nächsten Service prüfen lassen.
		Lampe der Außenbeleuchtung ausgefallen	Außenbeleuchtung möglichst bald überprüfen lassen.
		Abblendlicht oder Nebelscheinwerfer ausgefallen	Abblendlicht möglichst bald überprüfen lassen.
		Fernlicht ausgefallen	Fernlicht überprüfen lassen.
		Nebelschlussleuchte ausgefallen	Nebelschlussleuchten überprüfen lassen.
		Leuchtweitenregulierung ausgefallen	Leuchtweitenregulierung überprüfen lassen.
		Lampe der Anhängerbeleuchtung ausgefallen	Anhängerbeleuchtung möglichst bald überprüfen lassen.
		Adaptives Kurvenlicht ausgefallen	
		Kühlmittelstand zu niedrig	Kühlmittel umgehend nachfüllen, siehe Seite 113.
		Motoröldruck zu niedrig	Sofort anhalten und den Motor abstellen. Weiterfahrt nicht möglich. Mit dem Service in Verbindung setzen.

1	2	Ursache	Zu erläuternder Handlungsbedarf
		Motorölstand zu niedrig	Motoröl umgehend nachfüllen, weitere Informationen siehe Seite 111.
		Dieselpartikelfilter gestört	Weiterfahrt ist möglich. System möglichst bald überprüfen lassen.
	SERVICE	Leuchtet rot auf:	
		Servicetermin überschritten	Servicetermin vereinbaren. Servicebedarf prüfen, siehe Seite 56.
		Leuchtet gelb auf:	
		Service fällig	Servicetermin vereinbaren. Servicebedarf prüfen, siehe Seite 56.
		Kein Service fällig	Servicebedarf prüfen, siehe Seite 56.
	00.00.00	Uhrzeit und Datum stimmen nicht mehr	Uhrzeit und Datum einstellen, siehe Seite 57.



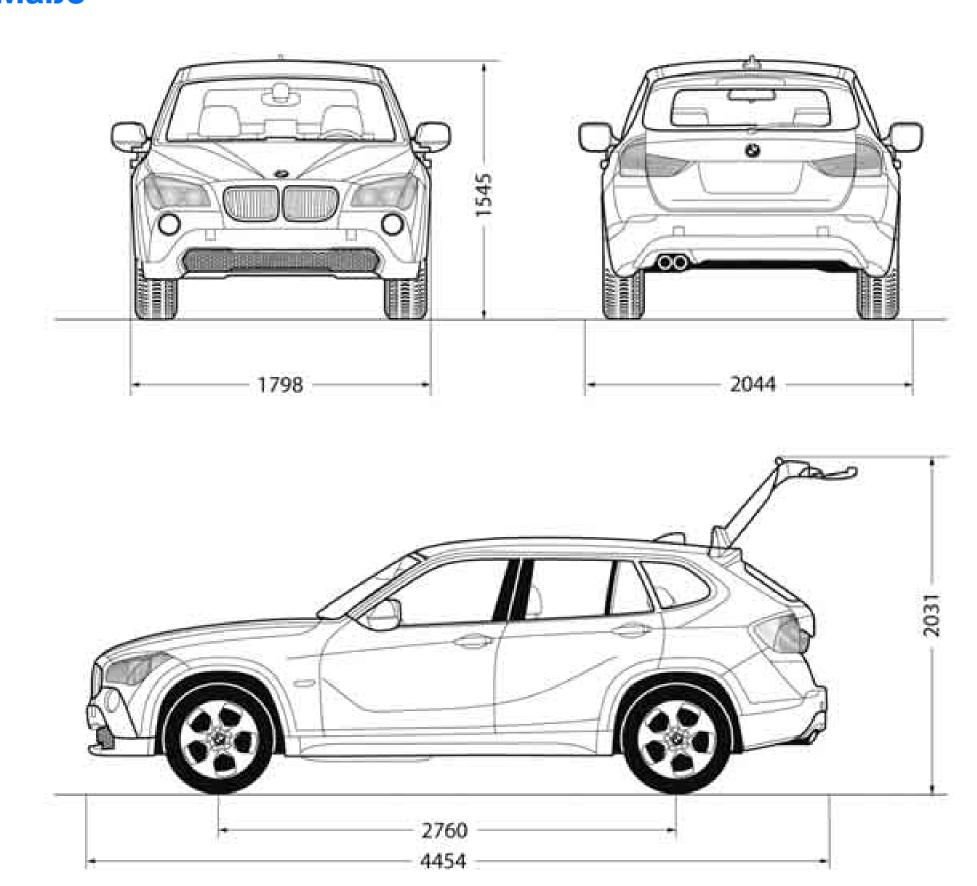


Nachschlagen

Das Kapitel enthält Technische Daten und das Stichwortverzeichnis, das Sie am schnellsten zu den gesuchten Informationen führt.

Technische Daten

Maße



Alle Maßangaben in mm. Kleinster Wendekreis Ø: 11,3 m, mit xDrive: 11,8 m.
Höhe mit Dachantenne*: 1573 mm

Gewichte

		X1 sDrive18i	X1 xDrive25i	X1 xDrive28i
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung				
▷ Schaltgetriebe	kg	1505	–	–
▷ Automatic-Getriebe	kg	1530	1675	1685
Zulässiges Gesamtgewicht				
▷ Schaltgetriebe	kg	1990	–	–
▷ Automatic-Getriebe	kg	2010	2180	2180
Zulässige Achslast vorn	kg	915	1030	1030
Zulässige Achslast hinten	kg	1135	1180	1180
Zulässige Dachlast	kg	75	75	75
Gepäckraumvolumen	Liter	420-1350	420-1350	420-1350

		X1 sDrive18d	X1 xDrive18d	X1 sDrive20d
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung				
▷ Schaltgetriebe	kg	1545	1615	1565
▷ Automatic-Getriebe	kg	1570	1650	1575
Zulässiges Gesamtgewicht				
▷ Schaltgetriebe	kg	2030	2120	2045
▷ Automatic-Getriebe	kg	2055	2140	2060
Zulässige Achslast vorn	kg	940	1010	940
Zulässige Achslast hinten	kg	1155	1170	1160
Zulässige Dachlast	kg	75	75	75
Gepäckraumvolumen	Liter	420-1350	420-1350	420-1350

		X1 xDrive20d	X1 xDrive23d
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung			
▷ Schaltgetriebe	kg	1650	–
▷ Automatic-Getriebe	kg	1660	1670
Zulässiges Gesamtgewicht			
▷ Schaltgetriebe	kg	2130	–
▷ Automatic-Getriebe	kg	2145	2160
Zulässige Achslast vorn	kg	1010	1015
Zulässige Achslast hinten	kg	1165	1160
Zulässige Dachlast	kg	75	75
Gepäckraumvolumen	Liter	420-1350	420-1350

Anhängerbetrieb

		X1 sDrive18i	X1 xDrive25i	X1 xDrive28i
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.				
ohne Bremse	kg	750	750	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	1700	2000/1800	2000/1800
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	1700	2000/1800	2000/1800
Zulässige Deichselstützlast	kg	80	80	80
Zulässige Achslast hinten	kg	1250	1295	1295
Zulässiges Gesamtgewicht				
▷ Schaltgetriebe	kg	2070	–	–
▷ Automatic-Getriebe	kg	2090	2260	2260

Werte nach dem / gelten für Fahrzeuge mit SA Heisslandausführung

		X1 sDrive18d	X1 xDrive18d	X1 sDrive20d
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.				
ohne Bremse	kg	750	750	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	1800	1800	1800
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	1800	1800	1800
Zulässige Deichselstützlast	kg	80	80	80
Zulässige Achslast hinten	kg	1270	1285	1275
Zulässiges Gesamtgewicht				
▷ Schaltgetriebe	kg	2110	2200	2125
▷ Automatic-Getriebe	kg	2135	2220	2140

		X1 xDrive20d	X1 xDrive23d
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.			
ohne Bremse	kg	750	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2000	2000
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2000	2000
Zulässige Deichselstützlast	kg	80	80
Zulässige Achslast hinten	kg	1280	1275
Zulässiges Gesamtgewicht			
▷ Schaltgetriebe	kg	2210	–
▷ Automatic-Getriebe	kg	2225	2240

Füllmengen

	Liter	Bemerkung
Kraftstofftank		Kraftstoffqualität: Seite 105
▷ Benzinmotor	ca. 63	
▷ Dieselmotor	ca. 61	
davon Reserve		
▷ Benzinmotor	ca. 8	
▷ Dieselmotor	ca. 6,5	
Scheibenreinigungsanlage		Nähere Einzelheiten: Seite 48
inkl. Scheinwerferreinigungsanlage	ca. 6	

Wartungsübersicht

Sie erfahren durch das BMW Wartungssystem, welcher Servicebedarf aktuell besteht, siehe Seite 115.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft darüber, welche Wartungsmaßnahmen bei den einzelnen Serviceterminen durchgeführt werden.

Standardumfänge

Wartungsarbeiten	Benzin	Diesel
Check-Control-Meldungen prüfen	●	●
Kontroll- und Warnleuchten prüfen	●	●

Motoröl

Wartungsarbeiten	Benzin	Diesel
Motoröl und Ölfilter wechseln	●	●
Handbremse: Einbremsen und auf Funktion prüfen	●	●
Klimaanlage oder -automatik: Gegen gesonderte Berechnung: Mikrofilter wechseln	●	●
Bei jedem 2. Motorölwechsel: Gegen gesonderte Berechnung: Zündkerzen erneuern	●	
Bei jedem 2. Motorölwechsel: Ansauggeräuschdämpfer: Gegen gesonderte Berechnung: Luftfiltereinsatz erneuern, bei größerem Staubanfall Wechselintervall verkürzen	●	●
Bei jedem 2. Motorölwechsel: Gegen gesonderte Berechnung: Kraftstofffilter erneuern, bei schlechter Kraftstoffqualität Wechselintervall verkürzen		●
Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen	●	●

Bremse vorn

Wartungsarbeiten	Benzin	Diesel
Bremsbeläge wechseln, Bremsschächte reinigen	●	●
Bremsscheiben: Oberfläche und Dicke kontrollieren. Wenn nötig ersetzen, gegen gesonderte Berechnung	●	●
Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen	●	●

Bremse hinten

Wartungsarbeiten	Benzin	Diesel
Bremsbeläge wechseln, Bremsschächte reinigen	●	●
Bremsscheiben: Oberfläche und Dicke kontrollieren. Wenn nötig ersetzen, gegen gesonderte Berechnung	●	●
Handbremse: Zustand, Bremsbelagdicke und Funktion prüfen. Wenn nötig ersetzen, gegen gesonderte Berechnung	●	●
Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen	●	●

Bremsflüssigkeit

Wartungsarbeiten	Benzin	Diesel
Bremsflüssigkeit wechseln	●	●
Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen	●	●

Fahrzeug-Check

Wartungsarbeiten	Benzin	Diesel
Signalhorn, Lichthupe und Warnblinkanlage prüfen	●	●
Instrumenten-/Schriftfeldbeleuchtung und Heizungsgebläse prüfen	●	●
Lichtanlage prüfen	●	●
Sicherheitsgurte: Zustand des Gurtbandes, Funktion von Aufrollmechanismus, Gurtsperre und Gurtschloss prüfen	●	●
Scheibenwisch- und Waschanlage prüfen	●	●

Wartungsarbeiten	Benzin	Diesel
Reifen: Profiltiefe, Laufbild, äußeren Zustand und Fülldruck prüfen; Fülldruck ggf. korrigieren	●	●
Reifen Pannen Anzeige initialisieren	●	●
BMW Mobility System*: Haltbarkeitsdatum auf der Dichtmittelflasche prüfen. Wenn nötig Dichtmittelflasche ersetzen, gegen gesonderte Berechnung	●	●
Batterie mit Kontrollanzeige*: Batterie prüfen. Gegen gesonderte Berechnung: wenn nötig laden	●	●
Kühlmittelstand und -konzentration prüfen, ggf. ergänzen	●	●
Scheibenwaschanlage: Flüssigkeitsstand prüfen, ggf. ergänzen, bei Bedarf mit Zusatz von Frostschutz gegen gesonderte Berechnung	●	●
Bremsleitungen und -anschlüsse: auf Dichtheit, Beschädigung und richtige Lage prüfen	●	●
Unterboden inkl. aller sichtbaren Teile: auf Schäden, Korrosion, Dichtheit inkl. Dichtheit Stoßdämpfer und Montage Federn – ausgefedert prüfen	●	●
Lenkungsölbehälter*: Ölstand prüfen, ggf. ergänzen gegen gesonderte Berechnung	●	●
Lenkungskomponenten: Spielfreiheit, Dichtheit*, Schäden und Verschleiß prüfen	●	●
Auf Verkehrssicherheit prüfen, Probefahrt: ▷ Bremsen ▷ Lenkung ▷ Stoßdämpfer ▷ Getriebe	●	●
Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen	●	●

Alles von A bis Z

Stichwortverzeichnis

A

B

C

D

E

F

G

H

I

K

L

M

N

O

P

Q

R

S

T

U

V

W

X

Z

Mehr über BMW

www.bmw.com

Freude am Fahren

01 40 2 604 163 De Basis